

BEDIENUNGSANLEITUNG



PEUGEOT 308 CC





Die Online-Gebrauchsanweisung

Ihre Gebrauchsanweisung finden Sie auf der Peugeot-Internetseite unter der Rubrik "Persönlicher Bereich".

Dieser persönliche Bereich bietet Ihnen Ratschläge und andere nützliche Informationen für die Wartung Ihres Fahrzeugs.

Wenn Sie die Gebrauchsanweisung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Bitte beachten Sie folgenden Hinweis:

Der Einbau eines nicht von Automobilen PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen, und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die erhältlichen Geräte und Zubehörteile zeigt.



Ist die Rubrik "Persönlicher Bereich" nicht auf der nationalen Internetseite von Peugeot verfügbar, können Sie Ihre Gebrauchsanweisung auf folgender Internetseite finden:
<http://public.servicebox.peugeot.com>

Wählen Sie:

- › den Link "Bord-Dokumentation" ausgehend von der Startseite (es ist keine Anmeldung erforderlich),
- › die Sprache,
- › das Fahrzeug, die Fahrzeugsilhouette,
- › den Erstellungszeitraum Ihrer Gebrauchsanweisung, das dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Sie gelangen zu Ihrer Gebrauchsanweisung im Internet sowie zu den aktuell verfügbaren Informationen, identifizierbar durch das Piktogramm:



Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen 308 CC und damit für Zuverlässigkeit, Fahrvergnügen und Einfallreichtum entschieden haben.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihr Fahrzeug in jeder Beziehung optimal nutzen.

Auf den ersten Seiten finden Sie ein detailliertes Inhaltsverzeichnis sowie eine Kurzanleitung, die Sie im Handumdrehen mit Ihrem Fahrzeug vertraut machen soll.

Danach folgt die ausführliche Beschreibung Ihres Fahrzeugs mit Details zu Komfort, Sicherheit und Fahrweise, damit Sie ihn richtig zu schätzen lernen und optimal nutzen können.



Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, Modellversion und Besonderheiten des Landes, in dem es verkauft wird, gegebenenfalls nur über einen Teil der angegebenen Ausstattungselemente.

Legende

! Warnhinweis:

Mit diesem Symbol sind Warnhinweise gekennzeichnet, die Sie unbedingt zu Ihrer eigenen und zur Sicherheit Dritter sowie zur Vermeidung von Schäden an Ihrem Fahrzeug beachten müssen.

i Information:

Mit diesem Symbol werden Sie auf ergänzende Informationen im Hinblick auf eine bessere Nutzung Ihres Fahrzeugs hingewiesen.

♻️ Umweltschutz:

Dieses Symbol kennzeichnet Ratschläge in Bezug auf den Umweltschutz.

»» Seitenverweis:

Dieses Symbol verweist auf die Seite, auf der die jeweilige Funktion ausführlich beschrieben wird.

INHALT

KURZBESCHREIBUNG 4 → 18

SPARSAME FAHRWEISE 19 → 20

1 BETRIEBSKONTROLLE 21 → 38

- Kombiinstrumente 21
- Kontrollleuchten 23
- Anzeigen 31
- Bedienungsknöpfe im Kombiinstrument 35
- Bordcomputer 37

2 MULTIFUNKTIONS- BILDSCHIRME 39 → 44

- Monochrombildschirm C (Wip Sound) 39
- Datum / Uhrzeit einstellen 41
- Einklappbarer Farbbildschirm (WIP Nav+) 42
- Datum / Uhrzeit einstellen 43

3 BORDKOMFORT 45 → 60

- Belüftung 45
- Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe 47
- Automatische Klimaanlage mit getrennter Regelung 48
- Windschott (Windstop) 50
- Vordersitze 53
- "AIRWAVE"-System 56
- Rücksitze 57
- Innen- und Außenspiegel 58
- Lenkradverstellung 60

4 ÖFFNEN/SCHLIESSEN 61 → 75

- Schlüssel mit Fernbedienung 61
- Alarmanlage 66
- Fensterheber 68
- Türen 70
- Kofferraum 73
- Kraftstofftank 74
- Sicherung gegen Falschtanken (Diesel) 75

5 SICHT 76 → 85

- Lichtschalter 76
- LED-Diodenleuchten 78
- Tagfahrlicht 78
- Einschaltautomatik der Scheinwerfer 79
- Einstiegsbeleuchtung 80
- Verstellung der Scheinwerfer 80
- Adaptives Kurvenlicht 81
- Scheibenwischerschalter 82
- Wischautomatik 83
- Deckenleuchten 84
- Ambientebeleuchtung 85

6 AUSSTATTUNG 86 → 92

- Innenausstattung 86
- Abschließbares Handschuhfach 87
- Abschließbare Armlehne vorne 88
- Kofferraumausstattung 91

7 SICHERHEIT 93 → 113

■ Fahrtrichtungsanzeiger	93
■ Warnblinker	93
■ Hupe	93
■ Not- oder Pannenhilferuf	94
■ Bremshilfesysteme	94
■ Elektronisches Stabilitätsprogramm	95
■ Sicherheitsgurte	97
■ Airbags	100
■ Kindersitze	104
■ Deaktivierung des Front-Beifahrer-Airbags	105
■ ISOFIX-Kindersitze	110

8 FAHRBETRIEB 114 → 129

■ Feststellbremse	114
■ Schaltgetriebe	114
■ Fahrassistenzenzsystem	
Gangwechselanzeige	115
■ Automatikgetriebe	116
■ STOP & START	119
■ Reifenfülldrucküberwachung	122
■ Geschwindigkeitsbegrenzer	124
■ Geschwindigkeitsregler	126
■ Einparkhilfe	128

9 KONTROLLEN 130 → 139

■ Motorhaube	131
■ Leer gefahrener Tank (Diesel)	132
■ Benzinmotoren	133
■ Dieselmotoren	134
■ Füllstandskontrollen	135
■ Sonstige Kontrollen	138

10 PRAKTISCHE TIPPS 140 → 169

■ Reifenpannenset	140
■ Radwechsel	145
■ Schneeketten	149
■ Austausch der Glühlampen	150
■ Austausch der Sicherungen	155
■ 12V-Batterie	161
■ Energiesparmodus	164
■ Austausch der Scheibenwischerblätter	165
■ Fahrzeug abschleppen	165
■ Anhängerkupplung	167
■ Kälteschutz	168
■ Zubehör	168

11 TECHNISCHE DATEN 170 → 176

■ Benzinmotoren	170
■ Gewichte - Benzinmotoren	171
■ Dieselmotoren	172
■ Gewichte - Dieselmotoren	173
■ Fahrzeugabmessungen	174
■ Kenndaten	175

AUDIO-ANLAGE und TELEMATIK 177 → 251

■ Notfall oder Pannenhilfe	177
■ WIP Nav+	179
■ WIP Sound	233

BILDÜBERSICHT 252 → 255

STICHWORTVERZEICHNIS 256 → 260

KURZBESCHREIBUNG

AUSSEN

Adaptives Kurvenlicht

Diese Art der Beleuchtung bietet Ihnen automatisch mehr Sicht in Kurven.

» 81

Klappdach

Mit dem Klappdach lässt sich das Fahrzeug mit einem einfachen Handgriff vom Coupé zum Cabriolet umwandeln und umgekehrt.

» 6

Provisorisches Reifenpannenhilfeset

Mit diesem Komplettsset, bestehend aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone, lässt sich eine provisorische Reifenreparatur durchführen.

» 140

STOP & START

Dieses System schaltet den Motor bei Stopps im Verkehr kurzzeitig aus und setzt ihn in Bereitschaftshaltung (an Ampeln, im Stau, ...). Der Motor springt automatisch wieder an, sobald Sie losfahren möchten. Mit Hilfe des STOP & START-Systems können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stillstand reduziert werden.

» 119

Windschott (Windstop)

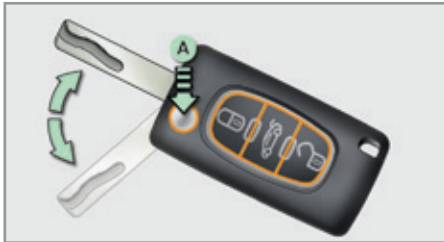
Bei offenem Dach schwächt diese Komfortausrüstung den Fahrtwind auf den vorderen Plätzen ab.

» 50



ÖFFNEN

Schlüssel mit Fernbedienung



- A. Schlüssel ausklappen / einklappen
(durch Drücken dieser Taste)



Einfache Verriegelung
(nur einmal drücken; ununterbrochenes
Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger)

oder



Sicherheitsverriegelung
(zweimal hintereinander drücken; unun-
terbrochenes Aufleuchten der Fahrtricht-
ungsanzeiger)

Beim Verriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung
oder dem Schlüssel werden auch das Handschuhfach
und die vordere Armlehne verriegelt.

» 61



Entriegeln und Aufstellen des Koffer-
raums
(länger als zwei Sekunden drücken).



Komplett- oder Einzelentriegelung des
Fahrzeugs
(schnelles Blinken der Fahrtrichtungsan-
zeiger).

Bei schwachen Lichtverhältnissen, wahrgenommen
durch den Helligkeitssensor, erleichtert Ihnen das
Einschalten des Abblendlichts, des Standlichts und
der seitlichen Außenleuchten per Fernbedienung den
Zugang zum Fahrzeug.

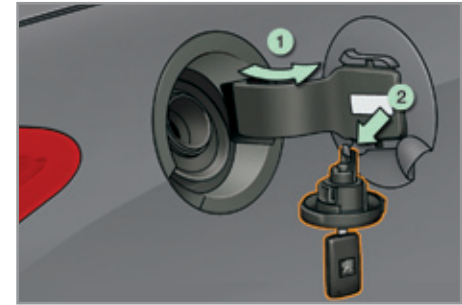
» 80



Auch die Innenbeleuchtung wie Decken-, Türschwel-
len- und Fußraumleuchten schaltet sich ein.

» 85

Kraftstofftank



1. Tankklappe öffnen
 2. Tankverschluss öffnen und aufhängen
- Tankinhalt: ca. 60 Liter

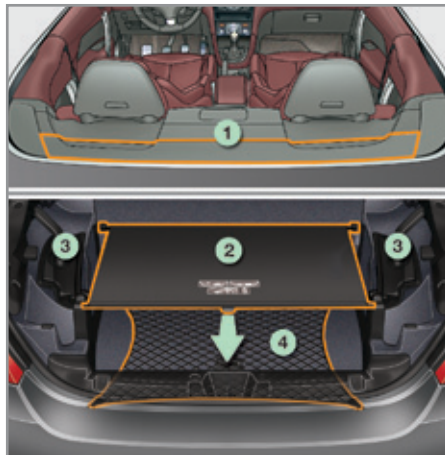
» 74

ÖFFNEN

Klappdach

Vorsichtsmaßnahmen vor Betätigung des Dachs

- ☞ Stellen Sie das Fahrzeug auf waagrechtem Untergrund ab.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass kein Gegenstand die Betätigung des Dachs behindern kann:
 - auf der beweglichen hinteren Ablage **1**, der Kofferraumabdeckung **2** und den Seitenverkleidungen **3** dürfen sich keine Gegenstände befinden,
 - die Kofferraumabdeckung darf durch Gepäckstücke im Kofferraum nicht angehoben werden,
 - alle Gegenstände im Kofferraum, wie etwa Jacken oder Schirme, müssen mit dem Gepäckrückhaltenez **4** befestigt werden.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kofferraumabdeckung **2** richtig eingehakt ist.
- ☞ Schließen Sie den Kofferraum richtig.



Vorbereitung

- ☞ Starten Sie den Motor.
- ☞ Vergewissern Sie sich unbedingt, dass:
 - die elektrischen Fensterheber initialisiert sind (siehe betreffende Rubrik),
 - die Außentemperatur über - 15°C beträgt.

i Betätigen Sie das Dach vorzugsweise bei laufendem Motor und stehendem Fahrzeug. Fahren Sie erst los, wenn auf dem Multifunktionsbildschirm die Meldung erscheint, dass der betreffende Vorgang beendet ist. Der Vorgang ist nur möglich bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h, ruhiger Fahrweise und auf ebener Strecke.

! Für die Betätigung des Daches hat der Fahrer die volle Verantwortung.

Achten Sie bei der Betätigung des Daches darauf, dass sich keine Personen im Bereich der sich bewegenden Elemente befinden, um Verletzungsgefahren zu vermeiden.

Es wird dringend abgeraten, das Dach bei starkem Wind zu betätigen.

- !** Wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen:
- verriegeln Sie es mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel,
 - vermeiden Sie es, die Fenster im oberen Bereich abzuspritzen,
 - halten Sie mit der Spritzdüse des Hochdruckreinigers mindestens 1 Meter Abstand von den Fenstern und Türdichtungen.

Warten Sie nach der Wagenwäsche oder einem Regenschauer bis das Dach trocken ist, bevor Sie es öffnen.

! Wenn das Dach viermal hintereinander vollständig geöffnet und geschlossen worden ist, schaltet das System vorübergehend in den Ruhezustand, um eine Beschädigung des Dachmotors zu vermeiden. Lassen Sie das System ca. zehn Minuten ruhen; wenn sich das Dach nach Ablauf dieser Zeit nicht betätigen lässt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ÖFFNEN

Betätigung des Klappdachs

Dach öffnen



☞ Ziehen Sie an diesem Schalter, bis der Öffnungsvorgang beendet ist.

Das Ende des Vorgangs wird durch ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.



Wechsel in die Cabriolet-Konfiguration:

- die vier Seitenscheiben werden teilweise heruntergefahren,
- der Kofferraum öffnet sich,
- das Dach klappt in den Kofferraum ein,
- der Kofferraum schließt sich wieder.

Dach schließen



☞ Drücken Sie auf diesen Schalter, bis der Schließvorgang beendet ist.

Das Ende des Vorgangs wird durch ein akustisches Signal und eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm bestätigt.



Wechsel in die Coupé-Konfiguration:

- die vier Seitenscheiben werden teilweise heruntergefahren,
- der Kofferraum öffnet sich,
- das Dach klappt hoch und wird automatisch arretiert,
- der Kofferraum schließt sich wieder.

i Wenn Sie diesen Schalter nach Beendigung des Öffnungs- bzw. Schließvorgangs weiter angezogen bzw. gedrückt halten, schließen sich die vier Fenster wieder.

! Damit das Dach reibungslos funktioniert, lassen Sie den Schalter während der Betätigung des Dachs keinesfalls los.

Lassen Sie ihn jedoch im Falle einer Gefahr los. Das Dach bleibt daraufhin stehen. Beenden Sie den gewünschten Vorgang, wenn keine Gefahr mehr besteht.

! Funktionsstörung

Ziehen Sie bei einer Funktionsstörung des Dachs die Feststellbremse, schalten Sie die Zündung aus, lassen Sie den Motor erneut an und wiederholen Sie den gewünschten Vorgang.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Die Fensterheberschalter und der Schalter zur gleichzeitigen Betätigung der vier Fenster sind während der Betätigung des Dachs deaktiviert.

! Das elektronische Steuergerät der Dachbetätigung kann den laufenden Vorgang vorsorglich abbrechen (Beispiel: Bei schnell aufeinanderfolgender Betätigung von Tür und Dach). Lassen Sie den Schalter in diesem Fall los und betätigen Sie ihn erneut, um den gewünschten Vorgang zu beenden.

KURZBESCHREIBUNG

INNEN

Ambientebeleuchtung

Die Ambientebeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeuginnenraum.

» 85

Audio-Anlage und Telematik

WIP Nav+ Diese Ausstattung entspricht dem neuesten Stand der Technik: MP3-kompatibles WIP Sound, WIP Bluetooth, oder mit einklappbarem Farbbildschirm, JBL Audio-Anlage, Anschlüsse für Zusatzgeräte.

WIP Sound

» 233

WIP Nav+

» 179

AIRWAVE-Nackenheizung

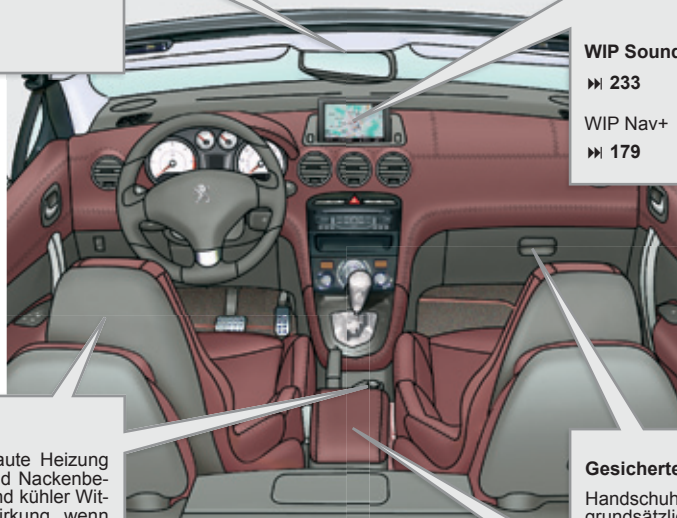
Die in jede vordere Kopfstütze eingebaute Heizung dient dem höheren Komfort im Hals- und Nackenbereich, insbesondere bei offenem Dach und kühler Witterung. Die Heizung erzielt optimale Wirkung, wenn gleichzeitig das Windschott benutzt wird.

» 56

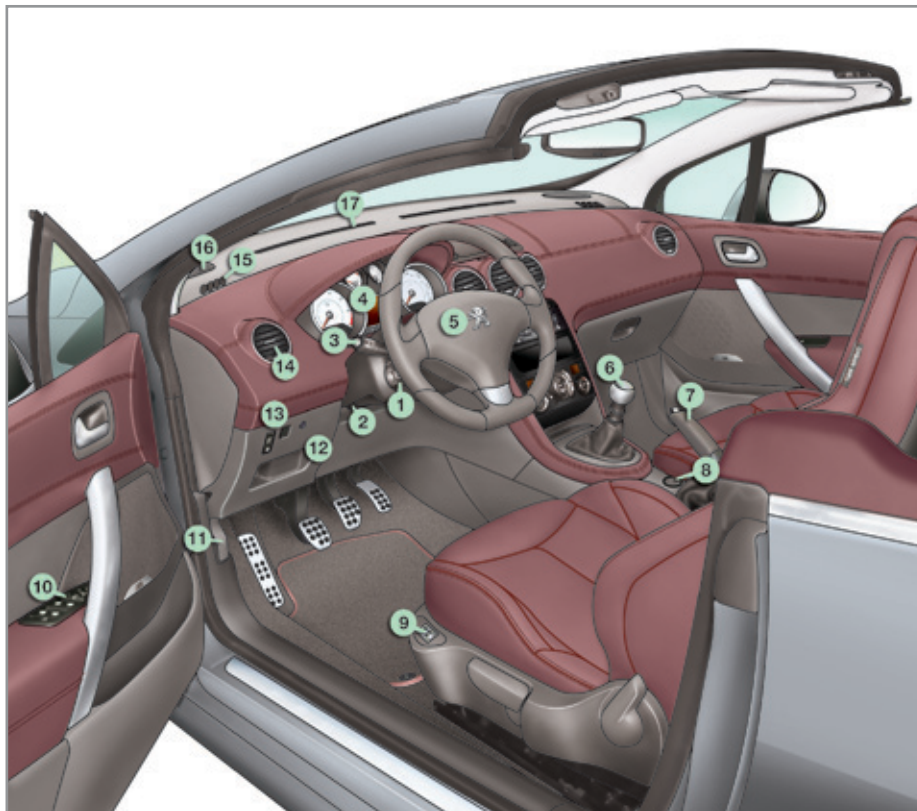
Gesicherte Staufächer

Handschuhfach und vordere Armlehne sollen grundsätzlich verriegelt bleiben, vor allem bei offenem Dach. Sie können nur zusammen mit dem übrigen Fahrzeug per Fernbedienung oder mit dem Schlüssel verriegelt werden.

» 87, 88



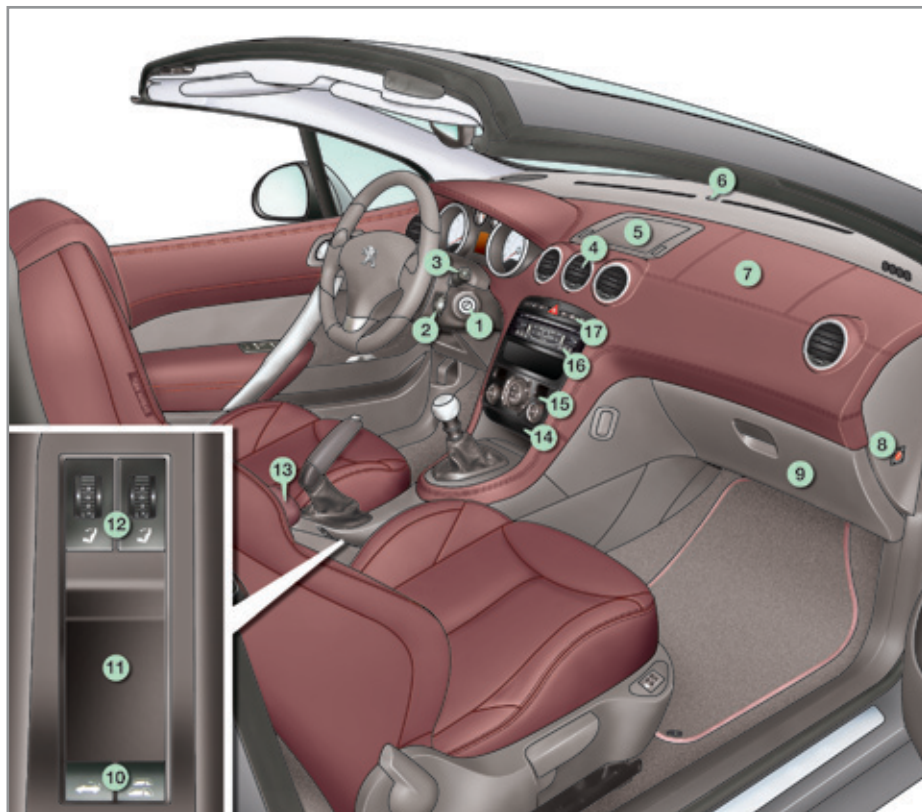
BEDIENUNGSEINHEIT



1. Schalter für Geschwindigkeitsregler / -begrenzer
2. Bedienungshebel zur Verstellung des Lenkrads
3. Lichtschalter und Fahrtrichtungsanzeiger
4. Kombiinstrument
5. Fahrer-Front-Airbag
Hupe
6. Gangschalthebel
7. Feststellbremse
8. 12V-Anschluss für Zubehör
9. Schalter für Sitzheizung
10. Schalter für Außenspiegel
Schalter für Fensterheber
11. Hebel zum Öffnen der Motorhaube
12. Sicherungskasten
13. Manuelle Leuchtweitenverstellung
STOP & START-Taste
14. Seitliche verstellbare und verschließbare
Belüftungsdüse
15. Abtaudüse für vorderes Seitenfenster
16. Lautsprecher (Tweeter)
17. Abtaudüse für Windschutzscheibe

KURZBESCHREIBUNG

BEDIENUNGSEINHEIT

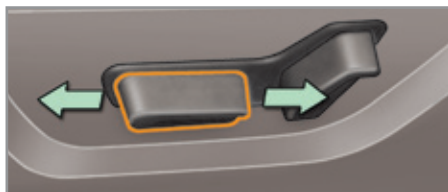


1. Lenkzündschloss
2. Fernbedienung unter dem Lenkrad für Audio-Anlage und Telematik
3. Schalter für Scheibenwischer / -waschanlage / Bordcomputer
4. Mittlere verstellbare und verschließbare Belüftungsdüse
5. Multifunktionsbildschirm
6. Sensor für Sonneneinstrahlung
7. Beifahrer-Front-Airbag
8. Deaktivieren des Beifahrer-Front-Airbags
9. Handschuhfach / Anschlüsse für Audio/Video
10. Schalter für Klappdach
Schalter zur gleichzeitigen Betätigung der vier Fenster
11. Ablage
12. Schalter für AIRWAVE-Nackenheizung
13. Armlehne vorne
14. Aschenbecher vorne
15. Schalter für Heizung / Klimaanlage
16. Audio-Anlage und Telematik
17. Notruftaste
Taste für Alarmanlage
Taste für Zentralverriegelung
Taste für Warnblinker
Taste für die Systeme DSC/ASR
Taste für Einparkhilfe
Taste für PEUGEOT-Service

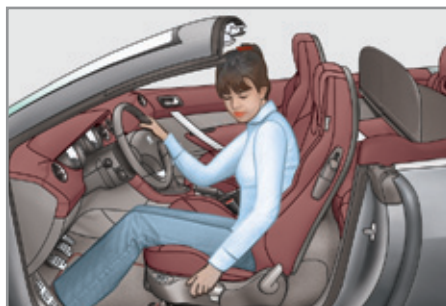
RICHTIG SITZEN

Vordersitze

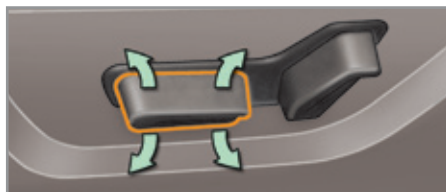
Längseinstellung



Höheneinstellung



Elektrische Einstellung



Neigung der Sitzlehne



Manuelle Einstellung

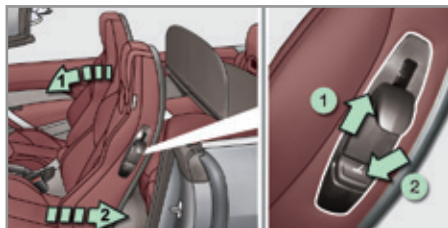
» 53

» 54

RICHTIG SITZEN

Vordersitze

Elektrisch bedienbarer Zugang zu den Rücksitzen



1. Schalter zum Entriegeln der Rückenlehne und zum automatischen Vorschieben des Sitzes
2. Schalter zur Rückstellung des Sitzes in die Ausgangsposition

» 55

Sonstige verfügbare Funktionen

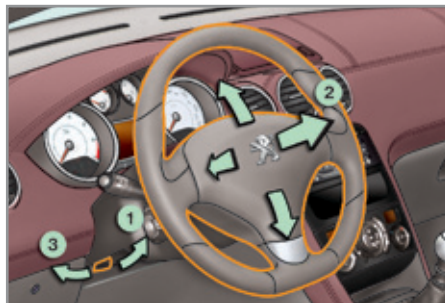
Speichern der Fahrpositionen (elektrische Fahrersitzverstellung)

» 57

AIRWAVE-Nackengeizung
Sitzheizung

» 56

Lenkradverstellung

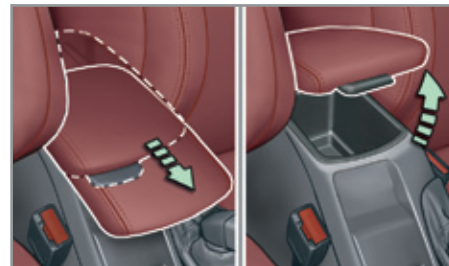
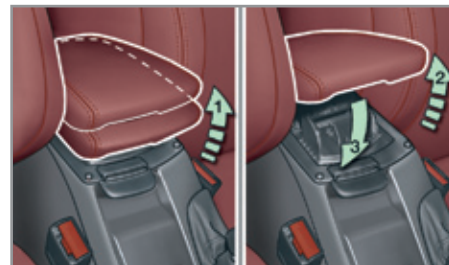


1. Hebel entriegeln
2. Lenkrad in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellen
3. Hebel arretieren

! Aus Sicherheitsgründen dürfen diese Bedienungs-schritte grundsätzlich nur bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.

» 60

Abschließbare Armlehne vorne



Die vordere Armlehne ist zu Ihrer Bequemlichkeit in Höhe und Länge verstellbar.

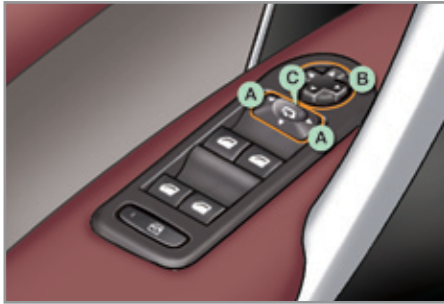
Sie enthält außerdem ein Staufach. Zu Ihrer Sicherheit bei offenem Dach lässt sich dieses Staufach nur gleichzeitig mit dem übrigen Fahrzeug per Fernbedienung oder mit dem Schlüssel verriegeln.

» 88

RICHTIG SITZEN

Einstellung der Außenspiegel

Einstellung



- A. Gewünschten Spiegel wählen.
- B. Spiegel einstellen (4 Richtungen möglich).
- C. Spiegel abwählen.

» 58

i Sonstige verfügbare Funktionen...

Einklappen / Ausklappen
 Automatische Schrägstellung des Spiegels im Rückwärtsgang zum Einparken

» 59

Einstellung des Innenspiegels

Automatische Abblendfunktion (Tag/Nacht)



- A. Helligkeitssensor für Tag- / Nacht-Automatik
- B. Ausrichten des Spiegels

» 60

Sicherheitsgurte vorne

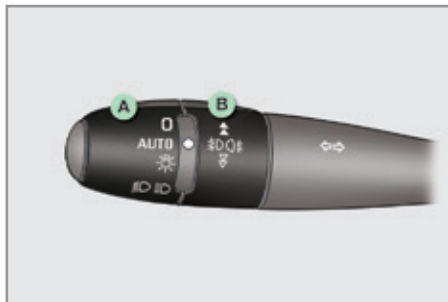


1. Gurt installieren
2. Riegel im Gurtschloss einrasten lassen
3. Am Gurt ziehen, um zu prüfen, ob er richtig eingerastet ist.

» 97

RICHTIG SEHEN

Beleuchtung




Ring A


0 Licht aus

AUTO Automatisches Einschalten der Beleuchtung

 Standlicht

 Abblend- / Fernlicht

Ring B

 Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte

» 76

Fahrtrichtungsanzeiger



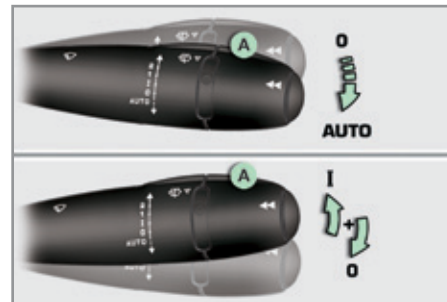
Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben oder unten; die betreffenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken, bis der Schalter wieder zurückgestellt wird.

Funktion "3 Mal Blinken"

Drücken Sie den Lichtschalter einmal nach oben oder unten, jedoch nicht über den Widerstand hinaus; die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal. Diese Funktion ist unabhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit benutzbar, allerdings ist sie vor allem beim Spurwechsel auf Schnellstraßen von Vorteil.

» 93

Scheibenwischer



Schalter A: Frontscheibenwischer

» 82

Wischautomatik ("AUTO") einschalten

☞ Schalter nach unten bewegen und loslassen

Wischautomatik ("AUTO") ausschalten

☞ Schalter nach oben bewegen und auf "0" zurückstellen

» 83

RICHTIG ÜBERWACHEN

Kombiinstrument



- A. Bei eingeschalteter Zündung muss der Zeiger den Füllstand des Kraftstofftanks anzeigen.
- B. Bei laufendem Motor muss die dazugehörige Kraftstoffreserveleuchte erlöschen.
- C. Bei eingeschalteter Zündung muss die Ölstandsanzeige* einige Sekunden lang anzeigen, dass der Ölstand in Ordnung ist.

Füllen Sie bei unzureichendem Füllstand Kraftstoff bzw. Öl nach.

» 21

Warn- und Kontrollleuchten



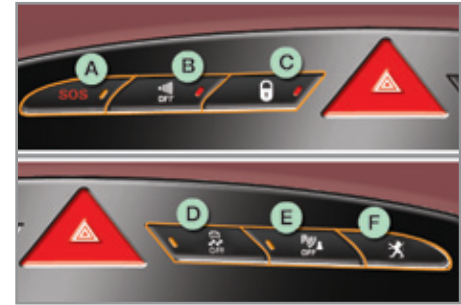
1. Bei eingeschalteter Zündung leuchten die orangefarbenen und roten Warnleuchten auf.
2. Bei laufendem Motor müssen diese Leuchten erlöschen.

Wenn sie weiterhin leuchten, schauen Sie in der betreffenden Tabelle nach.

» 23

* Je nach Version

Schalterleiste



Das Aufleuchten der Kontrollleuchte zeigt Ihnen den Betriebszustand der betreffenden Funktion an.

A. Absetzen eines Notrufs

» 177

B. Deaktivierung des Innenraumschutzes der Alarmanlage

» 67

C. Zentralverriegelung

» 71

D. Deaktivierung der Systeme DSC / ASR

» 95

E. Deaktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten

» 129

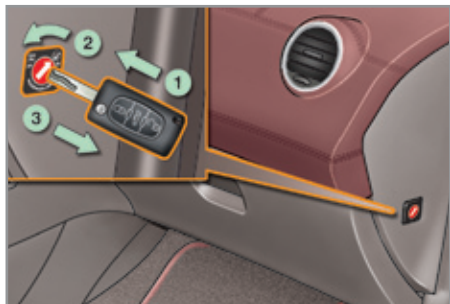
F. Zugang zu den PEUGEOT-Diensten

» 177

KURZBESCHREIBUNG

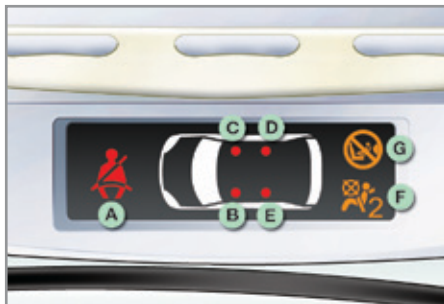
INSASSEN RICHTIG SCHÜTZEN

Beifahrer-Airbag



1. Schlüssel einführen
2. Schlüssel in Position:
"OFF" (Deaktivierung), bei einem Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung,
"ON" (Aktivierung), mit Beifahrer oder bei einem Kindersitz in Fahrtrichtung.
3. Schlüssel aus dieser Position abziehen.

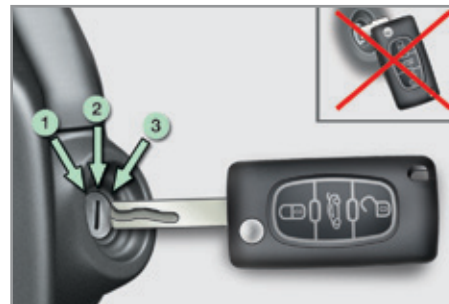
Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag



- A. Kontrollleuchte für nicht angelegte / abgelegte Gurte vorne und / oder hinten
- B. Kontrollleuchte für Gurt vorne links
- C. Kontrollleuchte für Gurt vorne rechts
- D. Kontrollleuchte für Gurt hinten rechts
- E. Kontrollleuchte für Gurt hinten links
- F. Kontrollleuchte für deaktivierten Beifahrer-Airbag
- G. Kontrollleuchte für aktivierten Beifahrer-Airbag

STARTEN

Zündschloss



1. Position **Stop**
2. Position **Zündung ein**
3. Position **Start**

i Befestigen Sie möglichst keinen schweren Gegenstand am Schlüssel, der die Schlüsselachse belastet, wenn dieser im Zündschloss steckt. Dies könnte zu einer Fehlfunktion führen.

RICHTIG FAHREN

STOP & START

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- **beim Schaltgetriebe;** wenn Sie bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h den Schalthebel in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,

In bestimmten Fällen ist es möglich, dass der Modus STOP nicht verfügbar ist; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt dann für einige Sekunden und erlischt anschließend wieder.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- **beim Schaltgetriebe;** wenn Sie das Kupplungspedal **vollständig** durchtreten.

i Für den Fall, dass Sie einen Gang einlegen, ohne vollständig entkuppelt zu haben, startet der Motor nicht automatisch neu. Eine Warnmeldung wird angezeigt, um Sie aufzufordern, das Kupplungspedal vollständig durchzutreten.

In einigen Fällen kann der Modus START automatisch aktiviert werden; die Kontrollleuchte "ECO" blinkt dann für einige Sekunden und erlischt anschließend wieder.

Deaktivierung / Reaktivierung



Sie können das System jederzeit durch Drücken der Taste "ECO OFF" deaktivieren; die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.

i Das System wird automatisch bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

! Schalten Sie vor jeder Tankauffüllung oder vor Arbeiten im Motorraum die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

RICHTIG FAHREN

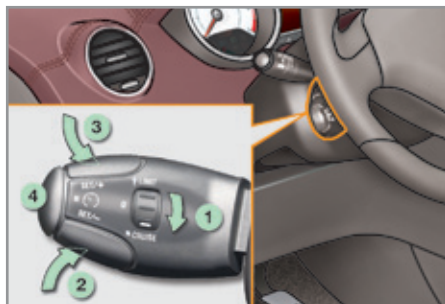
Geschwindigkeitsbegrenzer "LIMIT"



1. Modus Geschwindigkeitsbegrenzung wählen / ausschalten
2. Programmierten Wert verringern
3. Programmierten Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsbegrenzung ein / aus

Die Einstellungen müssen bei laufendem Motor vorgenommen werden.

Geschwindigkeitsregler "CRUISE"



1. Modus Geschwindigkeitsregelung wählen / ausschalten
2. Geschwindigkeit programmieren / programmierten Wert verringern
3. Geschwindigkeit programmieren / programmierten Wert erhöhen
4. Geschwindigkeitsregelung ausschalten / wieder aufnehmen

Damit eine Geschwindigkeit programmiert oder abgerufen werden kann, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 40 km/h betragen und beim Schaltgetriebe mindestens der 4. Gang eingelegt sein (2. Gang beim Automatikgetriebe).

Anzeige im Kombiinstrument



Der Modus Geschwindigkeitsregler oder Geschwindigkeitsbegrenzer wird je nach gewähltem Modus im Kombiinstrument angezeigt.



Geschwindigkeitsregler



Geschwindigkeitsbegrenzer

SPARSAME FAHRWEISE

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Anzeige für die Änderung des Ganges fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.

Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebendachs, Vorhänge, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze.

Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor.

Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite.

Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

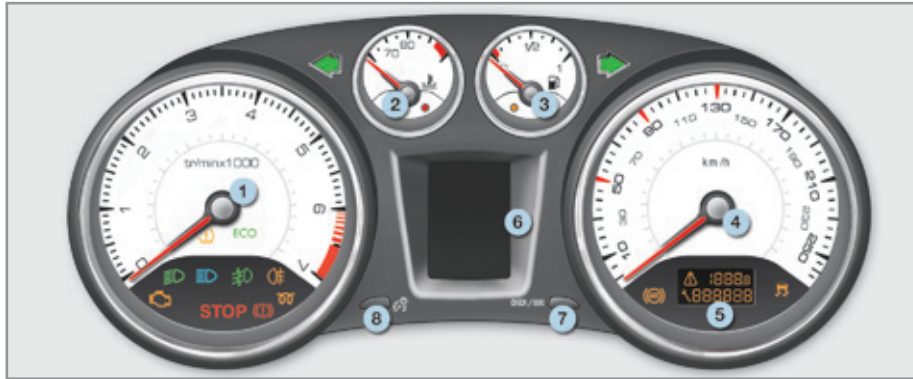
Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den vom Hersteller empfohlenen Maßnahmen-Kalender im Service-/Garantieheft.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

KOMBIINSTRUMENTE BENZIN-/DIESELMOTOR, SCHALT- ODER AUTOMATIKGETRIEBE

**Messinstrumente**

1. **Drehzahlmesser**
Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).
2. **Kühlflüssigkeitstemperatur**
Zeigt die Temperatur der Motorkühlflüssigkeit an (°Celsius).
3. **Kraftstofftankanzeige**
Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.
4. **Geschwindigkeitsmesser**
Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).

5. **Kleines Anzeigefeld**
6. **Mittleres Anzeigefeld**
7. **Bedientaste**
Startet den manuellen CHECK und ruft die Wartungsinformation ab.
Stellt die Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).
8. **Helligkeitsregler für Kombiinstrument**
Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit.

i Mehr Informationen hierzu erhalten Sie in der betreffenden Rubrik über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

* Je nach Version

Anzeigefelder

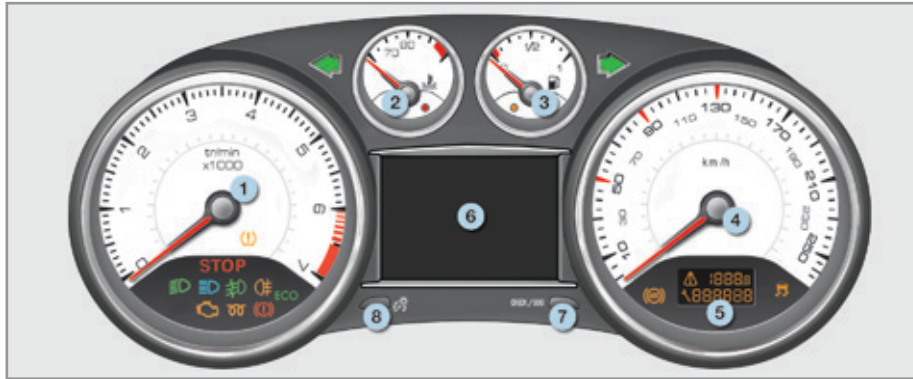


- A. **Tageskilometerzähler**
(km oder Meilen)
- B. **Gesamtkilometerzähler**
(km oder Meilen)
- C. **Ölstandsanzeige***
Wartungsanzeige
(km oder Meilen)
Diese beiden Funktionen werden beim Einschalten der Zündung angezeigt und verschwinden nach einigen Sekunden.

Die folgenden Funktionen werden je nach Einstellung angezeigt:

- **CHECK-Bericht**
- **Piktogramm für Warnmeldungen**
- **Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler**
- **Gangwechselanzeige**
- **Automatikgetriebe**
- **Bordcomputer**

KOMBIINSTRUMENTE BENZIN-/DIESELMOTOR, SCHALT- ODER AUTOMATIKGETRIEBE

**Messinstrumente****1. Drehzahlmesser**

Zeigt die Drehgeschwindigkeit des Motors an (x 1000 U/min oder rpm).

2. Kühflüssigkeitstemperatur

Zeigt die Temperatur der Motorkühflüssigkeit an (°Celsius).

3. Kraftstofftankanzeige

Zeigt die im Tank verbleibende Kraftstoffmenge an.

4. Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die momentane Geschwindigkeit des fahrenden Fahrzeugs an (km/h oder mph).

5. Kleines Anzeigefeld**6. Mittleres Anzeigefeld****7. Bedientaste**

Startet den manuellen CHECK und ruft die Wartungsinformation ab.

Stellt die Funktion auf null zurück (Tageskilometerzähler oder Wartungsanzeige).

8. Helligkeitsregler für Kombiinstrument

Regelt die Lichtintensität der Bedienungseinheit.

i Mehr Informationen hierzu erhalten Sie in der betreffenden Rubrik über den Bedienungsknopf oder die Funktion und die dazugehörige Anzeige.

Anzeigefelder

**A. Tageskilometerzähler**

(km oder Meilen)

B. Gesamtkilometerzähler

(km oder Meilen)

C. Ölstandsanzeige*

Wartungsanzeige

(km oder Meilen)

Diese beiden Funktionen werden beim Einschalten der Zündung angezeigt und verschwinden nach einigen Sekunden.

Die folgenden Funktionen werden je nach Einstellung angezeigt.

- **CHECK-Bericht**
- **Warnmeldungen**
- **Geschwindigkeitsbegrenzer/-regler**
- **Gangwechselanzeige**
- **Automatikgetriebe**
- **Navigation - Führung / Bordcomputer**
- **Anzeige der aktuellen Geschwindigkeit**

* Je nach Version

Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Anomalie (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen. Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal.

Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes erfolgt das Aufleuchten der Kontrollleuchte auch in Verbindung mit:



- einem Piktogramm in der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,

oder








- einem Piktogramm und einer Meldung auf der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes.




Warnleuchten






Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Anomalie hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

! Beim Aufleuchten einer Warnleuchte erscheint stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	STOP	ununterbrochen, alleine oder in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte, einem akustischen Signal und einer Bildschirmmeldung	Das Aufleuchten der Kontrollleuchte steht in Verbindung mit einer schwerwiegenden Störung der Bremsanlage, der Servolenkung, des Motorölkreislaufes oder des Kühlsystems.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist, da der Motor ansonsten während der Fahrt ausgehen könnte. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Bremsanlage	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von PEUGEOT empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
+ 		ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Sicherheitsgurt nicht angelegt	ununterbrochen, dann blinkend in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag	Der Fahrer oder Beifahrer hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt. Mindestens einer der Insassen hinten hat seinen Sicherheitsgurt nicht angelegt.	Legen Sie den entsprechenden Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten. Für mehr Informationen siehe Rubrik "Sicherheitsgurte".

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Service	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung	Kleinere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	<p>Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Öffnen der Türen, des Kofferraums oder der Motorhaube, - minimaler Motorölstand, - minimaler Füllstand des Flüssigkeitsbehälters der Scheibenwaschanlage/der Scheinwerferwaschanlage, - Abnutzung der Batterie der Fernbedienung, - Ausfall der Erfassung von zu niedrigem Reifendruck, - Sättigung des Partikelfilters (Diesel) (siehe Rubrik "Kontrollen - Partikelfilter"). <p>Wenden Sie sich bei allen anderen Anomalien an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.</p>
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung und einem akustischen Signal	Größere Anomalien, denen keine spezielle Warnleuchte zugewiesen ist.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm fest, welche Anomalie vorliegt und wenden Sie sich unbedingt an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Motorselbstdiagnose	blinkt	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.
		ununterbrochen	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Adaptives Kurvenlicht	blinkt	Die Kurvenscheinwerfer sind defekt.	Lassen Sie eine Überprüfung durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Kraftstoffreserve	ununterbrochen, Zeiger im roten Bereich, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 6 Liter Kraftstoff im Tank. Ab diesem Moment fährt das Fahrzeug auf Reserve.	Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben. Solange der Tank nicht ausreichend mit Kraftstoff nachgefüllt wurde, leuchtet diese Kontrollleuchte bei jedem Einschalten der Zündung in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf. Dieses akustische Signal und diese Meldung werden in immer schnellerer Abfolge wiederholt, je mehr der Stand sich "0" nähert. Fassungsvermögen des Tanks: ca. 60 Liter . Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.
	Antiblockiersystem (ABS)	ununterbrochen	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
 + 	Reifenfülldruck	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifenfülldrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifenfülldruckerkennung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Betriebskontrollleuchten




Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist. Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal.







Je nach Version Ihres Kombiinstrumentes erfolgt das Aufleuchten der Kontrollleuchten in Verbindung mit:



oder



- einem Piktogramm in der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm,
- einem Piktogramm und einer Meldung in der zentralen Anzeige des Kombiinstrumentes.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.


Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht" oder auf der Position "AUTO" mit einer zu geringen Helligkeit.	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer wurden betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde betätigt.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der 2. Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP und START siehe Abschnitt "STOP & START" .

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen. Für weitere Informationen zur Feststellbremse siehe Abschnitt "Feststellbremse".
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbagwarmluchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts wurde auf "ON" gestellt. Der Beifahrer-Airbag ist aktiviert. In diesem Fall darf kein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung eingebaut werden .	Wenn Sie keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, wird empfohlen, den Beifahrer-Airbag zu aktivieren. Bevor Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, stellen Sie unbedingt den Schalter auf die Position "OFF".

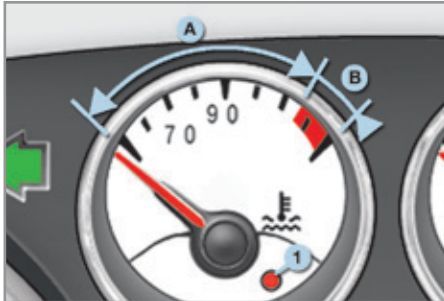
Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Die Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen erscheinen als Piktogramm im großen Anzeigefeld in der Mitte des Kombiinstrumentes. Zusätzlich zu dieser Anzeige kann ein akustisches Signal ertönen und eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt werden.



Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen/Beobachtungen
	Beifahrer-Airbag	ununterbrochen im Anzeigefeld der Gurt- und Beifahrer-Airbagleuchten	Der Schalter auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts steht auf der Position "OFF". Der Beifahrer-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz montieren.	Um den Beifahrerairbag zu aktivieren, stellen Sie den Schalter auf die Position "ON". In diesem Fall ist es nicht mehr möglich, auf diesem Platz einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" zu montieren.

Anzeige für Kühlfüssigkeitstemperatur



Wenn der Zeiger bei laufendem Motor:

- im Bereich **A** steht, ist die Temperatur korrekt,
- im Bereich **B** steht, ist die Temperatur zu hoch; die Warnleuchte für die Kühlfüssigkeitstemperatur **1** und die **STOP**-Warnleuchte schalten sich in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm ein.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Warten Sie ein paar Minuten, bevor Sie den Motor abstellen.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Nach mehrminütiger Fahrt steigen Temperatur und Druck im Kühlkreislauf an.

Um Kühlfüssigkeit nachzufüllen:

- ☞ warten Sie, bis der Motor sich abgekühlt hat,
- ☞ schrauben Sie den Verschlussstopfen um zwei Umdrehungen auf, um den Druck absinken zu lassen,
- ☞ entfernen Sie den Verschlussstopfen, wenn der Druck abgesunken ist,
- ☞ füllen Sie Kühlfüssigkeit bis zur Markierung "MAXI" nach.

Ölstandsanzeige*



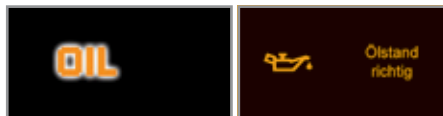
Bei den mit einer elektrischen Messfunktion ausgestatteten Versionen wird die Konformität des Motorölstands für die Dauer einiger Sekunden bei Einschalten der Zündung im Anschluss an die Wartungsanzeige im Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel

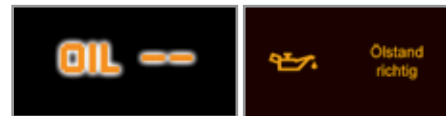


Dieser wird durch Blinken von "OIL --" oder durch Anzeige der Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Warnleuchte und einem akustischen Signal angezeigt.

Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.

Siehe Rubrik "Kontrollen der Füllstände".

Funktionsstörung des Messstabs



Auf eine Funktionsstörung wird durch das Blinken der Leuchtanzeige "OIL --" oder die Anzeige der Meldung "Ölstandmessung ungültig" hingewiesen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Im Fall der Funktionsstörung des elektrischen Messstabs wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.

Solange das Systems gestört ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren (dieser befindet sich im Motorraum).

Siehe Rubrik "Kontrollen der Füllstände".

* Je nach Version

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige wird beim Einschalten der Zündung für einige Sekunden angezeigt. Sie informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet und durch zwei Werte bestimmt:

- die Kilometerleistung,
- die seit der letzten Wartung verstrichene Zeit.



Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

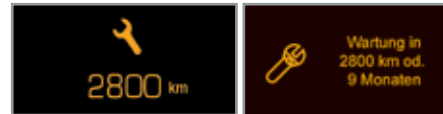
Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer von 7 Sekunden. Im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes erscheint die bis zur nächstfälligen Wartung verbleibende Kilometerzahl.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

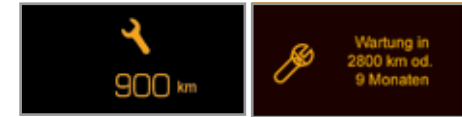
Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für die Dauer von 7 Sekunden:



Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für die Dauer von 7 Sekunden:



Der Schlüssel bleibt im kleinen Anzeigefeld erleuchtet, um Ihnen anzuzeigen, dass demnächst eine Wartung fällig ist.

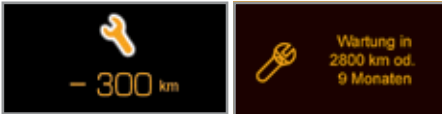


Wartung überfällig

Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer von 7 Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint im mittleren Anzeigefeld für die Dauer von 7 Sekunden:



Der Schlüssel bleibt weiterhin im kleinen Anzeigefeld **erleuchtet**, um Ihnen anzuzeigen, dass eine Wartung überfällig ist.



Die verbleibende Kilometerzahl kann je nach Fahrgewohnheiten des Fahrers mit dem Faktor Zeit aufgehoben werden.

Der Schlüssel kann deshalb auch aufleuchten, wenn Sie die Wartungsfrist von einem Jahr überschritten haben, die im Service-/Garantieheft angegeben ist.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null

Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf Null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ Drücken Sie auf den rechten Knopf ".../000" am Kombiinstrument und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes "=0" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel im Anzeigefeld erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf Null registriert wird.

Abruf des Wartungshinweises

Sie können den Wartungshinweis jederzeit abrufen. Diese Information erscheint je nach Ausführung während des manuellen Checks.

- ☞ Drücken Sie kurz auf den rechten Knopf ".../000" am Kombiinstrument.

Der Wartungshinweis wird für die Dauer einiger Sekunden im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt und erlischt dann wieder.

Manueller Check

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Funktionszustand des Fahrzeugs (Abrufen der aktiven Warmmeldungen) sowie die Wartungsinformationen überprüfen.



- ☞ Um den manuellen Check zu starten, drücken Sie bei laufendem Motor kurz auf den Knopf "CHECK/000" im Kombiinstrument.

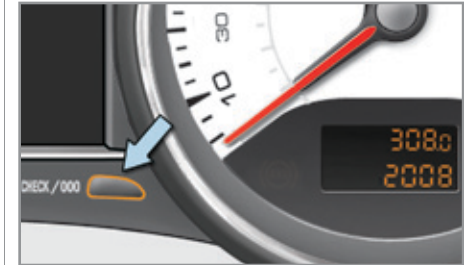
Wenn keine Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheint im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes "CHECK OK".

Wenn eine "kleinere" Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheinen die betreffenden Warnleuchten und danach die Meldung "CHECK OK" im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn eine "größere" Funktionsstörung festgestellt wurde, erscheinen lediglich die betreffenden Warnleuchten im mittleren Anzeigefeld des Kombiinstrumentes. Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.



Gesamtkilometerzähler

Misst die vom Fahrzeug seit seiner Erstzulassung insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Tageskilometerzähler

Misst die Strecke, die seit der letzten Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.



- ☞ Halten Sie bei eingeschalteter Zündung diesen Knopf gedrückt, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen. Funktioniert nur bei eingeschaltetem Licht (außer Tagfahrlicht).



Aktivierung

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf, um die Helligkeit der Bedienungseinheit zu ändern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die schwächste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu erhöhen.

Oder:

- ☞ Lassen Sie den Knopf wieder los, wenn die höchste Helligkeitsstufe erreicht ist, und drücken Sie erneut auf den Knopf, um die Helligkeit zu verringern.
- ☞ Lassen Sie den Knopf los, sobald die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung des Knopfes keine Wirkung.

BORDCOMPUTER

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Mittleres Anzeigenfeld im Kombiinstrument



Mittleres Anzeigenfeld im Kombiinstrument mit Navigation



Datenanzeige



☞ Lassen Sie die Informationen durch aufeinanderfolgendes kurzes Drücken auf diese Taste durchlaufen.

Der Bordcomputer kann Folgendes anzeigen:



- Feld mit den Sofortinformationen für die aktuelle Strecke mit:
 - Reichweite,
 - momentanem Verbrauch,
 - Zeitähler des STOP & START-Systems.



- Feld der Strecke "1" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit.



- Feld der Strecke "2" mit:
 - zurückgelegter Strecke,
 - Durchschnittsverbrauch,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit.

☞ Beim nächsten Druck erhalten Sie einen schwarzen Bildschirm.

Durch erneuten Druck kehren Sie zur laufenden Anzeige zurück.

Rückstellung der Strecke auf null



☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf die Taste.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Bordcomputer, ein paar Begriffserläuterungen



Reichweite

(km oder Meilen)

Strecke, die noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten Kilometer).

i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

! Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit einigen Sekunden berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.

i Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechneter durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete Durchschnittsgeschwindigkeit.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)

Seit der letzten Rückstellung des Computers auf null berechnete zurückgelegte Strecke.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)

Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde.

Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

**MONOCHROMBILDSCHIRM C
(MIT WIP SOUND)**



Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext werden folgende Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Außentemperatur bei Betrieb der Klimaanlage (der Wert blinkt bei Glatteisgefahr),
- grafische Einparkhilfe,
- Audiofunktionen,
- die Informationen der Verzeichnisse und des Telefons,
- Warmmeldungen,
- Konfigurationsmenüs für Anzeigen und Fahrzeugfunktionen.

Bedienungstasten



Vom Bedienfeld des WIP Sound aus können Sie:

- ☞ durch Drücken der Taste **"MENU"** zum **Hauptmenü** gelangen,
- ☞ durch Drücken der Tasten **"▲"** oder **"▼"** die einzelnen Menüpunkte auf dem Bildschirm durchlaufen lassen,
- ☞ durch Drücken der Taste **"MODE"** die Grundeinstellung (Audioquelle...) ändern,
- ☞ durch Drücken der Tasten **"◀"** oder **"▶"** einen Einstellwert ändern,
- ☞ durch Drücken der Taste **"OK"** Ihre Wahl bestätigen,

oder

- ☞ durch Drücken der Taste **"Return"** den laufenden Vorgang abbrechen.

Hauptmenü



- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENU"**, um zum **Hauptmenü** zu gelangen:
 - Audio-Funktionen,
 - Fahrzeugdiagnose,
 - Benutzeranpassung-Konfiguration,
 - Telefon (Freisprecheinrichtung).
- ☞ Drücken Sie die Taste **"▲"** oder **"▼"**, um das gewünschte Menü zu wählen und bestätigen Sie Ihre Wahl durch Drücken der Taste **"OK"**.



Menü "Audio-Funktionen"

Wenn das WIP Sound eingeschaltet ist und Sie dieses Menü gewählt haben, können Sie die Radiofunktionen (RDS, REG, Radio Text) oder die Funktionen des CD-Spielers (Anspielen der Titel, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) aktivieren bzw. deaktivieren. Einzelheiten zur Anwendung "Audio-Funktionen" finden Sie in der Rubrik "WIP Sound".



Menü "Telefon"

Wenn das WIP Sound eingeschaltet ist und Sie dieses Menü ausgewählt haben, können Sie Ihre Bluetooth-Freisprecheinrichtung konfigurieren (Anschluss), die verschiedenen Telefonverzeichnisse abfragen (Anrufliste, Dienste...) und Ihre Gespräche führen (abheben, auflegen, 2. Anruf halten, Stummschaltung...).

Einzelheiten zur Anwendung "Telefon" finden Sie in der Rubrik "WIP Sound".



Menü "Fahrzeugdiagnose"

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie das Journal der Warmmeldungen abrufen.

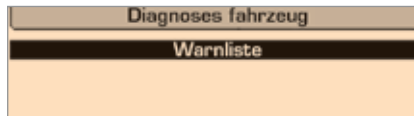
Warnliste

Sie gibt einen Überblick über die aktiven Warmmeldungen und zeigt sie nacheinander auf dem Multifunktionsbildschirm an.

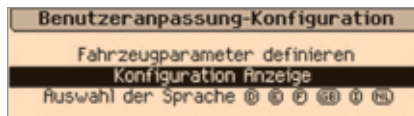
- ☞ Drücken Sie die Taste **"MENU"**, um zum Hauptmenü zu gelangen.
- ☞ Drücken Sie auf die Pfeile und dann auf **"OK"**, um das Menü **"Fahrzeugdiagnose"** zu wählen.



- ☞ Wählen Sie im Menü **"Fahrzeugdiagnose"** die folgende Anwendung:



Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration"



Nach Auswahl dieses Menüs haben Sie Zugriff auf folgende Funktionen:

- Fahrzeugparameter definieren,
- Einstellungen der Anzeige,
- Auswahl der Sprache.

Fahrzeugparameter definieren

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Fahrzeugfunktionen ein- bzw. ausschalten:

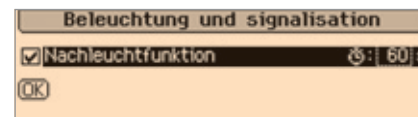
- Einzelentriegelung (siehe "Öffnen/Schließen"),
- Nachleuchtfunktion und Einstiegsbeleuchtung (siehe "Sicht"),
- Ambientebeleuchtung (siehe "Sicht"),
- Tagfahrlicht (siehe "Sicht"),
- Einparkhilfe hinten (siehe "Fahrbetrieb").

Beispiel: Einstellung der Nachleuchtdauer

- ☞ Drücken Sie die Taste **"▲"** oder **"▼"** und dann die Taste **"OK"**, um das gewünschte Menü zu wählen.

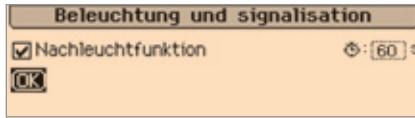


- ☞ Drücken Sie die Taste **"▲"** oder **"▼"** und dann die Taste **"OK"**, um die Zeile "Nachleuchtfunktion" zu wählen.





- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den gewünschten Wert einzustellen (15, 30 oder 60 Sekunden), danach auf die Taste "OK", um die Wahl zu bestätigen.



- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" und dann die Taste "OK", um das Feld "OK" zu wählen und zu bestätigen oder auf die Taste "Zurück", um die Einstellung rückgängig zu machen.

Einstellungen der Anzeige

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Helligkeit-Video,
- Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

Auswahl der Sprache

Nach Auswahl dieses Menüs können Sie die Sprache der Bildschirmanzeige ändern (Deutsch, English, Espanol, Français, Italiano, Nederlands, Portugues, Portugues-Brasil, Russisch, Türkçe*).

- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um das Menü "Einstellung Datum und Uhrzeit" auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl mit "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um den einzustellenden Parameter auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl mit "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "◀" oder "▶", um den Wert einzugeben; bestätigen Sie die Wahl mit "OK".
- ☞ Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte für jeden einzustellenden Parameter.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼" um das Schaltfeld "OK" auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl mit "OK".

Jetzt sind Datum und Uhrzeit gespeichert; wechseln Sie zurück zur ursprünglichen Anzeige.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer die Einstellungen am Multifunktionsbildschirm grundsätzlich nur im Stand vornehmen.

Datum / Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste "MENÜ", um in das **Hauptmenü** zu wechseln.
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um das Menü "Benutzeranpassung-Konfiguration" auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl mit "OK".
- ☞ Drücken Sie die Taste "▲" oder "▼", um das Menü "Konfiguration Anzeige" auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl mit "OK".

! Diese Einstellung muss nach jedem Abklemmen der Batterie erneut vorgenommen werden.

* Je nach Bestimmungsland

EINKLAPPBARER FARBBILDSCHIRM (MIT WIP NAV+)



Bildschirmanzeigen

Je nach Kontext werden folgende Informationen angezeigt:

- Uhrzeit,
- Datum,
- Höhe,
- Außentemperatur (bei Glatteisgefahr blinkt der angezeigte Wert),
- Öffnungs- und Schließvorgang des Daches,
- grafische Einparkhilfe,
- Audio-Funktionen,
- Informationen des Telefons und der Verzeichnisse,
- Informationen des bordeigenen Navigationssystems,
- Konfigurationsmenüs für Anzeigen, Navigationssystem und Fahrzeugfunktionen.

Bedienungsschalter



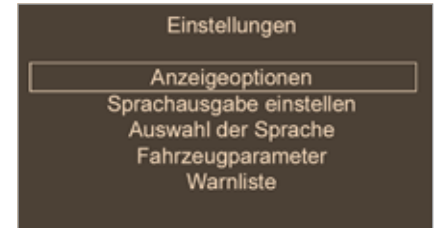
Um vom Bedienfeld des Navigationssystems aus eine der Anwendungen zu wählen:

- ☞ drücken Sie die dazugehörige Taste **"RADIO"**, **"MUSIC"**, **"NAV"**, **"TRAFFIC"**, **"PHONE"** oder **"SETUP"**; damit gelangen Sie in das betreffende Menü,
- ☞ drehen Sie den Knopf **A**, um eine Funktion, ein Element in der Liste zu wählen,
- ☞ drücken Sie auf die Taste **B**, um die Wahl zu bestätigen,
- oder
- ☞ drücken Sie die Taste **"Return"**, um den laufenden Vorgang abzubrechen und zur vorherigen Anzeige zurückzukehren.

Eine ausführlichere Beschreibung der Anwendungen finden Sie unter WIP Nav+.

i Wie Sie den einklappbaren Bildschirm bedienen (öffnen, schließen, Position einstellen...), finden Sie unter "Zugang zum einklappbaren Bildschirm".

Menü "SETUP"



- ☞ Drücken Sie die Taste **"SETUP"**, um zum Konfigurationsmenü zu gelangen. In diesem Menü können Sie zwischen folgenden Funktionen wählen:
 - "Konfiguration der Anzeige",
 - "Einstellung der Synthesestimme",
 - "Sprachwahl",
 - "Fahrzeugparameter",
 - "Warnliste".

! Aus Sicherheitsgründen muss die Einstellung der Multifunktionsbildschirme durch den Fahrer grundsätzlich bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.



Konfiguration der Anzeige

In diesem Menü stellen Sie die Farbe und Helligkeit des Bildschirms sowie Datum und Uhrzeit ein. Sie können die Einheit für die zurückgelegte Strecke (km oder Meilen), den Verbrauch (l/100 km, mpg oder km/l) und die Temperatur ("Celsius oder "Fahrenheit) wählen.

Einstellung der Synthesestimme

Hier stellen Sie die Lautstärke für das Navigationssystem ein und haben die Wahl zwischen einer männlichen oder weiblichen Stimme.

Sprachwahl

In diesem Menü können Sie die Sprache für die Bildschirmanzeige wählen: Français, English, Italiano, Portugues, Espanol, Deutsch, Nederlands, Türkçe, Polski, Russisch.

Fahrzeugparameter*

In diesem Menü können Sie bestimmte Fahr- und Komfortfunktionen ein- oder ausschalten, die nach Kategorie geordnet sind:

- **Einstieghilfe**
 - Betätigung Fernbedienung: "Fahrtür" oder "Alle Türen".
- **Einparkhilfe**
- **Betrieb Scheibenwischer**
 - Einschalten des Heckscheibenwischers bei Betrieb (mit dem Rückwärtsgang gekoppelte Heckscheibenwischer siehe "Sicht").
- **Konfiguration Beleuchtung (siehe "Sicht")** :
 - Dauer der Nachleuchtfunktion,
 - Adaptives Kurvenlicht (hauptsächliches / zusätzliches adaptives Kurvenlicht,
 - Ambientebeleuchtung (Ambientebeleuchtung innen),
 - Tagfahrlicht**.

Warnliste

Hier können Sie die Meldungen zu den aktiven Warnungen nacheinander anzeigen.

* Je nach Version

** Je nach Vertriebsland

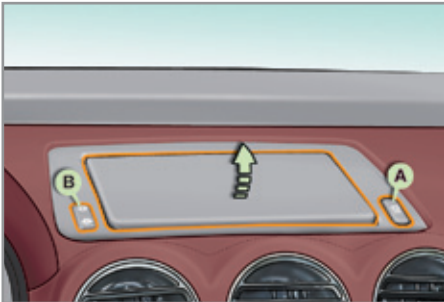
Datum / Uhrzeit einstellen

- ☞ Drücken Sie die Taste **"SETUP"**, um ins Konfigurationsmenü zu wechseln.
 - ☞ Drehen Sie den Drehknopf **A**, um "Einstellungen anzeigen" auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl durch Drücken der Taste **B**.
 - ☞ Drehen Sie den Drehknopf **A**, um "Datum und Uhrzeit einstellen" auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl durch Drücken der Taste **B**.
 - ☞ Drehen Sie den Drehknopf **A**, um den einzustellenden Parameter auszuwählen; bestätigen Sie die Wahl durch Drücken der Taste **B**.
 - ☞ Drücken Sie die Tasten **"◀"** oder **"▶"**, um den gewünschten Wert einzustellen; bestätigen Sie die Wahl durch Drücken der Taste **B**.
 - ☞ Wiederholen Sie die letzten beiden Schritte für alle einzustellenden Parameter.
- Jetzt sind Datum und Uhrzeit gespeichert; wechseln Sie zurück zur ursprünglichen Anzeige.

i Beim Einstellen der Uhrzeit können Sie "Synchronisierung der Minuten über GPS" auswählen, damit die Minuten automatisch über Satellit eingestellt werden.

! Diese Einstellung muss nach jedem Abklemmen der Batterie erneut vorgenommen werden.

Zugang zum einklappbaren Bildschirm



Der Bildschirm klappt beim Einschalten der Zündung auf. Er wird drei Sekunden nach Ausschalten der Zündung wieder eingeklappt, wenn die Audio- und Telematikanlage ausgeschaltet ist.

Sie können bei eingeschalteter Zündung jederzeit den Bildschirm mit dem Schalter **A** ein- oder aufklappen.

- Drücken Sie auf den Schalter **A**: der Bildschirm wird eingeklappt.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter **A**, um ihn aufzuklappen.

Wenn Sie den Bildschirm wieder geschlossen haben, wird er automatisch wieder aufgeklappt:

- bei Einschalten der Audioanlage oder des Navigationssystems (es sei denn, das manuelle Schließen erfolgte, als das System funktionierte),
- bei einem ausgehenden Anruf,
- bei Aussenden eines Sprachbefehls,
- bei Anzeige einer Warnung in Verbindung mit der Anzeige der Kontrollleuchte STOP (WIP Nav+).

Bildschirmneigung einstellen



Sie können die Neigung des Bildschirms auf eine der vier definierten Positionen einstellen; dazu drücken Sie nacheinander vorne oder hinten auf den Schalter **B**. Die Position des Bildschirms wird beim Schließen gespeichert.



BELÜFTUNG

Luft einlass

Die im Fahrzeuginnenraum zirkulierende Luft wird gefiltert. Es handelt sich dabei entweder um Frischluft, die von außen durch das Lufteintrittsgitter unten an der Windschutzscheibe hereinströmt, oder um Innenluft, die umgewälzt wird.

Aufbereitung der Luft

Die eintretende Luft gelangt auf verschiedenen Wegen ins Fahrzeuginnere, je nachdem, welche Einstellungen der Fahrer vorgenommen hat:

- direkt (bei geöffnetem Frischlufteinlass),
- über den Heizkreislauf (bei eingeschalteter Heizung),
- über ein Kühlsystem (bei eingeschalteter Klimaanlage).

Mit dem Temperaturregler erhält man die gewünschte Komforttemperatur durch die Mischung der Luft aus den verschiedenen Kreisläufen.

Mit dem Regler zur Luftverteilung wird die Luft durch verschiedene Düsen in den Innenraum gelenkt.

Mit dem Regler für die Luftzufuhr lässt sich die Gebläsestärke erhöhen oder verringern.

Bedienungsfeld

Die Regler des Belüftungssystems befinden sich im Bedienungsfeld **A** an der Mittelkonsole, das je nach Ausführung folgende Funktionen aufweist:

- Einstellung der Komforttemperatur,
- Einstellung der Gebläsestärke,
- Einstellung der Luftverteilung,
- Abtauen und Abtrocknen der Scheiben,
- Einstellung der manuellen oder automatischen Klimaanlage.

Luftverteilung

1. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der Windschutzscheibe
2. Düsen zum Abtauen und Abtrocknen der vorderen Seitenscheiben
3. Seitliche verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
4. Mittlere verschließbare und verstellbare Belüftungsdüsen
5. Luftaustritte im vorderen Fußraum
6. Luftaustritte im hinteren Fußraum

TIPPS FÜR BELÜFTUNG UND KLIMAAANLAGE

Beachten Sie die folgenden Regeln zur Benutzung und Wartung der Anlage, damit sie ihre volle Leistung bringt:

- ☞ Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, dass die Lufteintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Düsen, die Belüftungsdüsen, die Luftaustritte und die Zwangsentlüftung im Kofferraum frei bleiben.
- ☞ Der Sensor für die Sonneneinstrahlung am Armaturenbrett darf nicht verdeckt werden, er dient zur Regelung der Klimaanlage.
- ☞ Nehmen Sie die Klimaanlage ein- oder zweimal im Monat für die Dauer von mindestens 5 Minuten in Betrieb, damit sie voll funktionstüchtig bleibt.
- ☞ Achten Sie darauf, dass der Innenraumfilter in gutem Zustand ist und lassen Sie die Filtereinsätze regelmäßig austauschen (siehe Rubrik "Kontrollen").
- ☞ Wir empfehlen Ihnen vorzugsweise einen Kombi-Innenraumfilter. Dank seines speziellen zweiten Aktivkohlefilters trägt er zur Reinigung der Atemluft und Sauberkeit des Innenraums bei (Verminderung von allergischen Reaktionen, Geruchsbelästigung und Fettablagerungen).
- ☞ Um zu gewährleisten, dass die Klimaanlage ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sie ebenfalls regelmäßig gemäß den Vorgaben im Service-/Garantieheft überprüfen lassen.
- ☞ Schalten Sie sie aus, wenn sie keine Kühlleistung bringt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Bei geöffnetem Dach erhöhen die Montage des Windschotts (Windstop) und die Benutzung der "AIRWAVE"-Systeme den Fahrkomfort.

Beim Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen und bei hoher Außentemperatur kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung erhöht und damit die Zugkapazität verbessert werden.

STOP & START

Das Heizungssystem und die Klimaanlage funktionieren nur, wenn der Motor läuft. Um den im Fahrzeuginnenraum gewünschten Klimakomfort zu erhalten, können Sie die STOP & START-Funktion zeitweise deaktivieren (siehe entsprechende Rubrik).



Wenn die Innentemperatur nach längerem Stehen in der Sonne sehr hoch ist, sollten Sie kurzzeitig lüften.

Stellen Sie den Regler für die Gebläsestärke so ein, dass ein ausreichender Austausch der Luft im Innenraum gewährleistet ist.

Die Klimaanlage enthält kein Chlor und stellt keine Gefahr für die Ozonschicht dar.



Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt im Stillstand ab. Es ist deshalb normal, wenn sich unter dem Fahrzeug Wasser ansammelt.

BESCHLAGFREIHALTEN - ENTFROSTEN DER HECKSCHEIBE



Die Bedientaste befindet sich auf dem Bedienfeld der Heizung oder Klimaanlage.

Einschalten

Das Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe funktioniert nur bei laufendem Motor.

- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und, je nach Ausführung, die Außenspiegel abzutauen. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte leuchtet auf.

Ausschalten

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

- ☞ Die Heizung kann durch erneuten Druck auf die Taste auch ausgeschaltet werden, bevor sie sich selbsttätig ausschaltet. Die mit der Taste verbundene Kontrollleuchte erlischt.

i Die Heckscheibenheizung wird deaktiviert, wenn das Klappdach in den Kofferraum eingefahren ist.

i Wenn der Motor schon vor dem automatischen Ausschalten der Heckscheibenheizung abgestellt wird, schaltet sich diese beim nächsten Starten des Motors wieder ein.



- ☞ Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, wenn Sie es für geboten halten, denn niedriger Stromverbrauch hilft, den Kraftstoffverbrauch zu senken.

AUTOMATISCHE KLIMAAANLAGE MIT GETRENNTER REGELUNG



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor.

Automatikbetrieb

1. Automatikprogramm "Komfort"



- ☞ Drücken Sie die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Wir empfehlen Ihnen diese Betriebsart, in der die Anlage entsprechend der von Ihnen gewählten Komforteinstellung sämtliche Funktionen, d.h. Innentemperatur, Gebläsestärke, Luftverteilung und Luftumwälzung automatisch und optimal regelt.

Die Anlage ist so ausgelegt, dass sie im Ganzjahresbetrieb effizient funktioniert, wobei sie sich in der Cabrioversion automatisch anpasst.

i Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung.

Bei kalter Witterung wird Warmluft vorzugsweise nur zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum geleitet.

2. Regelung Fahrerseite

3. Regelung Beifahrerseite



Fahrer und Beifahrer können die Temperatur individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links oder rechts, um diesen Wert zu verringern bzw. erhöhen.

Eine Einstellung um den Wert 21 sorgt für optimalen Komfort. Allerdings bewegt sich je nach individuellem Bedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 im üblichen Rahmen.

Außerdem empfiehlt es sich, eine Differenz von mehr als 3 zwischen der linken und rechten Einstellung zu vermeiden.

i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter oder wärmer als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur zu erzielen. Die Anlage gleicht die Temperaturabweichung automatisch und so schnell wie möglich aus.

4. Automatikprogramm "Sicht"



Das Automatikprogramm "Komfort" kann sich als unzureichend erweisen, niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis schnell von den Scheiben zu beseitigen (hohe Luftfeuchtigkeit, viele Insassen, Frost ...).

- ☞ Wählen Sie dann das Automatikprogramm **"Sicht"**.

Klimaanlage, Gebläsestärke und Luftzufuhr werden nun automatisch gesteuert und die Luft optimal auf Windschutzscheibe und Seitenscheiben verteilt.

- ☞ Zum Ausschalten drücken Sie bitte erneut auf die Taste **"Sicht"** oder die Taste **"AUTO"**. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt, während die der Taste **"AUTO"** aufleuchtet.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

Einstellung von Hand

Je nach Wunsch können Sie eine vom Automatikprogramm abweichende Einstellung wählen. Die übrigen Funktionen werden weiterhin automatisch gesteuert.

- ☞ Durch Drücken der Taste **"AUTO"** kehren Sie wieder zum vollautomatischen Betrieb zurück.

I Zur maximalen Kühlung bzw. Aufheizung des Innenraums kann der Mindestwert 14 unterschritten bzw. der Höchstwert 28 überschritten werden.

- ☞ Drehen Sie den Regler **2** oder **3** nach links bis zur Anzeige **"LÖ"** oder nach rechts bis zur Anzeige **"HI"**.

5. Klimaanlage ein / aus



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Klimaanlage auszuschalten.

Das Ausschalten der Klimaanlage kann zu Störungen führen (Feuchtigkeit, Beschlag).

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste, um die Klimaanlage wieder auf automatischen Betrieb umzuschalten. Die Kontrollleuchte der Taste **A/C** leuchtet auf.

6. Einstellung der Luftstromverteilung



- ☞ Drücken Sie eine oder mehrere Tasten, um den Luftstrom jeweils in eine andere Richtung zu lenken:

- zur Windschutzscheibe und zu den Seitenscheiben (niedergeschlagene Feuchtigkeit, Eis entfernen),
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und zu den Belüftungsdüsen,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben, den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen und in den Fußraum,
- zu den Belüftungsdüsen,
- in den Fußraum,
- zur Windschutzscheibe, zu den Seitenscheiben und in den Fußraum.

7. Regelung der Gebläsestärke



- ☞ Drehen Sie diesen Regler nach links bzw. rechts, um die Gebläsestärke zu verringern bzw. erhöhen.

Die Kontrollleuchten für die Gebläsestärke zwischen den beiden Propellern leuchten nach und nach entsprechend dem eingestellten Wert auf.

8. Frischlufteinlass / Umluftbetrieb



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um die Luft im Innenraum umzuwälzen. Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Durch die Umluftfunktion lässt sich der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abschirmen.

- ☞ Drücken Sie so bald wie möglich wieder auf diese Taste, um den Frischlufteinlass zu öffnen und ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

9. Ungetrennte / Getrennte Regelung



- ☞ Drücken Sie auf diese Taste, um den Komfortwert auf der Beifahrerseite an den der Fahrerseite anzugleichen (ungetrennte Regelung). Die Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

Ausschalten der Anlage

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach links, bis alle Kontrollleuchten erlöschen. Damit werden alle Funktionen der Anlage ausgeschaltet.

Der Klimakomfort wird nicht mehr geregelt.

Aufgrund der Fortbewegung des Fahrzeugs entsteht jedoch weiterhin ein leichter Luftstrom.

- ☞ Drehen Sie den Regler für die Gebläsestärke nach rechts oder drücken Sie auf die Taste **"AUTO"**, um die Anlage wieder einzuschalten, und zwar mit den vor dem Ausschalten eingestellten Werten.



Vermeiden Sie längeres Fahren im Umluftbetrieb oder mit ausgeschalteter Anlage (es besteht die Gefahr, dass die Scheiben beschlagen und die Luft schlechter wird).

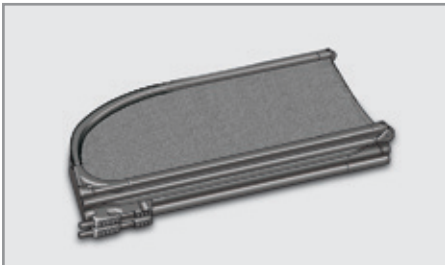
EINBAU/AUSBAU DES WINDSCHOTTS (WINDSTOP)

Bei geöffnetem Dach erhöht das Windschott den Fahrkomfort im Innenraum.

Der senkrechte Teil des Windschotts kann abgeklappt werden, um beim Manövrieren die Sicht nach hinten zu verbessern.

Das Windschott ist bei Lieferung vierfach zusammengeklappt.

Windschott zusammengeklappt

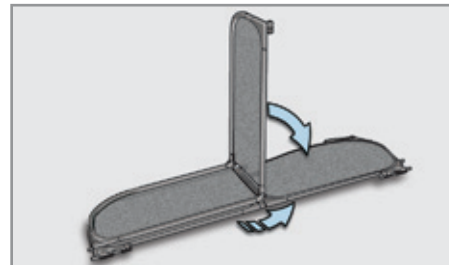


Windschott ausgeklappt

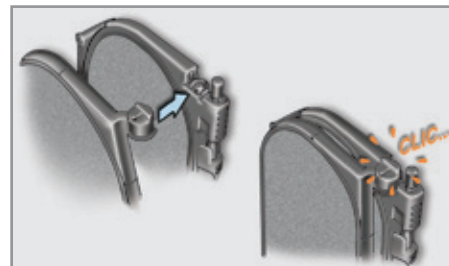


Einbau

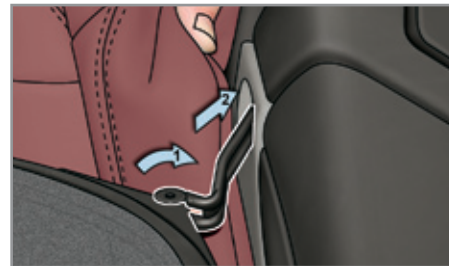
- ☞ Klappen Sie die beiden Hälften bis zum Anschlag aus.



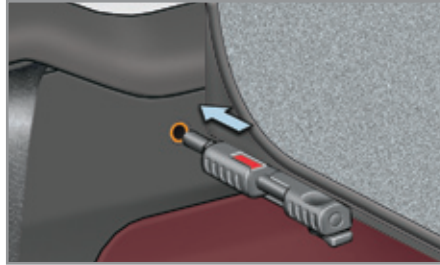
- ☞ Lassen Sie die Enden bis zum Klick ineinander einrasten.
- ☞ Klappen Sie das Schott auf, indem Sie die beiden Hälften bis zum Klick um 90° öffnen.



- ☞ Klappen Sie die Führungen des Gestänges auseinander.
- ☞ Schieben Sie die Führungen in die hinter jedem Winkel der Rückbanklehne befindlichen Schienen.

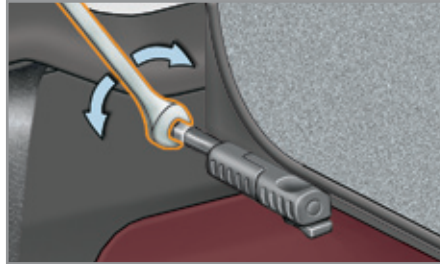


- ☞ Schieben Sie die Stifte des Gestänges in die Öffnungen der seitlichen hinteren Verkleidung, so dass die roten Markierungen verdeckt sind.



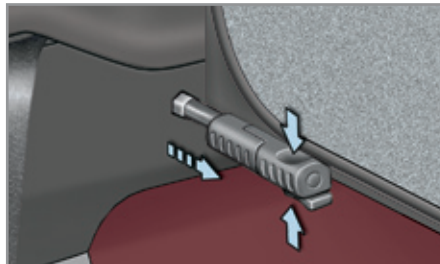
Erstmaliger Einbau:

- ☞ Setzen Sie einen 10er Schraubenschlüssel am sechseckigen Teil der Stifte an.
- ☞ Schrauben Sie die Stifte auf beiden Seiten ohne zu großen Kraftaufwand fest bzw. los, um sie in der Tiefe richtig zu justieren.
- ☞ Überprüfen Sie stets den sicheren Halt des Schotts, bevor Sie es bei offenem Dach benutzen.



Ausbau

- ☞ Drücken Sie auf die Stifthalterungen und ziehen Sie daran, um die Stifte aus den Öffnungen der seitlichen hinteren Verkleidung zu entfernen; die roten Markierungen werden nun sichtbar.

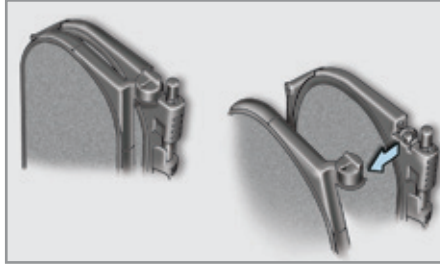


i Beim Betätigen des Daches ist ein Ausbau des Windschotts nicht erforderlich.

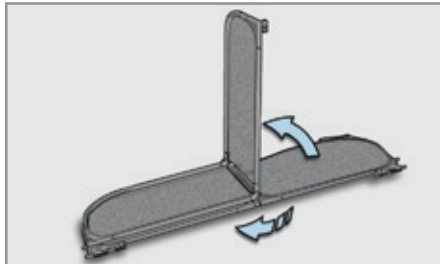
- ☞ Ziehen Sie das Windschott nach vorne, um die Führungen aus den hinter jedem Winkel der Rückbanklehne befindlichen Schienen zu lösen.
- ☞ Klappen Sie die Führungen des Gestänges zusammen.



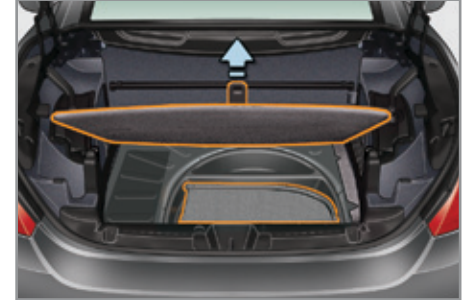
- ☞ Klappen Sie das Windschott zusammen, indem Sie die beiden großen Teile aufeinander klappen.
- ☞ Rasten Sie jedes Ende einzeln aus.



- ☞ Klappen Sie jedes der beiden Teile aufeinander.



Verstauen



Im Staukasten (Version mit Reifenpannenset)

- ☞ Heben Sie den Bodenbelag im Kofferraum an und haken Sie ihn mit dem Griff in die Kofferraumdichtung ein.
- ☞ Verstauen Sie das zusammengeklappte Schott in der entsprechenden Mulde im Staukasten.
- ☞ Klappen Sie den Bodenbelag wieder herunter.

Im Kofferraum (Version mit Ersatzrad)

- ☞ Verstauen Sie das zusammengeklappte Windschott im Kofferraum und befestigen Sie es mit dem Gepäckrückhaltnetz.

VORDERSITZE

Sitz mit integrierter Kopfstütze, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche und Lehne zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Manuelle Einstellung

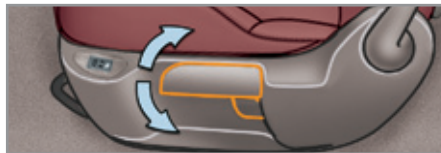
Längsverstellung

- ☞ Heben Sie den Bügel an und schieben Sie den Sitz nach vorne oder hinten.



Höhenverstellung des Fahrer- oder Beifahrersitzes

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um den Sitz höher zu stellen, bzw. drücken Sie ihn nach unten, um ihn tiefer zu stellen, und zwar so oft wie nötig, bis die gewünschte Position erreicht ist.



Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Drücken Sie den Hebel nach hinten.



! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

VORDERSITZE

Sitz mit integrierter Kopfstütze, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche und Lehne zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Elektrische Einstellung

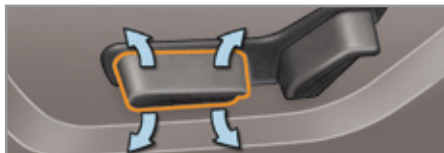
Längsverstellung

- ☞ Drücken Sie den Schalter nach vorne oder hinten, um den Sitz zu verschieben.



Verstellen der Sitzfläche in Höhe und Neigung

- ☞ Kippen Sie den hinteren Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Höhe einzustellen.
- ☞ Kippen Sie den vorderen Teil des Schalters nach oben oder unten, um die gewünschte Neigung einzustellen.



Die elektrischen Funktionen des Sitzes werden etwa eine Minute nach dem Ausschalten der Zündung inaktiviert.

Schalten Sie die Zündung ein, um sie zu reaktivieren.

Verstellen der Lehne in der Neigung

- ☞ Kippen Sie den Schalter nach vorn oder hinten, um die Neigung der Lehne einzustellen.

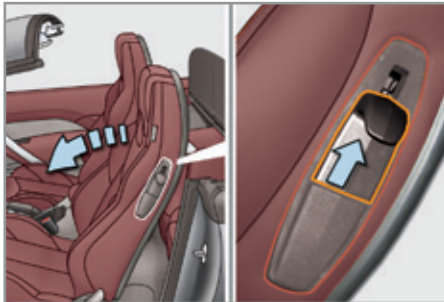


! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Zusätzliche manuelle Einstellungen

Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Hebel hoch, um die Lehne umzuklappen, schieben Sie dann den Sitz vor. Schieben Sie den Sitz beim Zurückstellen an der Mitte der Lehne nach hinten; er kehrt in seine Ausgangsposition zurück.



! Achten Sie darauf, dass weder Gegenstände noch Personen die Sitzschiene daran hindern, in ihre Ausgangsposition zurückzukehren; dies ist nötig, damit sie richtig einrasten kann.

Zusätzliche elektrische Einstellungen

Zugang zu den Rücksitzen

- ☞ Ziehen Sie den Schalter **A** hoch, um die Lehne umzuklappen, der Sitz schiebt sich automatisch vor. Drücken Sie beim Zurückstellen auf den Schalter **B**, bis der Sitz in seine Ausgangsposition zurückgekehrt ist.



i Diese Funktion ist während der Fahrt deaktiviert.

Bedienungsschalter für das "AIRWAVE"-System

Bei laufendem Motor lässt sich das "AIRWAVE"-System in der Kopfstütze jedes Vordersitzes getrennt schalten. Es erzeugt warme Gebläseluft im Nacken des betreffenden Insassen.



☞ Stellen Sie die gewünschte Temperatur und Gebläsestärke mit dem betreffenden Drehschalter an der Mittelkonsole ein:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark

i Beim Einschalten tritt die Gebläseluft schrittweise aus, bis sie eine angenehme Temperatur erreicht hat.



☞ Lenken Sie die austretende Gebläseluft mit Hilfe des Drehreglers an jeder Belüftungsdüse wahlweise nach oben, in die Mitte oder nach unten.

! Benutzen Sie das "AIRWAVE"-System nicht, wenn auf dem Beifahrersitz ein Kindersitz eingebaut ist.

i Im Modus STOP des STOP & START-Systems funktioniert das "AIRWAVE"-System nicht mehr.

Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt beheizt werden.

☞ Der Regler an der Seite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:

- 0: Aus
- 1: Schwach
- 2: Mittel
- 3: Stark



SPEICHERN DER FAHRPOSITIONEN

System zur Speicherung der elektrischen Einstellungen des Fahrersitzes und der Außenspiegel, mit dem sich über die Tasten auf der Fahrerseite zwei Positionen speichern lassen.



Speichern einer Fahrposition

Über die Tasten M/1/2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie den Sitz und die Außenspiegel ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**.

Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.

Abruf einer gespeicherten Position

Mit der Taste 1 oder 2

- ☞ Halten Sie die Taste **1** oder **2** gedrückt, bis die erfolgte Einstellung durch das akustische Signal bestätigt wird.

! Wird bei ausgeschalteter Zündung die Fahrposition mehrfach hintereinander abgerufen, so wird die Funktion bis zum nächsten Starten des Motors deaktiviert, um die Batterie nicht zu entladen.

RÜCKSITZE

Feste Rückbank mit zwei Sitzplätzen und Überrollbügeln. Diese garantieren Ihre Sicherheit bei einem Überschlag des Fahrzeugs.



Die Kopfstützen sind feststehend. Die Überrollbügel sind in die Kopfstützen eingelassen (siehe Rubrik "Sicherheit Überrollbügel").

Die Lehne der Rückbank kann in der Mitte mit einer abklappbaren Komfortarmlehne ausgestattet sein.

! Legen Sie keine Kleidungsstücke auf die hinteren Kopfstützen. Wenden Sie sich für die Wahl der passenden Bezüge an das PEUGEOT-Händlernetz.

INNEN- UND AUSSENSPIEGEL



Außenspiegel

Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken sind. Zum Parken an einem Engpass können sie auch eingeklappt werden.

Abtrocknen - Abtauen



Wenn Ihr Fahrzeug mit dieser Funktion ausgestattet ist, erfolgt das Abtrocknen / Abtauen der Außenspiegel durch Drücken der Betätigung für die Heckscheibenheizung (siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe").

Einstellen



- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

! Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Sie sollten dies stets berücksichtigen, um die Entfernung zu Fahrzeugen, die von hinten kommen, richtig einschätzen zu können.

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut gezogen werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung die Betätigung **A** in mittlerer Position nach hinten.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlermetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

! Im Notfall können die Außenspiegel von Hand eingeklappt werden.

Automatische Schrägstellung im Rückwärtsgang

Spiegeleinstellung, die beim rückwärts Einparken Sicht auf den Boden bietet.



Voreinstellung

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
- ☞ Wählen Sie dann den linken und rechten Spiegel nacheinander an, um die Einstellung vorzunehmen.

Die Einstellung wird sofort gespeichert.

Funktion einschalten

- ☞ Legen Sie bei laufendem Motor den Rückwärtsgang ein.
 - ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- Das Glas des ausgewählten Außenspiegels neigt sich entsprechend der Voreinstellung nach unten.

Funktion ausschalten

- ☞ Verlassen Sie den Rückwärtsgang und warten Sie zehn Sekunden

oder

- ☞ stellen Sie den Schalter **A** in die Mitte zurück.

Der Spiegel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück.

Er kehrt auch in seine ursprüngliche Position zurück:

- bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h,
- beim Abstellen des Motors.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten. Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt: Dieses verhindert störende Blendungen des Fahrers durch die Scheinwerfer nachfolgender Fahrzeuge, durch Sonneneinstrahlung, ...

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Spiegel so eingestellt sein, dass der "Tote Winkel" reduziert wird.

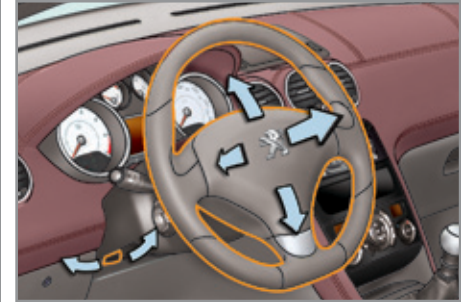
Ausführung mit Tag-/Nachtautomatik



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

i Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

LENKRADVERSTELLUNG

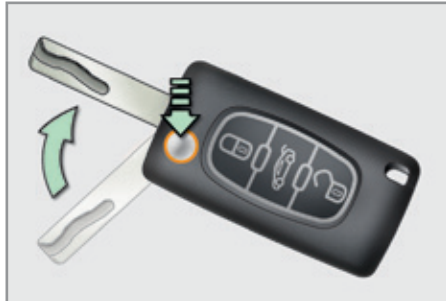


- ☞ Ziehen Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein, um Ihre Fahrposition entsprechend anzupassen.
- ☞ Drücken Sie den Hebel wieder ein, um das Lenkrad zu arretieren.

! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

SCHLÜSSEL MIT FERNBEDIENUNG

System, mit dem sich das Fahrzeug und die Staufächer im Innenraum (Handschuhfach und Armlehne vorn) über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- und verriegeln lassen. Darüberhinaus kann man mit Hilfe des Schlüssels das Fahrzeug orten, starten und gegen Diebstahl sichern.



Fahrzeug öffnen

Schlüssel ausklappen

- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel auszuklappen.

Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das Symbol des offenen Vorhängeschlosses, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach vorne, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang.

Mit der Zentralentriegelung werden auch das Handschuhfach und das Staufach in der vorderen Armlehne entriegelt.

Je nach Version klappen auch die Außenspiegel aus und der Alarm wird deaktiviert.

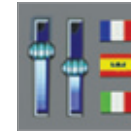
Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.

- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die Beifahrertür und den Kofferraum zu öffnen.

Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken einige Sekunden lang. Je nach Version klappen die Außenspiegel aus, der Alarm wird deaktiviert.



Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs. Standardmäßig ist die Komplettentriegelung aktiviert.

Entriegeln und Aufstellen des Kofferraumdeckels



- ☞ Drücken Sie für die Dauer von mehr als zwei Sekunden auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln. Der Kofferraumdeckel wird dabei leicht aufgestellt.

Dabei wird vorher das Fahrzeug entriegelt.

Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.

Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten einige Sekunden lang. Mit der Zentralverriegelung werden auch das Handschuhfach und das Staufach in der vorderen Armlehne verriegelt.

Je nach Version klappen die Außenspiegel ein, der Alarm wird aktiviert.

- I** Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Wenn nach dem Entriegeln des Fahrzeugs binnen dreißig Sekunden Türen oder Kofferraum nicht betätigt werden, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt, der Alarm aber nicht reaktiviert.

- I** Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Sicherheitsverriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür nach hinten, um das Fahrzeug komplett zu verriegeln.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut nach hinten, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

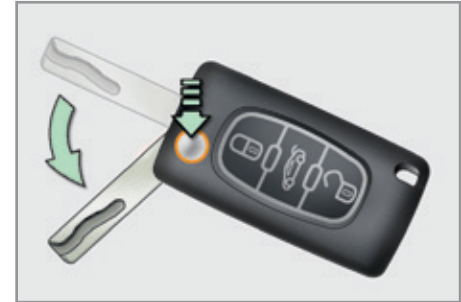
Die Fahrtrichtungsanzeiger leuchten einige Sekunden lang auf.

Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein und der Alarm wird aktiviert.

- !** Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen.

Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung.

Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



Schlüssel einklappen

- ☞ Drücken Sie vor dem Einklappen auf diese Taste. Wenn Sie beim Einklappen des Schlüssels nicht auf diese Taste drücken, kann der Mechanismus beschädigt werden.

Orten des Fahrzeugs



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Deckenleuchten und die seitlichen Außenleuchten schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.



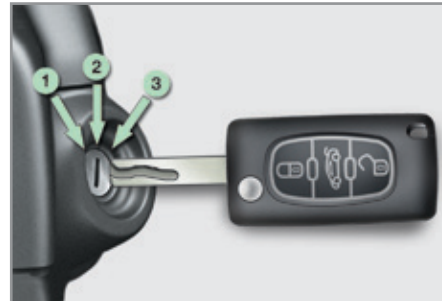
Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Fahrzeug starten

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss. Das System identifiziert den Startcode.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel in Richtung Armaturenbrett auf **3 (Anlassen)**.
- ☞ Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.



Fahrzeug ausstellen

- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel auf sich zu auf **1 (Stop)**.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.



Das Ausschalten des Motors hat den Verlust der Bremsunterstützung zur Folge.

Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt.

Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet.

Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

Problem mit der Fernbedienung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

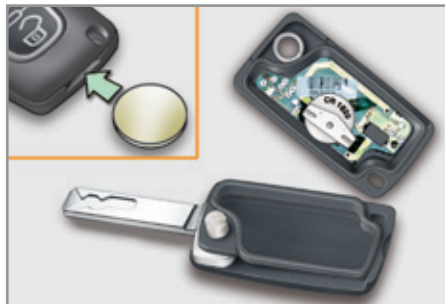
Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf **2 (Zündung ein)**.
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das PEUGEOT-Händlernetz.

Batteriewechsel



Batterietyp: CR1620 / 3 Volt



Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.

- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines Geldstücks an der Einkerbung.
- ☞ Lassen Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach gleiten.
- ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
- ☞ Schließen Sie das Gehäuse unter Druck bis zum Einrasten.
- ☞ Reinitialisieren Sie die Fernbedienung.

Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit der Fahrzeugzulassung, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen PEUGEOT-Vertragspartner.

Der PEUGEOT-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug schließen

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren. Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

ALARMANLAGE

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.



Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage



Aktivierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

■ Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt sondern der Rundumschutz sowie der Innenraumschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

Wird nach Entriegeln des Fahrzeugs weder eine Tür noch der Kofferraum geöffnet, verriegelt sich das Fahrzeug nach 30 Sekunden automatisch wieder, ohne dass der Alarm reaktiviert wird.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie den Innenraumschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen.

Deaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.

I Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

In der Cabriokonfiguration wird der Innenraumschutz automatisch deaktiviert.

Reaktivierung des Innenraumschutzes

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

! Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung (Super-Zentralverriegelung) mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste ununterbrochen leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Automatische Aktivierung*

Zwei Minuten nachdem die letzte Tür bzw. der Kofferraum geschlossen wurde, wird die Anlage automatisch aktiviert.

- ☞ Um ein Auslösen des Alarms beim Einsteigen in das Fahrzeug zu vermeiden, drücken Sie bitte vorher auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

* Je nach Bestimmungsland

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

Mit Einklemmsicherung an den vorderen Fenstern und einem Schalter zur Betätigung der vier Fenster bei allen Modellen.



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Sperrschalter für Fensterheber hinten

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

Sie haben zwei Möglichkeiten:

- **manuell**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie Schalter 1, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **automatisch**
 - ☞ Drücken oder ziehen Sie Schalter 1 über den Widerstand hinaus. Nach dem Loslassen des Schalters öffnet oder schließt sich das Fenster vollständig.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

- ! Die Schließfunktion der hinteren Fenster hat keinen Automatikmodus und keine Einklemmsicherung. Die elektrischen Fensterheber lassen sich noch 45 Sekunden nach dem Ausschalten des Motors bzw. bis zur Verriegelung des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betätigen. Sollte sich das Fenster der Beifahrerseite nicht über die Bedienungsschalter auf der Fahrerseite betätigen lassen, öffnen oder schließen Sie das Fenster mit den Bedienungsschaltern an der Beifahrertür.

Einklemmsicherung an den vorderen Fenstern

Wenn das Fenster im automatischen Modus beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

- ! Wenn das Fenster z.B. bei Frost nicht auf die Betätigung der Schließfunktion reagiert:
 - ☞ drücken sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
 - ☞ ziehen Sie dann den Schalter, bis es geschlossen ist,
 - ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch ca. drei Sekunden lang fest.
- Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.**

Deaktivieren der Fensterheber hinten

- ☞ Drücken Sie zum Schutz Ihrer Kinder den Schalter 5, um die Fensterheber hinten unabhängig von ihrer Stellung zu deaktivieren. Kontrollleuchte an: hintere Schalter deaktiviert. Kontrollleuchte aus: hintere Schalter aktiviert.

Betätigung der vier Seitenfenster

Dieser Schalter ermöglicht das gleichzeitige Öffnen bzw. Schließen aller Fenster.



- ☞ Drücken Sie Schalter **6** und lassen Sie ihn anschließend los. Die Fenster öffnen sich vollständig.
 - ☞ Auf erneuten Druck bleiben die Fenster stehen.
- Oder
- ☞ Ziehen Sie Schalter **6** und halten Sie ihn in dieser Position. Die Fenster schließen sich vollständig.
 - ☞ Wenn Sie den Schalter vor dem vollständigen Schließen der Fenster loslassen, bleiben die Fenster stehen.

i Der Fahrer trägt allein die Verantwortung für die gleichzeitige Betätigung der 4 Fenster.

Reinitialisierung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie oder bei einer Funktionsstörung müssen Sie die Fensterheber-Funktion reinitialisieren. Gehen Sie dazu bei jedem Bedienungsschalter auf der Fahrerseite folgendermaßen vor:

- ☞ lassen Sie den Schalter los und ziehen Sie ihn dann erneut bis zum vollständigen Schließen,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa drei Sekunden lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch herunterzufahren,
- ☞ wenn das Fenster ganz unten ist, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieser Bedienungsschritte ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

i Durch diesen Vorgang werden die Fensterheber-Funktion und das automatische geringfügige Herunterfahren der Türfenster reinitialisiert.

! Ziehen Sie beim Aussteigen immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurz verlassen.

Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter.

Wenn der Fahrer die Fensterheber für die Beifahrerseite und die hinteren Fenster betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert.

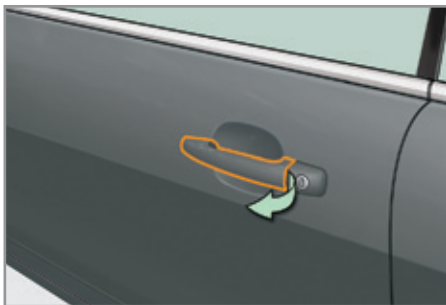
Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Mitreisenden die Fensterheber richtig bedienen.

Achten Sie beim Betätigen der Fensterheber bitte auf die mitfahrenden Kinder.

TÜREN

Öffnen

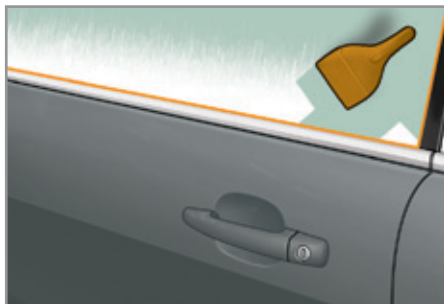
Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

Das Fenster senkt sich automatisch um ein paar Millimeter, damit die Tür geöffnet werden kann.

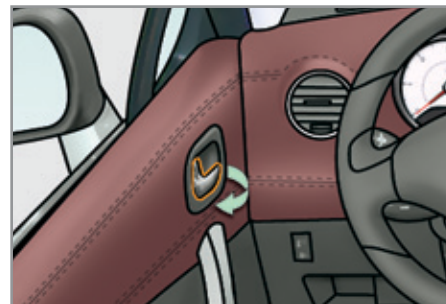
- ! Wenn Sie die Tür länger als eine Minute offen lassen, fährt das Fenster wieder hoch. Ziehen Sie den Griff erneut, um das System zu reaktivieren.



- ! Bei Frost kann die automatische Absenkung der Scheibe durch Vereisung behindert werden. Entfernen Sie das Eis, das sich gegebenenfalls an der Innendichtung am unteren Rand der Scheibe gebildet hat.

- ! Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie am Türgriff, um die Tür zu öffnen; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

Das Fenster senkt sich automatisch um ein paar Millimeter, damit die Tür geöffnet werden kann.

- ! Bei aktivierter Einzelentriegelung:
 - wird mit dem Türgriff der Fahrertür nur diese entriegelt,
 - werden mit dem Türgriff der Beifahrertür die Beifahrertür und der Kofferraum entriegelt.

- ! Die Türinnengriffe sind blockiert, wenn das Fahrzeug sicherheitsverriegelt ist.

Schließen

Das Fenster fährt nach einigen Sekunden automatisch hoch und justiert sich, um beim Schließen perfekte Dichtigkeit zu gewährleisten.

! Achten Sie darauf, dass niemand durch das automatisch hochfahrende Fenster beim Schließen der Tür eingeklemmt wird.

Wenn eine Tür nicht richtig geschlossen ist, schaltet sich:



- **bei laufendem Motor** für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm ein,
- **während der Fahrt** (bei über 10 km/h) für die Dauer einiger Sekunden diese Warnleuchte in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm ein.

! Wenn Sie das Fahrzeug waschen:

- verriegeln Sie es vorher mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel,
- vermeiden Sie es, die Fenster im oberen Teil nass zu spritzen,
- halten Sie mit der Spritzdüse des Hochdruckreinigers mindestens 1 Meter Abstand zu den Fenstern und den Türdichtungen.

Zentralverriegelung

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums von innen.



Verriegelung

☞ Drücken Sie auf diese Taste, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf.

i Wenn eine der Türen oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

! Das Handschuhfach und das Staufach in der Armlehne werden nicht abgeschlossen, damit sie zugänglich bleiben.

Entriegelung

☞ Drücken Sie erneut auf diese Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Bei Verriegelung/Sicherheitsverriegelung von außen

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder sicherheitsverriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste ist wirkungslos.

- ☞ Bei einfacher Verriegelung ziehen Sie den Innenhebel der Tür, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- ☞ Bei Sicherheitsverriegelung verwenden Sie notwendigerweise die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Überfallschutz

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.

Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

! Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.
Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die-se Taste, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.

Aktivierung



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Inaktivierung

- ☞ Drücken Sie erneut länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm.

Notverriegelung

Vorrichtung zur mechanischen Ver- und Entriegelung der Türen beim Versagen der Zentralverriegelung oder einem Batteriedefekt.

Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach rechts.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn nach links.

Verriegeln der Beifahrertür



- ☞ Entfernen Sie mit Hilfe des Schlüssels die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel vorsichtig in den Hohlraum und schieben Sie, ohne den Schlüssel zu drehen, den Riegel seitlich in Richtung Innenseite der Tür.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.

Entriegeln der Beifahrertür

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel zum Öffnen der Tür.

KOFFERRAUM

Entriegeln und Aufstellen des Kofferraumdeckels



- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diesen Knopf, um den Kofferraum zu entriegeln. Der Kofferraumdeckel wird leicht aufgestellt.

Damit werden gleichzeitig auch die Türen entriegelt.

Öffnen

- ☞ Drücken Sie nach dem Entriegeln des Kofferraums oder des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel auf den Öffnungsmechanismus und heben Sie dann den Kofferraumdeckel an.



- ⓘ Bei einem Batterieausfall ist der Kofferraum verriegelt. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ⓘ Bei aktivierter Einzelentriegelung kann der Kofferraum ebenfalls durch den zweiten Druck auf die Taste offenes Vorhängeschloss geöffnet werden.

Diebstahlschutz des Kofferraums

Der Kofferraum ist so konzipiert, dass er auch in der Cabrioposition nicht aufgebrochen werden kann, wenn das Fahrzeug vorher verriegelt wurde.

Der Kofferraum kann also bei verriegeltem Fahrzeug und offenem Dach nicht entriegelt werden durch:

- Betätigen des Innentüröffners,
- Drücken des Zentralverriegelungsknopfes **A** bei abgezogenem Zündschlüssel.



Schließen

- ☞ Ziehen Sie den Kofferraumdeckel mit Hilfe einer der Innengriffe nach unten, bis er horizontal steht.
- ☞ Drücken Sie oberhalb des 3. Bremslichts von oben fest auf den Kofferraumdeckel und führen Sie ihn nach unten bis er vollständig geschlossen ist.



Wenn der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist:



- **leuchtet bei laufendem Motor** diese Kontrollleuchte verbunden mit einer Meldung auf dem Bildschirm für die Dauer einiger Sekunden,
- **leuchtet während der Fahrt** (Geschwindigkeit über 10 km/h) diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm für die Dauer einiger Sekunden.

KRAFTSTOFFTANK

Tankinhalt: ca. 60 Liter

Kraftstoffreserveleuchte



Wenn der Mindestfüllstand erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Warnmeldung erscheint. Beim ersten Aufleuchten befinden sich noch **ca. 6 Liter** Kraftstoff im Tank.

Solange nicht ausreichend Kraftstoff nachgetankt wird, leuchtet diese Warnleuchte in Verbindung mit dem akustischen Signal und der Warnmeldung bei jedem Einschalten der Zündung erneut auf. Während der Fahrt werden das akustische Signal und die Warnmeldung zunehmend häufiger ausgegeben je mehr sich der Tankinhalt der Marke **"0"** nähert.

Tanken Sie unbedingt nach, um eine Kraftstoffpanne zu vermeiden.

Lesen Sie bei einer Kraftstoffpanne (Diesel) im Abschnitt "Kontrollen" nach, wie Sie in diesem Fall vorgehen sollten.

Kraftstoff tanken

Ein Aufkleber an der Innenseite der Tankklappe gibt Ihnen Auskunft über die für Ihren Motor zu verwendende Art von Kraftstoff.

Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird.

! Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

Um sicher zu tanken:

- ☞ **stellen Sie grundsätzlich den Motor ab,**
- ☞ öffnen Sie die Tankklappe,
- ☞ stecken Sie den Schlüssel in das Tankschloss und drehen Sie ihn nach links,
- ☞ ziehen Sie den Tankverschluss ab und hängen Sie ihn an der Innenseite der Tankklappe auf,
- ☞ tanken Sie voll, aber **füllen Sie nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach;** dies könnte zu Funktionsstörungen führen.

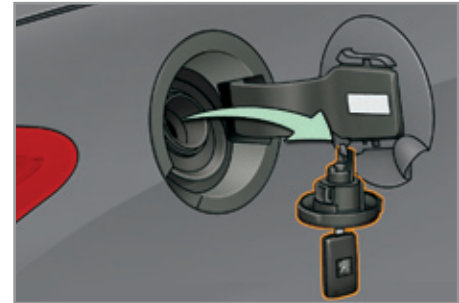
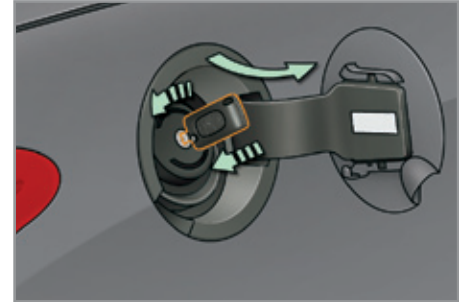
Nach dem Tanken:

- ☞ setzen Sie den Tankverschluss wieder auf,
- ☞ drehen Sie den Schlüssel nach rechts und ziehen Sie ihn ab,
- ☞ schließen Sie die Klappe.

Funktionsstörung

Wenn der Zeiger der Kraftstofftankanzeige auf null zurückgeht, liegt eine Betriebsstörung in der Messeinrichtung vor.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



i Solange der Tankverschluss nicht wieder auf die Einfüllöffnung aufgesetzt worden ist, lässt sich der Schlüssel nicht aus dem Schloss ziehen.

Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftausgeräusch auslösen, und zwar durch den völlig normalen Unterdruck, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

Kraftstoffqualität für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 oder E24 (mit 10 % oder 24% Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können.

Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.

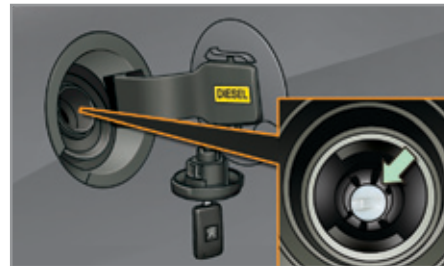
Spezielle Fahrzeuge, die mit Kraftstoffen mit bis zu 100 % Ethanol (Typ E100) betrieben werden können, werden nur in Brasilien verkauft.

Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

SICHERUNG GEGEN FALSCHTANKEN (DIESEL)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden.

Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.



Kraftstoffqualität für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214).

Funktion

Die Benzin-Zapfpistole stößt bei der Einführung in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich.

Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen.

Vor einer Reise ins Ausland empfehlen wir Ihnen, beim PEUGEOT-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

* Je nach Bestimmung

LICHTSCHALTER FAHRZEUGBELEUCHTUNG AUSSEN

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- eine Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Kurvenscheinwerfer, um Kurven besser auszu-leuchten,
- Tagesfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

Programmierung

Sie können bestimmte Funktionen programmieren:

- Tagesfahrlicht,
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- adaptives Kurvenlicht,
- Nachleuchtfunktion.

Manuelle Bedienung



Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

- A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: Drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.

0 Licht aus

AUTO Automatisches Einschalten der Beleuchtung

 Standlicht

 Abblend- oder Fernlicht

- B. Umschalten von Abblend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichttupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

C. Ring zum Einschalten der Nebelleuchten
Sie funktionieren zusammen mit Abblend- und Fernlicht.



Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte.

Betätigen Sie den Lichtschalter durch Drehen des Rings **C**:

- ☞ einmal nach vorne, um die Nebelscheinwerfer einzuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach vorne, um die Nebelschlussleuchte einzuschalten,
- ☞ einmal nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten,
- ☞ ein zweites Mal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.

Beim automatischen Ausschalten der Beleuchtung (Modell mit Einschaltautomatik) oder beim Ausschalten des Abblendlichts von Hand, bleiben Nebelleuchten und Standlicht eingeschaltet.

- ☞ Drehen Sie den Ring nach hinten, um die Nebelleuchten auszuschalten. Das Standlicht schaltet sich dann ebenfalls aus.

! Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und -schlussleuchte weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden.

Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert.

Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchte auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Ausschalten der Beleuchtung beim Ausschalten der Zündung

Beim Ausschalten der Zündung schalten sich alle Lichter automatisch aus, mit Ausnahme des Abblendlichtes bei aktivierter automatischer Nachleuchtfunktion.

Einschalten der Beleuchtung nach dem Ausschalten der Zündung

Um den Lichtschalter zu reaktivieren, drehen Sie den Ring **A** in die Position "0" - Leuchten ausgeschaltet, dann in die Position Ihrer Wahl.

Beim Öffnen der Fahrertür weist ein vorübergehendes akustisches Signal darauf hin, dass die Beleuchtung noch eingeschaltet ist.

Mit Ausnahme des Standlichtes schaltet sich die Beleuchtung nach maximal dreißig Minuten automatisch aus, um ein Entladen der Batterie zu vermeiden.

LED-Diodenleuchten



Die Beleuchtung schaltet sich nach dem Starten des Motors ein.

Je nach Bestimmungsland stellen sie folgende Funktionen sicher:

- Tagfahrlicht* im Modus Tag und Standlicht im Modus Nacht (bei Tagfahrlicht ist die Leuchtintensität höher),

oder

- Standlicht im Tag- und Nachtmodus.

Bei Vorhandensein von LED-Diodenleuchten, sind die Glühlampen mit Glühfaden des Tagfahrlichts / des Standlichts des vorderen Scheinwerferblocks deaktiviert.

* Mit dem Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbare Funktion.

Tagfahrlicht

In einigen Ländern vorgeschriebene Tagesbeleuchtung, die sich automatisch beim Anlassen des Motors einschaltet und den anderen Verkehrsteilnehmern eine bessere Sicht des Fahrzeugs ermöglicht.

Die Funktion "Tagfahrlicht" wird folgendermaßen aktiviert:

- in den Ländern, in denen es gesetzlich vorgeschrieben ist, durch Einschalten des Abblendlichtes zusammen mit dem Standlicht und der Kennzeichenbeleuchtung; diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.
- in den sonstigen Vertriebsländern, durch Einschalten einer Beleuchtung aus LED-Dioden; diese Funktion kann über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert werden.

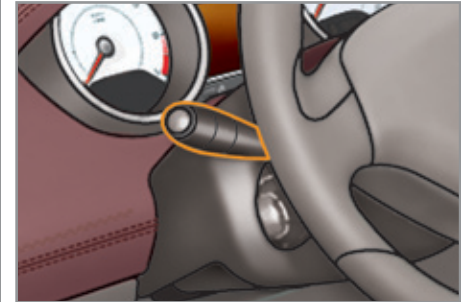
Der Lichtschalter muss auf der Position "0" oder "AUTO" stehen (Modus Tag).

Die Deaktivierung des Tagfahrlichts wird nach jeder Betätigung des Lichtschalters oder nach dem nächsten Starten des Motors wirksam; die Aktivierung ist sofort wirksam.

Die Bedieneinheit (Kombiinstrument, Multifunktionsbildschirm, Bedientastatur der Klimaanlage, etc.) wird nicht beleuchtet außer beim Umschalten auf Nachtmodus, manuelles oder automatisches Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichtlupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichtlupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

Einschaltautomatik der Scheinwerfer

Mit Hilfe eines Helligkeitssensors schalten sich bei schwachem Außenlicht die Kennzeichenbeleuchtung, das Standlicht und das Abblendlicht automatisch ohne Zutun des Fahrers ein. Sie können sich ebenfalls im Falle von Regenerkennung gleichzeitig mit den vorderen Scheibenwischern automatisch einschalten.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring auf "AUTO". Das Aktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirmmeldung bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring in eine andere Position. Das Deaktivieren der Funktion wird durch die Anzeige einer Bildschirmmeldung bestätigt.

Funktionsstörung



Bei einem Defekt des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



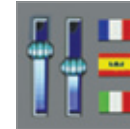
Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, sodass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.

Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr geschaltet.

Automatische Nachleuchtfunktion

Wenn die Funktion der automatischen Einschaltung der Scheinwerfer aktiviert ist (Scheinwerferfunktion in der Stellung "AUTO") schaltet sich bei geringer Helligkeit das Abblendlicht beim Ausschalten der Zündung automatisch ein.

Programmierung



Die Aktivierung oder die Deaktivierung, wie auch die Dauer der Nachleuchtfunktion sind über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs einstellbar.

EINSTIEGSBELEUCHTUNG AUSSEN

Die per Fernbedienung eingeschalteten Leuchten und seitlichen Außenleuchten erleichtern Ihnen den Zugang zum Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Die Einstiegsbeleuchtung schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.

Einschalten

Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

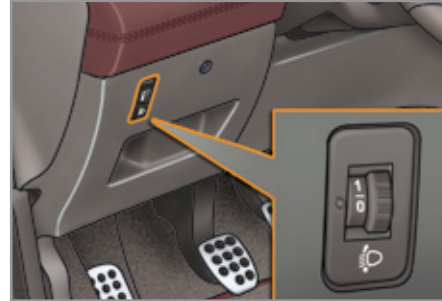
Abblendlicht, Standlicht und seitlichen Außenleuchten in den Außenspiegeln schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung außen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit, beim Einschalten der Zündung oder beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch aus.

Die Einstiegsbeleuchtung ist mit der automatischen Nachleuchtfunktion gekoppelt und ihre Dauer mit der Nachleuchtdauer identisch.

VERSTELLUNG DER HALOGEN-SCHWEIFER VON HAND



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, müssen die Halogen-Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 4 Personen
- Zwischenposition
- 2. 4 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenposition
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast

Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist "0".

AUTOMATISCHE EINSTELLUNG DER XENON-SCHWEIFER



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.



Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.



Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, ist es notwendig, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ADAPTIVES KURVENLICHT

In dieser Funktion leuchtet der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht den Straßenrand in Kurven besser aus.

Die nur bei Xenon-Lampen und ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.

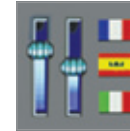
mit adaptivem Kurvenlicht



ohne adaptives Kurvenlicht



Programmierung



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Im Stillstand, bei sehr geringer Geschwindigkeit oder bei eingelegtem Rückwärtsgang ist die Funktion inaktiv.

Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

SCHEIBENWISCHERSCHALTER

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Frontscheibenwischfunktionen, mit denen Regenwasser von den Scheiben abgeleitet und die Frontscheibe gereinigt wird.

Programmierung

Der Frontscheibenwischer ist auch mit Wischautomatik erhältlich.

Manuelle Bedienung der Frontscheibenwischer



Mit diesem Schalter kann die Wischgeschwindigkeit den Witterungsverhältnissen entsprechend eingestellt werden:

- 2** Schnell (starker Niederschlag)
- 1** Normal (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus

AUTO ↓

Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne



☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht oder das Fernlicht, bei fahrendem Fahrzeug, eingeschaltet ist.**

Um den Verbrauch der Flüssigkeit der Scheinwerferwaschanlage zu reduzieren, funktioniert diese nur bei jeder 7. Benutzung der Scheibenwaschanlage oder alle 40 km, im Laufe der gleichen Fahrt.

Füllstand der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage leuchten, wenn die Flüssigkeit im Behälter auf das Minimum abgesunken ist, diese Warnleuchte und/oder die Service-Leuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm erscheint.

Beim nächsten Halt Behälter der Scheiben- / Scheinwerferwaschanlage auffüllen oder auffüllen lassen.

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung oder bei jeder Betätigung des Bedienungsschalters, solange der Behälter nicht aufgefüllt wurde.

Frontscheiben-Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit an die Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel durch einmaligen Druck nach unten auf "AUTO" stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung in der Anzeige.



Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel nach oben bewegt und dann auf "0" zurück stellt.

In der Anzeige erscheint eine entsprechende Meldung.

i Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab.

Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus.

Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird, damit die Wischerblätter nicht beschädigt werden.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

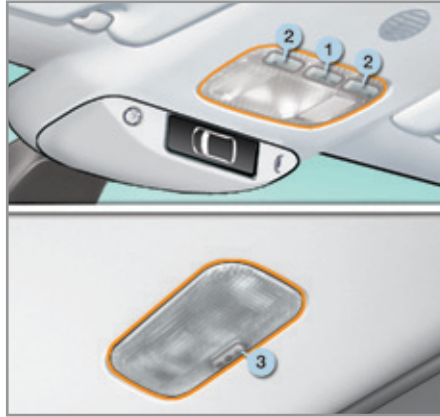
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

i Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern des Typs "flat blade" zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:

- vorsichtig damit umzugehen,
- sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
- keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzukleppen,
- sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

DECKENLEUCHTEN



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten
3. Deckenleuchte hinten

Deckenleuchten vorne und hinten



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet

i Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

AMBIENTELEUCHTUNG

Diese gedämpfte Innenraumbeleuchtung sorgt bei geringer Helligkeit für bessere Sicht im Fahrzeug.



Einschalten

Bei Dunkelheit schalten sich die Fußraumleuchten und die gedämpfte Deckenleuchte automatisch ein, sobald das Standlicht eingeschaltet wird.

Ausschalten

Die Ambientebeleuchtung schaltet sich beim Ausschalten des Standlichts automatisch aus.

Programmieren



Die Funktion wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

EINSTIEGSBELEUCHTUNG INNEN

Die per Fernbedienung eingeschaltete Innenbeleuchtung erleichtert Ihnen das Einsteigen ins Fahrzeug bei geringer Helligkeit. Sie schaltet sich je nach der vom Helligkeitssensor wahrgenommenen Lichtintensität ein.

Einschalten

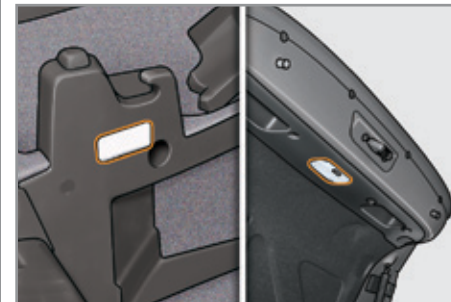
☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss der Fernbedienung.

Die Türschwellenleuchten vorne, die Fußraumleuchten und die Deckenleuchten schalten sich ein; gleichzeitig wird das Fahrzeug entriegelt.

Ausschalten

Die Einstiegsbeleuchtung innen schaltet sich nach einer bestimmten Zeit oder beim Öffnen einer der Türen oder beim Einschalten der Zündung aus.

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG

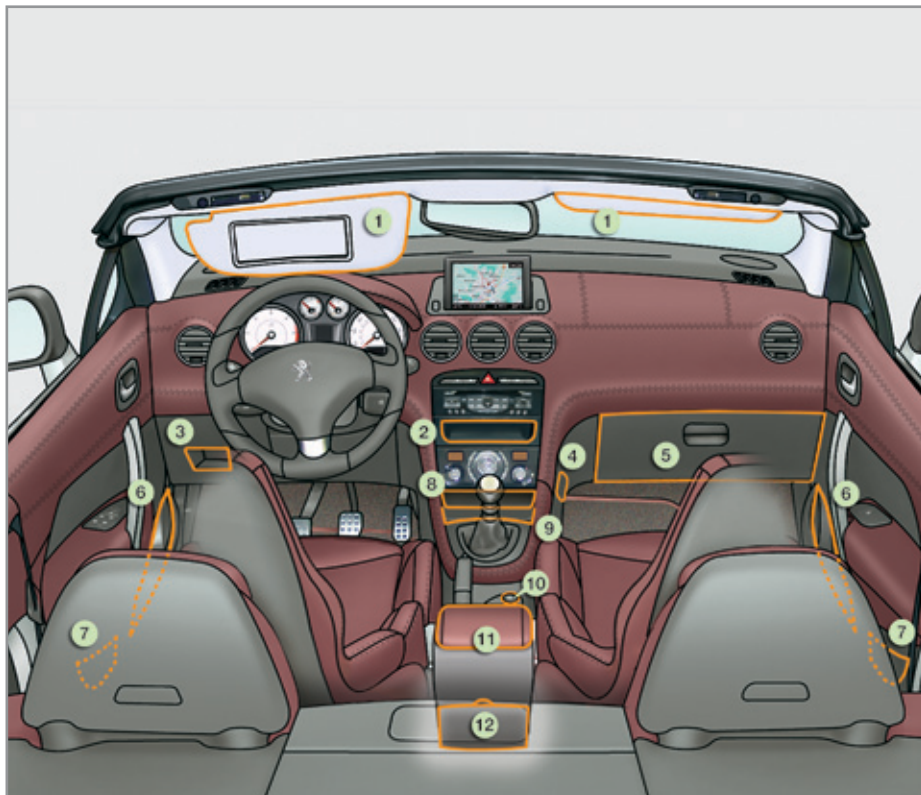


Ihr Fahrzeug ist mit zwei Kofferraumleuchten ausgestattet; eine in der linken Seitenverkleidung des Kofferraums und eine weitere in der Innenverkleidung der Kofferraumklappe.

Sie schalten sich automatisch beim Öffnen des Kofferraums ein und erlöschen, wenn er wieder geschlossen wird.

Sie können nicht von Hand ausgeschaltet werden.

- i** Die Einschaltzeit ist unterschiedlich lang:
- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
 - im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
 - bei laufendem Motor unbegrenzt.

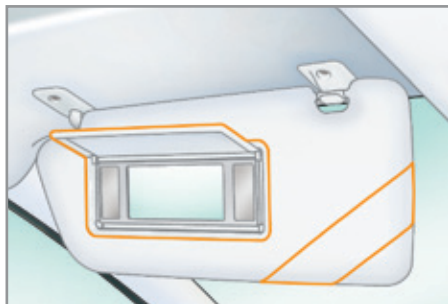


INNENAUSSTATTUNG

1. **Sonnenblende**
(Beschreibung nächste Seite)
2. **Staufach**
3. **Ablage**
4. **Taschenhalter**
(Beschreibung nächste Seite)
5. **Abschließbares, kühlbares Handschuhfach**
(Beschreibung nächste Seite)
6. **Große Türablagen**
7. **Kleine Türablagen**
8. **Beleuchteter Aschenbecher**
(Beschreibung nächste Seite)
9. **Staufach mit rutschfestem Belag**
10. **12V-Anschluss**
(Beschreibung nächste Seite)
11. **Abschließbare Armlehne vorne**
(Beschreibung nächste Seite)
12. **Behälter**
(Beschreibung nächste Seite)

SONNENBLENDE

Schutz gegen das von vorne oder seitlich einfallende Sonnenlicht mit beleuchtetem Make-Up-Spiegel.



- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

An der Sonnenblende befindet sich auch ein Kartenhalter.

ABSCHLIESSBARES, KÜHLBARES HANDSCHUHFACH



Im Handschuhfach befinden sich spezielle Ablagen für eine Wasserflasche, die Borddokumente des Fahrzeugs, usw.

Im Deckel befinden sich spezielle Ablagen bzw. Halter für einen Stift, eine Brille, Münzen, Karten, eine Dose, usw.

Es wird beim Ver- oder Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel ebenfalls verriegelt bzw. entriegelt.

- ☞ Heben Sie den Griff an, um das Handschuhfach zu öffnen.

Die Beleuchtung schaltet sich beim Öffnen des Deckels ein. Das Handschuhfach verfügt über eine Lufteintrittsöffnung **A**, die geöffnet oder geschlossen werden kann. Durch diese tritt die gleiche Kühlluft aus wie aus den Belüftungsdüsen im Innenraum.

TASCHENHALTER



- ☞ Drücken Sie unten auf den Haken, um ihn auszuklappen.
- ☞ Hängen Sie die Tasche am Träger daran auf.

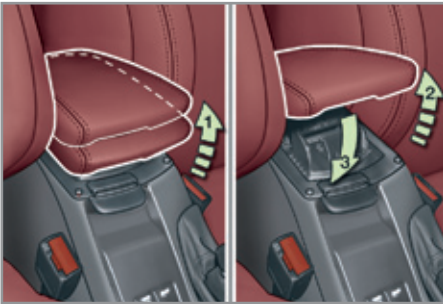
ABSCHLIESSBARE ARMLEHNE VORNE

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.

Der Deckel der Armlehne lässt sich in Höhe und Länge verstellen, um den Sitzkomfort zu erhöhen.

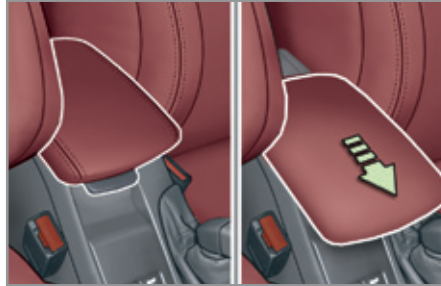
Das Staufach wird beim Ab- bzw. Aufschließen des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel ebenfalls ab- bzw. aufgeschlossen.

Höhenverstellung



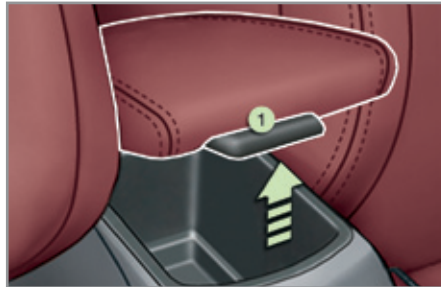
- ☞ Heben Sie den Deckel bis zur gewünschten Höhe an (tief, mittel oder hoch).
- ☞ Zum Absenken bringen Sie ihn in die höchste Position, heben ihn leicht an und lassen ihn dann herunter, indem Sie ihn bis zum Erreichen der tiefsten Position mitführen.

Längsverstellung



- ☞ Schieben Sie ihn ganz nach vorne oder nach hinten.

Staufach



Es fasst bis zu 6 CDs.

- ☞ Heben Sie den Hebel 1 an.
- ☞ Ziehen Sie den Deckel ganz hoch.

WIP PLUG - USB-GERÄT



Eine Anschlusseinheit, die aus einer USB-Schnittstelle besteht, befindet sich in der Armlehne vorne.

An ihr lässt sich ein tragbares Gerät, z.B. ein iPod® 5. Generation oder höher oder ein USB-Stick anschließen.

Sie liest die Audiodateien (mp3, ogg, wma, wav...), die auf Ihr Autoradio übertragen werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

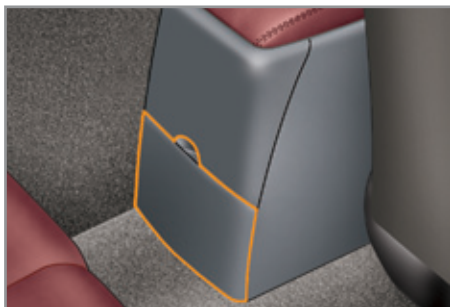
Sie können diese Dateien entweder über die Betätigungen am Lenkrad oder über das Bedienteil des Autoradios steuern und diese in der Multifunktionsanzeige anzeigen lassen.

Während sich das Gerät in USB-Anwendung befindet, wird es automatisch geladen.

Ausführlichere Informationen zur Benutzung dieses Geräts finden Sie im Abschnitt "Audio-Anlage und Telematik".

STAUFACH

Staufach hinten an der vorderen Armlehne für die Insassen auf den Rücksitzen.



- ☞ Um das Staufach zu leeren, drücken Sie nach dem Öffnen auf die Sperrfeder und ziehen Sie ihn heraus.

12V-ANSCHLUSS FÜR ZUBEHÖR



- ☞ Um ein Zubehörteil mit 12V-Betriebsspannung (maximale Leistung: 120 W) anzuschließen, entfernen Sie die Verschlusskappe und verwenden Sie einen geeigneten Adapter.

BELEUCHTETER ASCHENBECHER



- ☞ Ziehen Sie an dem Schub, um an den Aschenbecher zu gelangen.
- ☞ Um den Aschenbecher zu entleeren, drücken Sie nach dem Öffnen auf die Sperrfeder und ziehen Sie ihn heraus.

FUSSMATTEN

Abnehmbare Fußmatte zum Schutz des Teppichbelags.

Anbringen

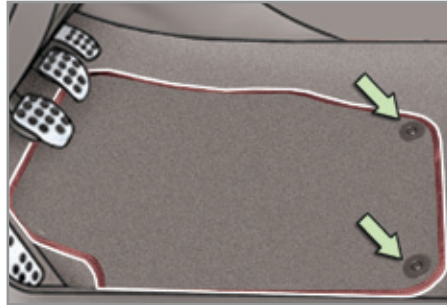
Benutzen Sie, wenn Sie die Fußmatte auf der Fahrerseite zum ersten Mal anbringen, nur die in dem beiliegenden Beutel mitgelieferten Befestigungen.

Die anderen Fußmatten werden einfach auf den Bodenbelag gelegt.

Entfernen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite zu entfernen:

- ☞ schieben Sie den Sitz so weit wie möglich zurück,
- ☞ lösen Sie die Befestigungen,
- ☞ entfernen Sie die Fußmatte.



Wieder anbringen

Um die Fußmatte auf der Fahrerseite wieder anzubringen:

- ☞ bringen Sie die Fußmatte in die richtige Position,
- ☞ setzen Sie die Befestigungen unter Druck ein,
- ☞ vergewissern Sie sich, dass die Fußmatte richtig befestigt ist.

! Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- benutzen Sie bitte nur Fußmatten, die auf die im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen passen; diese Befestigungen müssen grundsätzlich verwendet werden,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

Die Verwendung einer nicht von PEUGEOT zugelassenen Fußmatte kann den Zugang zu den Pedalen behindern und den Betrieb des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers beeinträchtigen.

Die von PEUGEOT zugelassenen Fußmatten sind mit zwei Befestigungen unter dem Sitz ausgestattet.

KOFFERRAUMAUSSTATTUNG



1. **Befestigungsösen**
2. **Gepäckrückhaltenetz**
(Einzelheiten siehe nächste Seite)
3. **Kofferraumabdeckung**
(Beschreibung nächste Seite)
4. **Ablagenetz**
5. **Haltegurt**
6. **Praktische Tipps Staukasten (Version mit Reifenpannenset zur provisorischen Reifenreparatur)**
(Beschreibung nächste Seite)
oder
Werkzeugkasten (Version mit einem Standard-Ersatzrad)
(siehe Rubrik "[Informations pratiques | Informations pratiques] - § Radwechsel")

Gepäckrückhaltenetz



Wird zum Sichern Ihrer Gepäckstücke in die Befestigungsösen eingehakt.

Staukasten



- ☞ Heben Sie den Kofferraumboden-belag an, um an den Staukasten zu gelangen.
- ☞ Haken Sie den Kofferraumboden-belag mit dem Griff an der Kofferraumdichtung ein.

Er enthält spezielle Fächer für das Windschott (Wind-stop) und zwei Warndreiecke.

Wenn Sie den Kasten herausnehmen, gelangen Sie an das Reifenpannenset und das Bordwerkzeug.

Kofferraumabdeckung

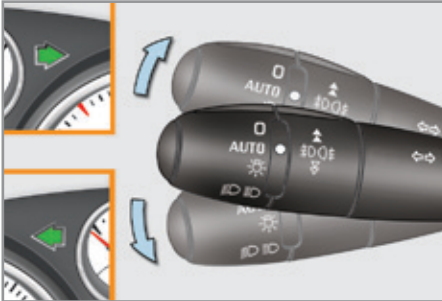


Bei geöffnetem Dach dient die Abdeckung dazu, den für Gepäck zur Verfügung stehenden Raum innerhalb des Kofferraums nach oben abzugrenzen.

- ☞ Vergewissern Sie sich, dass bei ausgeklappter Abdeckung die Gepäckstücke:
 - diese auf keinen Fall anheben,
 - grundsätzlich nicht auf die Abdeckung gelegt werden.

i Bevor das Dach geöffnet wird, muss die Abdeckung immer ausgeklappt werden (siehe Rubrik "Kurzbeschreibung - Öffnen-Schließen").

FAHRTRICHTUNGSANZEIGER



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

i Wenn der Blinker nicht binnen zwanzig Sekunden wieder ausgeschaltet wird, nimmt das akustische Signal bei einer Geschwindigkeit von über 60 km/h an Lautstärke zu.

WARNBLINKER

Gleichzeitiges Aufleuchten der Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

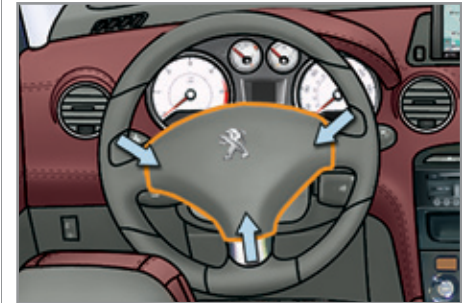
Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinkler je nach Bremsverzögerung automatisch ein.

Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

HUPE

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.

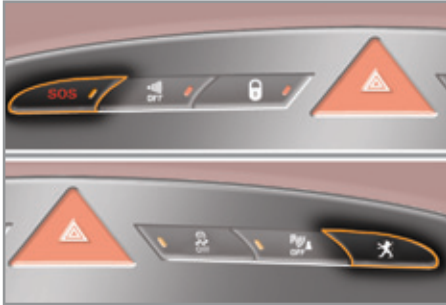


- ☞ Drücken Sie auf eine der Lenkradspeichen.

i Setzen Sie die Hupe maßvoll und nur in folgenden Fällen ein:

- bei unmittelbarer Gefahr,
- bei Annäherung an eine unübersichtliche Stelle.

NOT- ODER PANNENHILFERUF



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige PEUGEOT-Zentrale starten.

Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".

BREMSHILFESYSTEME

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf beschädigter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen.

Es kann sich bei normaler Funktionsweise durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.

! Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Störung im Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert.

Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.

! Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

ELEKTRONISCHES STABILITÄTSPROGRAMM

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Aktivierung

Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert.

Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Antriebsschlupfregelung (ASR) und die dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) zu deaktivieren, damit die Räder durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.

- ☞ Drücken Sie die Taste in der Mitte des Armaturenbretts.

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte des Schalters zeigt an, dass ASR und DSC deaktiviert sind.

Reaktivierung

Diese Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert.

- ☞ Drücken Sie erneut die Taste, um die Systeme manuell zu reaktivieren.

Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm weist auf eine Funktionsstörung der Systeme hin.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

! ASR und DSC bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Die Systeme funktionieren nur unter der Voraussetzung zuverlässig, dass die Vorschriften des Herstellers bezüglich des Folgenden eingehalten werden:

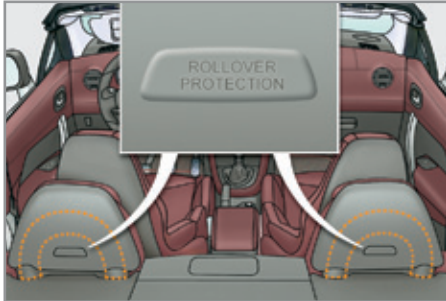
- die Räder (Reifen und Felgen),
- die Bestandteile der Bremsen,
- die elektronischen Komponenten,
- die Montage- und Eingriffsverfahren.

Lassen Sie sie nach einem Aufprall von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

ÜBERROLLBÜGEL

System, das die Fahrzeuginsassen im Falle eines Überschlags des Fahrzeugs schützt, sofern diese ihren Sicherheitsgurt angelegt haben.

Die Überrollbügel sind in die Lehne der Rücksitzbank integriert. Sie tragen die Aufschrift "Rollover Protection".



Aktivierung

Bei einem Überschlag des Fahrzeugs entfalten sie sich gleichzeitig.

Funktionsstörung



Wenn die Kontrollleuchte aufleuchtet, gleichzeitig ein Warnsignal ertönt und auf dem Bildschirm eine Meldung erscheint, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! Um zu gewährleisten, dass die Überrollbügel bei Erkennung eines Überschlags korrekt funktionieren und sich entfalten, muss sichergestellt sein:

- dass kein von PEUGEOT nicht zugelassenes Zubehörteil die Überrollbügel berührt oder daran befestigt wird,
- dass kein Gegenstand die Bewegung der Überrollbügel blockieren oder verzögern kann,
- dass der Bereich über den Überrollbügel vollständig frei ist.

SICHERHEITSGURTE

Sicherheitsgurte vorne

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet.

Dadurch erhöht sich bei einem Frontal- und Seitenaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen. Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte durch den pyrotechnischen Gurtstraffer schlagartig gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die pyrotechnischen Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Brustkorb der Insassen und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt schließen



- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

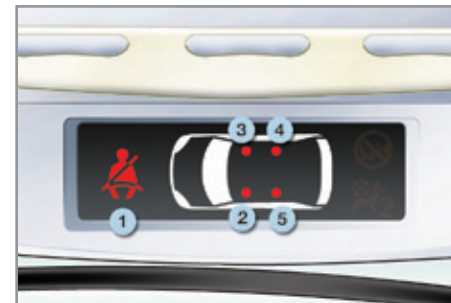
Warnleuchte für nicht angelegten/abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung leuchtet diese Warnleuchte in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag auf, wenn Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht angelegt haben.

Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange Fahrer und/oder Beifahrer ihren Gurt nicht anlegen.

Anzeige der Warnleuchten für nicht angelegten/abgelegten Gurt



1. Warnleuchte für nicht angelegten/abgelegten Gurt vorne und/oder hinten
2. Warnleuchte für Gurt vorne links
3. Warnleuchte für Gurt vorne rechts
4. Warnleuchte für Gurt hinten rechts
5. Warnleuchte für Gurt hinten links

In der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag leuchtet die betreffende Warnleuchte 2 oder 3 rot, wenn der Gurt nicht angelegt wurde oder abgelegt wird.

Sicherheitsgurte hinten

Die hinteren Plätze verfügen jeweils über einen Automatik-Dreipunktgurt mit Gurtkraftbegrenzer.

Gurt schließen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt vor jedem Benutzen aus der Schlaufe **A**.
- ☞ Ziehen Sie den Gurt zu sich heran und schieben Sie den Riegel ins Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie, ob der Gurt eingerastet ist, indem Sie daran ziehen.

Gurt öffnen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss.
- ☞ Führen Sie den Gurt mit der Hand zurück.

- Wenn Sie mit offenem Dach fahren und die Rücksitze nicht besetzt sind, schieben Sie die Gurte durch die Schlaufen **A**, damit sie nicht lose herumflattern (nur bei Ledersitzen).



Warnleuchte für abgelegten Gurt

Diese Warnleuchte schaltet sich in der Anzeige der Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag ein, wenn ein oder mehrere Fahrgäste auf den hinteren Plätzen den Gurt ablegen.



Ab einer Geschwindigkeit von ca. 20 km/h blinkt diese Warnleuchte für die Dauer von zwei Minuten, während gleichzeitig ein anschwellendes akustisches Signal ertönt. Nach Ablauf der zwei Minuten bleibt die Warnleuchte eingeschaltet, solange der Gurt/die Gurte nicht angelegt worden ist/sind.

Anzeige der Warnleuchten für abgelegten Gurt



Beim Einschalten der Zündung, bei laufendem Motor oder beim Fahren mit unter ca. 20 km/h leuchten die Warnleuchten 4 und 5 für die Dauer von ca. 30 Sekunden rot, wenn der jeweilige Gurt nicht angelegt wird.

Beim Fahren mit über ca. 20 km/h leuchtet die Warnleuchte 4 oder 5 rot in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, wenn einer der Fahrgäste hinten seinen Gurt abgelegt hat.

I Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist.

Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockier Vorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefrant ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im PEUGEOT-Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im PEUGEOT-Händlernetz erhältlichen Textilreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

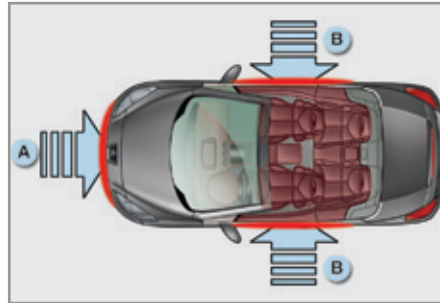
AIRBAGS

Die Airbags dienen dazu, die Insassen bei einem starken Aufprall optimal zu schützen. Sie ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

Bei einem Aufprall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren einen Frontal- und Seitenaufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und helfen, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen. Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas aus den Airbags, so dass diese den Insassen weder die Sicht nehmen noch sie gegebenenfalls beim Aussteigen behindern.
- Bei einem leichten Aufprall, einem Aufprall an der Heckpartie und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag werden die Airbags nicht ausgelöst. In diesen Fällen hilft der Sicherheitsgurt, Sie zu schützen.

Aufprallerkennungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

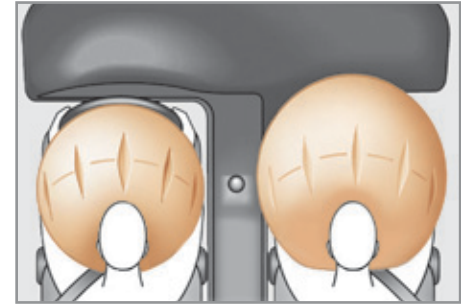
i Beim Auslösen des oder der Airbags kommt es zu einer leichten Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

Dieser Rauch ist nicht schädlich, kann aber bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Explosionsknall kann für kurze Zeit das Hörvermögen geringfügig beeinträchtigen.

Front-Airbags

System, das bei einem starken Frontalaufprall Fahrer und Beifahrer schützt und die Verletzungsgefahr im Kopf- und Brustbereich vermindert.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut, auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich A insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst - mit Ausnahme des Beifahrer-Front-Airbag, wenn dieser deaktiviert wurde.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen Brust- und Kopfbereich des vorderen Fahrzeuginsassen und dem Lenkrad auf der Fahrerseite und zwischen Kopf- und Brustbereich und dem Armaturenbrett auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.

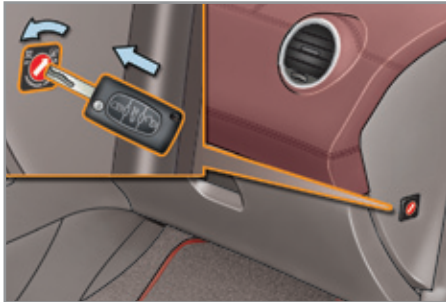
! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Das Airbagsystem funktioniert nur einmal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Verlauf desselben Unfalls oder eines weiteren Unfalls) funktioniert der Airbag nicht mehr.

Deaktivierung

Nur der Beifahrer-Airbag kann deaktiviert werden:

- ☞ Stecken Sie **bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei Einschalten der Zündung und solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist, in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz einbauen.

Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz entfernen, bei ausgeschaltetem Motor den Schalter wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.



Bei Einschalten der Zündung leuchtet diese Kontrollleuchte in der Anzeige für die Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte und des Beifahrer-Airbags etwa eine Minute lang, um anzuzeigen, dass der Beifahrer-Airbag aktiviert ist.

Funktionsstörung



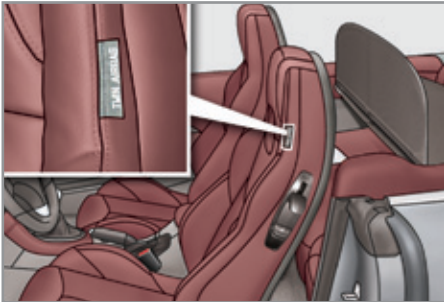
Wenn diese Kontrollleuchten in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm blinken, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

Seiten-Airbags

System, das Fahrer und Beifahrer bei einem starken seitlichen Aufprall Schutz bietet und die Verletzungsgefahr im Becken- und Brustbereich sowie am Kopf einschränken soll.

Die Seiten-Airbags sind türseitig eingebaut:

- einerseits in das Gestell der Sitzlehne des Vordersitzes (Brust- und Becken-Airbag),
- andererseits in die vordere Kopfstütze (Kopf-Airbag).



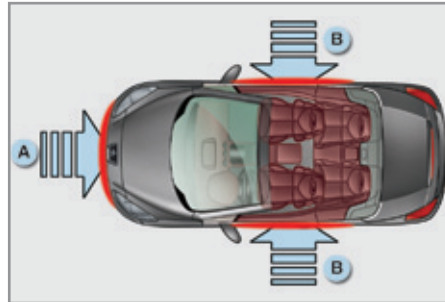
Aktivierung

Bei einem starken Seitenaufprall, der auf den gesamten Seitenaufprallbereich **B** oder einen Teil desselben senkrecht zur Fahrzeuglängsachse, in horizontaler Ebene und von außen in Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags einseitig ausgelöst.

Die Seiten-Airbags entfalten sich zwischen dem vorderen Insassen und dem betreffenden Türinnenblech.



Aufprallerfassungsbereiche



- A. Frontalaufprallbereich
B. Seitenaufprallbereich

Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst.

Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird der Kopf-Airbag nicht ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem heftigen Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

! Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte folgende Sicherheitsvorschriften ein:

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin.

Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes.

Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände). Dadurch könnten diese in ihrer Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt oder die Insassen verletzt werden.

Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden.

Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem PEUGEOT-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads.

Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

Rauchen Sie nach Möglichkeit nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können.

Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Schutzbezüge über die Sitze, die mit der Auslösung der Seiten-Airbags kompatibel sind. Um in Erfahrung zu bringen, welche Produktserie von Bezügen für Ihr Fahrzeug geeignet ist, können Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz wenden (siehe Rubrik Praktische Tipps - Zubehör).

Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Aufblähen des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen.

Befestigen Sie nichts an den vorderen Kopfstützen (Kleidung, ...) und kleben Sie nichts darauf, dadurch könnten beim Aufblähen des Seiten-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen.

Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

ALLGEMEINE HINWEISE ZU DEN KINDERSITZEN

Obwohl PEUGEOT bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich entgegen der Fahrtrichtung befördert werden.**

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

KINDERSITZ VORNE*

Entgegen der Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in hoher Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**



* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

i Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.

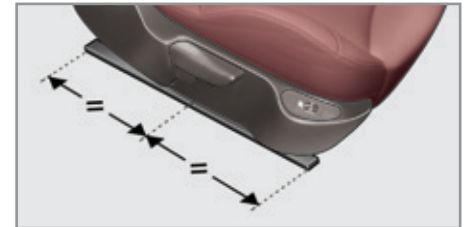
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

In Fahrtrichtung

Wenn ein Kindersitz in Fahrtrichtung auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in hoher Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in mittlerer Längseinstellung



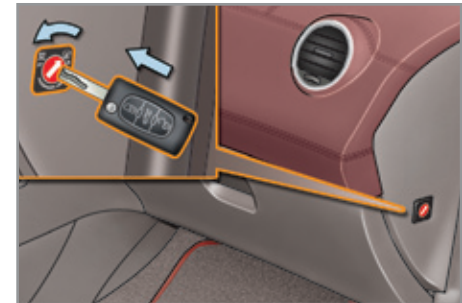
DEAKTIVIERUNG DES FRONT-BEIFAHRER-AIRBAGS

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF



i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Front-Beifahrer-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة امان هوائية امدامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه .
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това можеда причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНЯВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug aldrig en bagudvendt barnestol på et sæde der er beskyttet af en aktiv airbag. Død eller alvorlig skade på barnet kan forekomme.
DE	Verwenden Sie NIEMALS einen Kindersitz oder Babyschale gegen die Fahrtrichtung bei AKTIVIERTEM Airbag, TOD oder ERNSTHAFTE VERLETZUNGEN können die Folge sein.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA EL SISTEMA DE RETENCIÓN PARA NIÑOS DE ESPALDAS AL SENTIDO DE LA CIRCULACIÓN SOBRE UN ASIENTO PROTEGIDO CON UN COJÍN INFLABLE FRONTAL (AIRBAG) ACTIVADO. ESTO PUEDE CAUSAR LA MUERTE DEL BEBE O HERIRLO GRAVEMENTE.
ET	Ärge kasutage kunagi lapse turvatooli seljaga sõidusuunas sõiduki istmel mis on kaitstud AKTIVEERITUD TURVAPADJAGA. See võib põhjustada lapsele RASKEID VIGASTUSI või SURMA.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkä ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYÖNY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIF. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használjon menetiránynak háttal beszerelt gyermekülést olyan ülésen, amely AKTIVÁLT ÁLLAPOTÚ (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGZSÁKKAL van védve. Ez a gyermek halálát vagy súlyos sérülését okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIEKADA neįrenkite vaiko priėaikymo priemonės su atgal atgręžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NAV PIELAUJAMS uzstādīt uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera vietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND ERNSTIG OF DODELIJK GEWOND raken.
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji «tyłem do kierunku jazdy» na siedzeniu wyposażonym w CZOŁOWĄ PODUSZKĘ POWIETRZNAJĄ w stanie AKTYWNYM. W przeciwnym razie dziecko narażone będzie na ŚMIERĆ lub BARDZO POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA w momencie wyzwolenia poduszki powietrznej
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada, num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY nepoužívajte na prednom sedadle chránenom AKTÍVNYM AIRBAGOM detské zadržiavacie zariadenie umiestnené v proti smere jazdy. Môže to spôsobiť SMŔŤ, alebo VÁŽNE ZRANENIE DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitvev lahko povzročijo SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Använd ALDRIG en bakåtvänd barnstol i ett säte skyddat av en AKTIV AIRBAG framför det. Det kan orsaka ALLVARLIGA eller DÖDLIGA skador på barnet.
TR	KESİNLİKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE KINDERSITZE

PEUGEOT bietet Ihnen eine umfassende Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
 "RÖMER Baby-Safe Plus"
 wird mit dem Rücken in
 Fahrtrichtung eingebaut.

Klasse 1, 2 und 3: von 9 bis 36 kg



L2
 "KIDDY Comfort Pro"
 Bei der Beförderung von
 Kleinkindern (von 9 bis 18 kg)
 ist die Verwendung eines
 Schutzpolsters zwingend
 vorgeschrieben.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg





L4
 "KLIPPAN Optima"
 Ab ca. 6 Jahren (ab 22 kg) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5
 "RÖMER KIDFIX"
 Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
 Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau von Kindersitzen, die mit dem Sicherheitsgurt befestigt werden

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von Kindersitzen, die sich mit dem Sicherheitsgurt befestigen lassen und als Universalsitze (a) je nach Gewicht des Kindes und Platz im Fahrzeug zugelassen sind.

Platz	Gewicht des Kindes / Richtalter			
	unter 13 kg (Klasse 0 (b) und 0+) bis ≈ 1 Jahr	9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ≈ 3 Jahre	15 bis 25 kg (Klasse 2) 3 bis ≈ 6 Jahre	22 bis 36 kg (Klasse 3) 6 bis ≈ 10 Jahre
Beifahrersitz (c) - fest - höhenverstellbar 	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)	U(R1) U(R2)
Seitliche Rücksitze (d) 	U	U	U	U

(a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit dem Sicherheitsgurt installieren lässt.

(b) Klasse 0: Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.

(c) Erkundigen Sie sich nach der in Ihrem Land geltenden Gesetzgebung, bevor Sie Ihr Kind auf diesen Platz setzen.

(d) Zur Befestigung eines Kindersitzes, schieben Sie den vorderen Sitz vor und stellen Sie die Lehne senkrecht um dem Kindersitz ausreichend Platz und dem Kind genügend Beinfreiheit zu lassen. Der Sitz kann hierfür weiter als bis zur mittleren Längsposition vorgeschoben werden.

U: Geeigneter Platz für den Einbau eines mit dem Sicherheitsgurt zu befestigenden und als Universalkindersitz zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung".

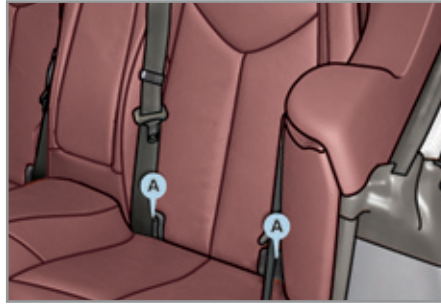
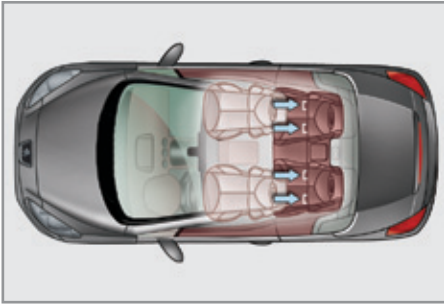
U(R1): wie U, wobei der Fahrzeugsitz in die mittlere Längsposition gestellt werden muss.

U(R2): wie U, wobei der Fahrzeugsitz in die höchste Position gestellt werden muss.

ISOFIX-HALTERUNGEN

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen** gesetzlichen ISOFIX-**Bestimmungen**.

Nachstehend sind die Sitze aufgeführt, die mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet sind:



Es handelt sich dabei um zwei Ösen **A** für jeden Sitz, die sich zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugs befinden und durch einen Aufkleber gekennzeichnet sind.



Diese Ösen sind mit Abdeckungen verkleidet. Gehen Sie wie folgt vor, um an die Ösen zu gelangen:

- ☞ führen Sie den Zündschlüssel in die Aussparung der Abdeckung,
- ☞ ziehen Sie die Abdeckung zum Ausrasten nach vorne und schwenken Sie sie nach unten.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die ISOFIX-Kindersitze sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in diese Ösen **A** einklinken lassen.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

i Die Einbauanweisungen der dem Kindersitz beiliegenden Montageanleitung müssen strikt eingehalten werden.

Welche ISOFIX-Kindersitze Sie in Ihr Fahrzeug einbauen können, finden Sie in der Übersicht über die Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze.

VON PEUGEOT EMPFOHLENE UND FÜR IHR FAHRZEUG ZUGELASSENE ISOFIX-KINDERSITZE

"RÖMER Duo Plus ISOFIX"
(Größenklasse B1)

Klasse 1: 9 bis 18 kg



Einbau nur "in Fahrtrichtung"
Befestigung mit den Ösen **A**: ohne den oberen Gurt
Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen.

- I** Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden.
In diesem Fall muss er unbedingt mit dem 3-Punkt-Sicherheitsgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.
Stellen Sie den Vordersitz des Fahrzeugs so ein, dass die Füße des Kindes die Lehne nicht berühren.
Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

ÜBERSICHT ÜBER DIE EINBAUMÖGLICHKEITEN VON ISOFIX-KINDERSITZEN

Gemäß den europäischen Vorschriften gibt Ihnen diese Tabelle Auskunft über die Möglichkeiten zum Einbau von ISOFIX-Kindersitzen auf den mit ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen des Fahrzeugs.

Bei ISOFIX-Universal- und Halbuniversalkindersitzen ist die mit Buchstaben von **A** bis **G** bezeichnete ISOFIX-Größenklasse des Kindersitzes an der Seite des Kindersitzes neben dem ISOFIX-Logo angegeben:

	Gewicht des Kindes / Richtalter									
	unter 10 kg (Klasse 0) bis ca. 6 Monate		unter 10 kg (Klasse 0) unter 13 kg (Klasse 0+) bis ca. 1 Jahr			9 bis 18 kg (Klasse 1) 1 bis ca. 3 Jahre				
Kindersitz vom Typ ISOFIX	Babyschale*		"entgegen der Fahrtrichtung"			"entgegen der Fahrtrichtung"		"in Fahrtrichtung"		
ISOFIX-Größenklasse	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
ISOFIX-Kindersitze Universal und Halbuniversal, einbaubar auf den hinteren seitlichen Plätzen	X		X	IL-SU		X	IL-SU	IL-SU IL1		

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines Isofix-Halbuniversalsitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit Stützfuß,
- "in Fahrtrichtung" mit Stützfuß.

IL1: Für den Einbau eines speziell für Ihr Fahrzeug zugelassenen Kindersitzes "RÖMER Duo Plus ISOFIX" geeigneter Platz. In diesem Fahrzeug wird dieser ISOFIX-Kindersitz ohne den oberen Gurt befestigt.

X: Nicht für den Einbau eines ISOFIX-Sitzes der angegebenen Größenklasse geeigneter Platz.

* Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz vorne eingebaut werden.

! EMPFEHLUNGEN FÜR KINDERSITZE

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass **möglichst wenig Spielraum** zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an der Lehne des Fahrzeugsitzes ist oder sie sogar berührt.

Kinder vorne

Die Vorschriften für die Beförderung von Kindern auf dem Beifahrersitz vorne sind in jedem Land unterschiedlich. Erkundigen Sie sich über die in Ihrem Land geltende Gesetzgebung.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist. Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Benutzen Sie das "AIRWAVE"-System des Beifahrersitzes vorne nicht, wenn auf diesem ein Kindersitz eingebaut ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

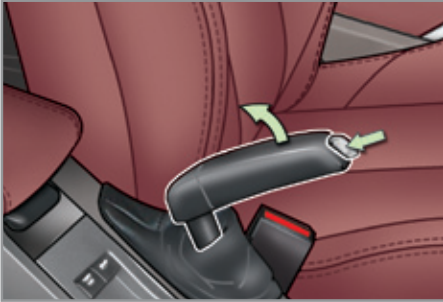
Einbauen einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren.

Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

PEUGEOT empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

FESTSTELLBREMSE



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie den Feststellbremshebel bis zum Anschlag an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann.

Feststellbremse lösen

- ☞ Ziehen Sie leicht am Feststellbremshebel, drücken Sie den Entriegelungsknopf und drücken Sie den Feststellbremshebel ganz nach unten.



Ein Aufleuchten dieser Kontrollleuchte und der **STOP**-Leuchte während der Fahrt, verbunden mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm, weist darauf hin, dass die

Feststellbremse noch angezogen ist oder nicht richtig gelöst wurde.

! Schlagen Sie beim Parken am Hang die Räder zum Blockieren in Richtung Bordstein ein, ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie einen Gang ein.

6-GANG-SCHALTGETRIEBE

Einlegen des 5. oder des 6. Gangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.



! Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

i Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

FAHRASSISTENZSYSTEM GANGWECHSELANZEIGE

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung zum Hochschalten gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen.

Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht.

Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

Beispiel:

- Sie fahren im 3. Gang.
- Sie treten auf das Gaspedal.
- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.



Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an.

Das System empfiehlt in keinem Fall:

- den 1. Gang einzulegen,
- den Rückwärtsgang einzulegen,
- herunterzuschalten.

Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

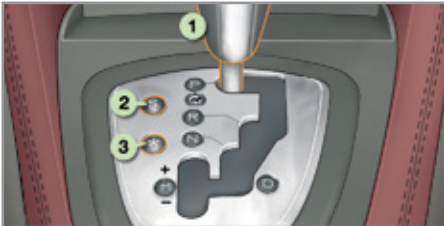
AUTOMATIKGETRIEBE "PORSCHE TIPTRONIC"

Das 6-Gang-Automatikgetriebe bietet wahlweise den Komfort einer vollautomatischen Schaltung mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder die Möglichkeit, die Gänge von Hand zu schalten.

Dabei haben Sie die Wahl zwischen zwei Betriebsarten:

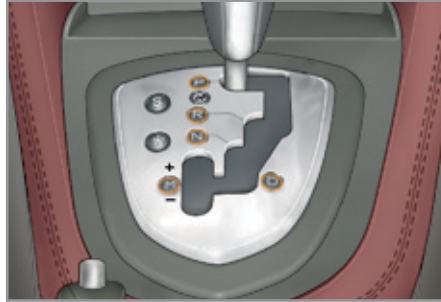
- **Automatikbetrieb** mit elektronischer Steuerung der Gänge durch das Getriebe, mit dem Programm **Sport** für einen dynamischen Fahrstil oder dem Programm **Schnee** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **manueller Betrieb** mit Gangwahl durch den Fahrer.

Schaltpult



1. Gangwählhebel
2. Taste "S" (Sport)
3. Taste "*" (Schnee)

Stufen des Gangwählhebels



P. Parkstellung

- Fahrzeug abstellen mit angezogener oder geloster Feststellbremse
- Motor starten

R. Rückwärtsgang

- Rückwärts fahren, Fahrzeug im Stillstand, Motor im Leerlauf

N. Leerlauf

- Fahrzeug abstellen mit angezogener Feststellbremse
- Motor starten

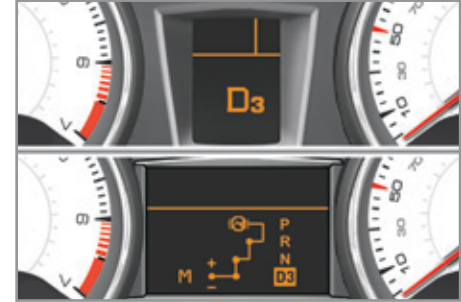
D. Automatikbetrieb

- M. + / -** Manueller Betrieb mit Gangwahl der 6 Gänge durch den Fahrer

☞ nach vorne schieben, um hochzuschalten oder

☞ nach hinten ziehen, um herunterzuschalten

Anzeigen im Kombiinstrument



Wenn Sie den Gangwählhebel verstellen, um eine Schaltposition zu wählen, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf.

P. Parking (Parkstellung)

R. Reverse (Rückwärtsgang)

N. Neutral (Leerlauf)

D1 ... D6. Drive (Fahren im Automatikbetrieb)

S. Programm Sport

*. Programm Schnee

M1 ... M6. Manuell (Fahren im Stufenschaltbetrieb)

- Fehleranzeige im manuellen Betrieb

Anfahren

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P** oder **N**.
- ☞ Starten Sie den Motor.

Andernfalls ertönt ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

- ☞ **Treten Sie** bei laufendem Motor **auf die Bremse**.
- ☞ Lösen Sie die Feststellbremse.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **R**, **D** oder **M**.
- ☞ Lassen Sie das Bremspedal langsam los.

Das Fahrzeug setzt sich sofort in Bewegung.

i Wenn während der Fahrt der Wählhebel versehentlich auf **N** gestellt wird, nehmen Sie das Gas weg, bis der Motor die Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und schalten Sie dann auf **D**, um zu beschleunigen.

! Wenn der Motor im Leerlauf dreht, der Wählhebel auf **R**, **D** oder **M** steht und die Bremsen gelöst sind, setzt sich das Fahrzeug in Bewegung, auch wenn kein Gas gegeben wird.

Lassen Sie Kinder niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Ziehen Sie bei Wartungsarbeiten mit laufendem Motor die Feststellbremse an und stellen Sie den Wählhebel auf **P**.

i Eine Meldung wird angezeigt, wenn Sie versuchen, den Schalthebel aus der Position **P** zu verschieben, ohne auf das Bremspedal zu treten.

Automatikbetrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **D** zum **automatischen** Schalten in sechs Gängen.

Das Getriebe arbeitet nun im auto-adaptiven Betrieb ohne Zutun des Fahrers. Es wählt automatisch den für den Fahrstil, das Straßenprofil und die Fahrzeugbelastung am besten geeigneten Gang.

D und die automatisch eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Kombiinstrument.

Zum maximalen Beschleunigen ohne Betätigung des Wählhebels treten Sie das Gaspedal ganz durch (Kick down). Hierbei schaltet das Getriebe automatisch zurück oder behält den eingelegten Gang bis zum Erreichen der maximal zulässigen Motordrehzahl bei.

Beim Bremsen schaltet das Getriebe automatisch zurück, damit die Motorbremse wirksam werden kann.

Wenn Sie den Fuß plötzlich vom Gaspedal nehmen, schaltet das Getriebe aus Sicherheitsgründen nicht in den höheren Gang.

! Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **N**, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
Stellen Sie den Wählhebel niemals auf **P** oder **R**, solange das Fahrzeug nicht still steht.

Programm Sport und Schnee

Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm Sport "S"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "**S**", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische Fahrweise voll ausgeschöpft wird.



S erscheint im Kombiinstrument.

Programm Schnee "❄"

- ☞ Drücken Sie auf die Taste "❄", sobald Sie den Motor gestartet haben.

Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an.

Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den auto-adaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.

Manueller Betrieb

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **M**, um **stufenweise** in sechs Gängen zu schalten.
- ☞ Schieben Sie den Hebel zum + Zeichen, um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Ziehen Sie den Hebel zum - Zeichen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Der Schaltbefehl wird nur ausgeführt, wenn Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl dies zulassen, andernfalls übernimmt vorübergehend die Schaltautomatik die Kontrolle.



M und die manuell eingelegten Gänge erscheinen nacheinander im Kombiinstrument.

Bei über- oder untertourigem Fahren blinkt der gewählte Gang für die Dauer einiger Sekunden, danach wird der tatsächlich eingelegte Gang angezeigt.

Sie können jederzeit von **D** (Automatikbetrieb) auf **M** (manueller Betrieb) umschalten.

Im Stand oder bei sehr geringem Tempo schaltet das Getriebe automatisch in den Gang **M1**.

Die Programme Sport und Schnee funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Fehleranzeige im manuellen Betrieb



Diese Anzeige erscheint, wenn ein Gang nicht richtig eingelegt ist (Wählhebel zwischen zwei Schaltpositionen).

Fahrzeug anhalten

Bevor Sie den Motor abstellen, können Sie den Wählhebel auf **P** oder **N** stellen, um in den Leerlauf zu gehen.

Ziehen Sie in beiden Fällen die Feststellbremse an, um das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern.

i Wenn der Wählhebel nicht auf **P** steht, ertönt beim Öffnen der Fahrertür oder ca. 45 Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung.

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf **P**; das Signal verstummt und die Meldung verschwindet.

Funktionsstörung



Wenn bei eingeschalteter Zündung diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm aufleuchtet, liegt eine Funktionsstörung im Getriebe vor.

In diesem Fall schaltet das Getriebe auf Notbetrieb und bleibt im dritten Gang blockiert. Beim Schalten von **P** nach **R** und von **N** nach **R** spüren Sie gegebenenfalls einen starken Ruck, durch den das Getriebe jedoch nicht in Mitleidschaft gezogen wird.

Fahren Sie nicht schneller als 100 km/h unter Beachtung der örtlichen Verkehrsvorschriften.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Diese Kontrollleuchte kann auch beim Öffnen einer Tür aufleuchten.

! Bei folgenden Verhaltensweisen besteht die Gefahr eines Getriebeschadens:

- wenn Sie gleichzeitig Gas- und Bremspedal betätigen,
- wenn Sie bei einem Batteriedefekt den Gangwählhebel gewaltsam aus **P** in eine andere Position bewegen.



Stellen Sie bei einem längeren Halt mit laufendem Motor (beispielsweise im Stau) den Gangwählhebel auf **N** und ziehen Sie die Feststellbremse an, um Kraftstoff zu sparen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in Standby (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm.

Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und der Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht in Standby über:

- Wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h in den Leerlauf schalten und Sie das Kupplungspedal wieder loslassen.



Wenn Ihr Fahrzeug über einen Zeitähler verfügt, führt dieser eine Addition der Zeiten durch, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem

Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitähler auf null gestellt.

Während eines Parkvorgangs ist der Modus STOP für einige Sekunden nach Verlassen des Rückwärtsganges nicht verfügbar.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage oder die Servolenkung nicht verändert.

Im Modus STOP des STOP & START-Systems funktioniert das "AIRWAVE"-System nicht mehr.

Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten mit dem Schlüssel nicht überschritten wurde,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiv ist,
- Wenn bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.

Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal **vollständig** durchtreten,

i Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP wird bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Meldung mit dem Hinweis angezeigt, das Kupplungspedal erneut durchzutreten, um einen Neustart des Motors zu gewährleisten.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h bei einem Schaltgetriebe überschreitet,
- bestimmte Bedingungen (Batterieladung, Motor-temperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage, etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" blinkt für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist normal.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "ECO OFF", um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

! Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

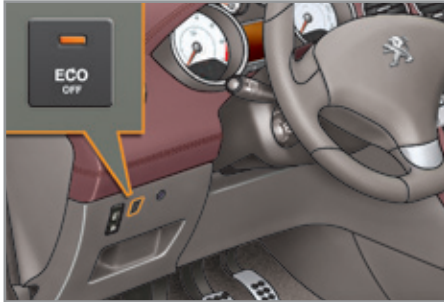
Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste "ECO OFF".

Das System ist wieder aktiv; dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm angezeigt.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems blinkt die Taste "ECO OFF" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf.

Lassen Sie das System von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Es ist dann erforderlich die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum, sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften (die Teilenummer erhalten Sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt).

Der Einbau einer anderen als die von PEUGEOT empfohlenen Batterie, kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.

REIFENFÜLLDRUCKÜBERWACHUNG

System zur automatischen Kontrolle des Reifenfülldrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.



Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens.

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Fülldruckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

i Die Reifenfülldrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer weder von seiner Überwachungspflicht noch von seiner Verantwortung.

! Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifenfülldrucks sowie vor einer langen Fahrstrecke.

Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).



Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

i Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten").

Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.



Ersatzrad

Denken Sie daran, auch den Reifendruck des Ersatzrades zu kontrollieren.

Ist Ihr Fahrzeug mit einem Ersatzrad mit Alufelge ausgestattet, enthält dieses zudem einen Sensor.

Ist Ihr Fahrzeug mit einem Ersatzrad mit Stahlfelge ausgestattet, kann es ebenfalls über einen Sensor* verfügen. In dem Fall ist zu prüfen, ob ein Sensor vorhanden ist.

Warnung unzureichender Fülldruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

! Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung),
oder
- ☞ wenn Sie über einen Kompressor verfügen, z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets, kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen,
oder
- ☞ falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.

i Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das kontinuierliche Leuchten der Kontrollleuchte zusammen mit dem Aufleuchten der "Service"-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

i Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad mit Stahlfelge* oder andere Felge bei Winterreifen).

In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

! Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

* Je nach Version

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER

System, das eine Überschreitung der vom Fahrer einprogrammierten Fahrzeuggeschwindigkeit verhindert. Bei Erreichen der Geschwindigkeitsgrenze bleibt das Gaspedal ohne Wirkung.

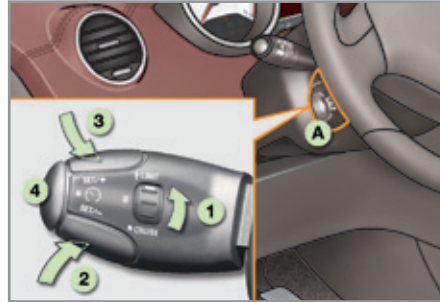
Der Geschwindigkeitsbegrenzer wird manuell **eingeschaltet**: die programmierte Geschwindigkeit muss dazu mindestens 30 km/h betragen.

Durch manuelle Betätigung des Bedienungsschalters wird der Geschwindigkeitsbegrenzer **ausgeschaltet**.

Durch kräftiges Treten des Gaspedals kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzukehren, genügt es, die Fahrt auf eine Geschwindigkeit unter der programmierten Geschwindigkeit zu verlangsamen.

Die programmierte Geschwindigkeit bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Bedienungsschalter unter dem Lenkrad

Die Bedienung des Geschwindigkeitsbegrenzers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Wahl des Begrenzers
2. Taste zur Verringerung des Wertes
3. Taste zur Erhöhung des Wertes
4. Taste zum Ein- / Ausschalten der Begrenzungsfunktion



Anzeigen im Kombiinstrument

Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt

5. Anzeige Ein / Aus der Begrenzungsfunktion
6. Anzeige für die Wahl des Begrenzermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit

i Der Geschwindigkeitsbegrenzer entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.



Programmieren

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "LIMIT": der Begrenzer wird angewählt, ist aber noch nicht eingeschaltet (OFF/Pause).

Zur Einstellung der Geschwindigkeit muss der Begrenzer nicht eingeschaltet sein.

☞ Stellen Sie die Geschwindigkeit ein, indem Sie auf die Taste **2** oder **3** drücken (Bsp: 90 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurz drücken,
- um + oder - 5 km/h = lange drücken,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochen drücken.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** ein.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch Drücken der Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF/Pause) zur Bestätigung.

☞ Schalten Sie den Begrenzer durch erneutes Drücken der Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Das Treten des Gaspedals, um die programmierte Geschwindigkeit zu überschreiten, ist wirkungslos, es sei denn, Sie treten das Gaspedal **kräftig** und über den **Widerstand** hinaus.

Der Begrenzer wird vorübergehend deaktiviert, im Kombiinstrument wird weiterhin die programmierte Geschwindigkeit angezeigt, die in diesem Fall jedoch blinkt.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf "0": Der Begrenzer ist deaktiviert.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Begrenzers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



! Bei starkem Gefälle oder starkem Beschleunigen kann der Geschwindigkeitsbegrenzer nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

GESCHWINDIGKEITSREGLER

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird.

Der Geschwindigkeitsregler wird manuell **eingeschaltet**: dazu muss die Fahrzeuggeschwindigkeit mindestens 40 km/h betragen. Außerdem müssen folgende Gänge eingelegt sein:

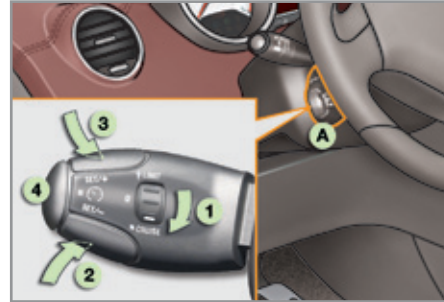
- der 4. Gang bei mechanischem Getriebe,
- der 2. Gang beim Automatikgetriebe im Stufen-schaltbetrieb,
- die Schaltposition **D** beim Automatikgetriebe.

Der Geschwindigkeitsregler wird von Hand oder durch Betätigung des Brems- oder Kupplungspedals oder aus Sicherheitsgründen auch beim Auslösen der DSC/ ASR-Systeme **ausgeschaltet**.

Durch Druck auf das Gaspedal kann die programmierte Geschwindigkeit vorübergehend überschritten werden.

Um zur programmierten Geschwindigkeit zurückzu-kehren, genügt es, das Gaspedal wieder los zu lassen. Die programmierte Geschwindigkeit wird beim Aus-schalten der Zündung gelöscht.

Bedienungsschalter unter dem Lenkrad



Die Bedienung des Geschwindigkeitsreglers erfolgt über den Hebel **A**.

1. Drehschalter zur Anwahl des Reglers
2. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Verringerung des eingegebenen Wertes
3. Taste zur Programmierung einer Geschwindigkeit / Erhöhung des eingegebenen Wertes
4. Taste zum Ausschalten / zur Wiederaufnahme der Regelung

i Der Geschwindigkeitsregler entbindet den Fahrer grundsätzlich weder von der Einhaltung der vorgeschriebenen Geschwindigkeit noch von seiner Aufmerksamkeit oder Verantwortung.

Es empfiehlt sich, die Füße stets in der Nähe der Pedale ruhen zu lassen.

Anzeigen im Kombiinstrument



Die programmierten Daten werden im Kombiinstrument angezeigt.

5. Anzeige Regelung aus / Wiederaufnahme der Regelung
6. Anzeige für Anwahl des Reglermodus
7. Wert der programmierten Geschwindigkeit



Programmieren

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"CRUISE"**: Der Regler wird angewählt, aber noch nicht eingeschaltet (OFF/Pause).
- ☞ Beschleunigen Sie bis zur gewünschten Geschwindigkeit und drücken Sie dann auf die Taste **2** oder **3**, um die Geschwindigkeit einzuprogrammieren (Bsp.: 110 km/h).

Danach können Sie die programmierte Geschwindigkeit mit den Tasten **2** und **3** ändern:

- um + oder - 1 km/h = kurzer Druck,
- um + oder - 5 km/h = langer Druck,
- in Schritten von + oder - 5 km/h = ununterbrochener Druck.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch Druck auf die Taste **4** aus: In der Anzeige erscheint (OFF/Pause) zur Bestätigung.

- ☞ Schalten Sie den Regler durch erneuten Druck auf die Taste **4** wieder ein.

Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit

Bei bewusstem oder unbewusstem Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit blinkt diese in der Anzeige.

Bei der Rückkehr zur programmierten Geschwindigkeit durch bewusstes oder unbewusstes Verlangsamen des Fahrzeugs hört die Anzeige automatisch auf zu blinken.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Drehen Sie den Schalter **1** auf **"0"**: Der Regler ist deaktiviert.



Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung des Reglers wird die Geschwindigkeit gelöscht, die Striche in der Anzeige blinken.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des PEU-GEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.



! Besondere Vorsicht ist geboten, wenn der Regler in Betrieb ist und Sie eine der Tasten zur Änderung der programmierten Geschwindigkeit ununterbrochen drücken: die Geschwindigkeit kann sich in diesem Fall sehr schnell ändern.

Benutzen Sie den Geschwindigkeitsregler nicht auf rutschiger Fahrbahn oder in dichtem Verkehr.

Bei starkem Gefälle kann der Geschwindigkeitsregler nicht verhindern, dass die programmierte Geschwindigkeit überschritten wird.

Um jedes Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:

- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt,
- legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

EINPARKHILFE

Mit Hilfe von Sensoren im Stoßfänger zeigt Ihnen diese Funktion den Abstand zu einem Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke...) an, das sich im Erfassungsbereich befindet.

Einige Hindernisarten (beispielsweise Pflöcke oder Baustellenleitpfosten), die zunächst erfasst werden, liegen möglicherweise im weiteren Rangierverlauf in einem toten Winkel und werden deshalb nicht mehr erfasst.



Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert. Dies wird durch ein akustisches Signal angezeigt.

Die Einparkhilfe hinten wird deaktiviert, sobald Sie den Rückwärtsgang verlassen.

Akustische Signale

Der Abstand wird durch ein unterbrochenes akustisches Signal symbolisiert, das in immer schnellerer Folge ertönt, je mehr sich das Fahrzeug dem Hindernis nähert.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (rechts oder links) kann der Fahrer feststellen, auf welcher Seite sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als 30 Zentimeter beträgt, wird ein Dauerton ausgegeben.

Grafische Darstellung



Das akustische Signal wird durch die Anzeige von Segmenten auf dem Multifunktionsbildschirm ergänzt, die sich dem Fahrzeug immer weiter nähern. In unmittelbarer Nähe des Hindernisses erscheint das Symbol "Gefahr" auf dem Bildschirm.

! Diese Funktion entbindet den Fahrer in keinem Fall von seiner Aufmerksamkeitspflicht und Verantwortung.

Einparkhilfe vorne

Zusätzlich zur Einparkhilfe hinten wird die Einparkhilfe vorne aktiviert, sobald bei einer Geschwindigkeit bis 10 km/h ein Hindernis vor dem Fahrzeug erfasst wird.

Die Einparkhilfe vorne wird deaktiviert, wenn das Fahrzeug mit eingelegtem Vorwärtsgang länger als drei Sekunden hält, wenn kein Hindernis mehr erfasst wird bzw. wenn eine Geschwindigkeit von 10 km/h überschritten wird.

Durch die Klangwiedergabe über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten) kann der Fahrer feststellen, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe vorne und hinten



Die Einparkhilfe wird durch Betätigung dieses Schalters deaktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters leuchtet auf.

Durch erneutes Betätigen dieses Schalters wird die Einparkhilfe wieder aktiviert. Die Kontrollleuchte des Schalters erlischt.

Deaktivierung/Aktivierung der Einparkhilfe hinten



Die Einparkhilfe hinten wird über das Konfigurationsmenü des Fahrzeugs deaktiviert bzw. aktiviert.

Der Funktionsstatus bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung des Systems leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm in Verbindung mit einem akustischen Signal (kurzer Piepton).

Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Die Funktion wird im Anhängerbetrieb oder bei der Montage eines Fahrradträgers automatisch deaktiviert (bei Fahrzeugen mit von PEUGEOT empfohlener Anhängervorrichtung bzw. Fahrradträger).

Vergewissern Sie sich bei ungünstigen Witterungsbedingungen bzw. in den Wintermonaten, dass die Sensoren nicht verschmutzt, vereist oder mit Schnee bedeckt sind. Wenn beim Einlegen des Rückwärtsgangs ein akustisches Signal (langer Piepton) ertönt, deutet dies darauf hin, dass die Sensoren möglicherweise verschmutzt sind.

Bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, ...) können die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

PEUGEOT & TOTAL**Partner in Sachen Leistung und Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs****Innovation im Dienste der Leistung**

Die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL erarbeiten gemeinsam mit PEUGEOT Schmierstoffe, die den jüngsten technischen Innovationen der Fahrzeuge der Marke PEUGEOT Rechnung tragen.

Damit haben Sie die Gewähr, die besten Leistungen und eine maximale Lebensdauer Ihres Motors zu erzielen.

Reduzierung von Schadstoffemissionen

Die TOTAL-Schmierstoffe wurden entwickelt, um die Effizienz der Motoren und den Schutz der Nachbehandlungssysteme zu optimieren. Um deren ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, ist es wichtig, die Wartungsanweisungen von PEUGEOT einzuhalten.



PEUGEOT



TOTAL

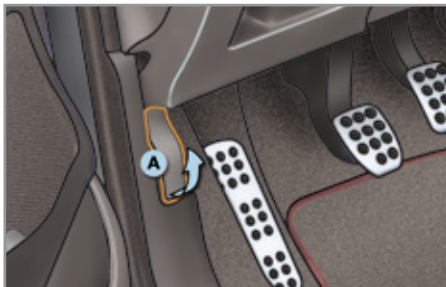
PEUGEOT EMPFEHLUNG **TOTAL**

OFFICIAL PARTNERS

MOTORHAUBE

Öffnen

! Deaktivieren Sie vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



- ☞ Öffnen Sie die linke Vordertür.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Schieben Sie den äußeren Hebel **B** nach links und heben Sie die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die linke Vordertür geschlossen ist.

! Öffnen Sie die Motorhaube nicht bei starkem Wind.

Vorsicht beim Umgang mit dem Hebel außen unter der Motorhaube und der Haubenstütze, wenn der Motor warm ist (Verbrennungsgefahr).

Schließen

- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

! Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

LEER GEFAHRENER TANK (DIESEL)

Bei Fahrzeugen mit HDi-Motor muss die Kraftstoffanlage entlüftet werden, wenn der Tank komplett leer gefahren wurde; siehe entsprechende Abbildung des Motorraums.

Ist Ihr Tank mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet, lesen Sie hierzu bitte die Rubrik "Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)".

i Wenn der Motor nicht sofort anspringt, weitere Startversuche unterlassen und den Vorgang wiederholen.

Motor 1,6 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie bei Bedarf die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand zu spüren ist (die Pumpe kann beim ersten Druck schwergängig sein).
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Betätigen Sie nach mehreren erfolglosen Versuchen die Entlüftungspumpe erneut und danach den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder auf und lassen Sie sie einrasten.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

Motor 2 Liter HDi

- ☞ Tanken Sie mindestens fünf Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Öffnen Sie die Motorhaube.
- ☞ Lösen und entfernen Sie wenn nötig die Abdeckung, um an die Entlüftungspumpe zu gelangen.
- ☞ Betätigen Sie die Entlüftungspumpe, bis Kraftstoff in dem durchsichtigen Schlauch zu sehen ist.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, bis der Motor anspringt (sollte der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen, warten Sie etwa 15 Sekunden und starten Sie dann erneut).
- ☞ Sollten mehrere Versuche ergebnislos bleiben, aktivieren Sie erneut die Entlüftungspumpe und anschließend den Anlasser.
- ☞ Setzen Sie die Abdeckung wieder ein, lassen Sie sie einrasten und überprüfen Sie die korrekte Befestigung.
- ☞ Schließen Sie die Motorhaube wieder.

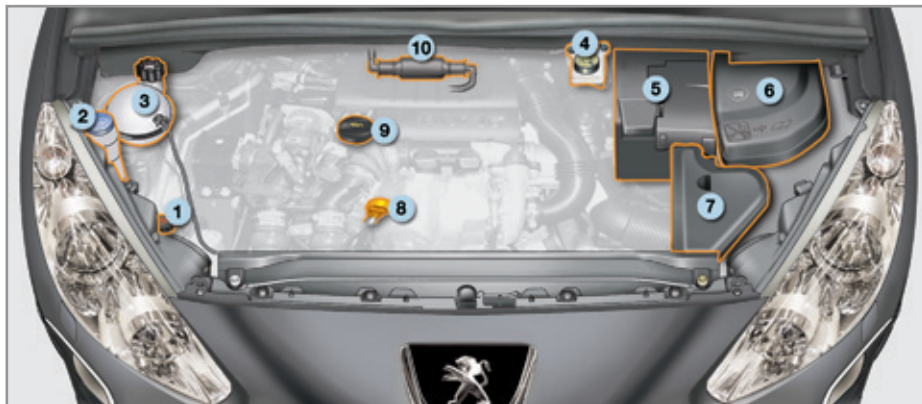
BENZINMOTOREN

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.



1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie/Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung

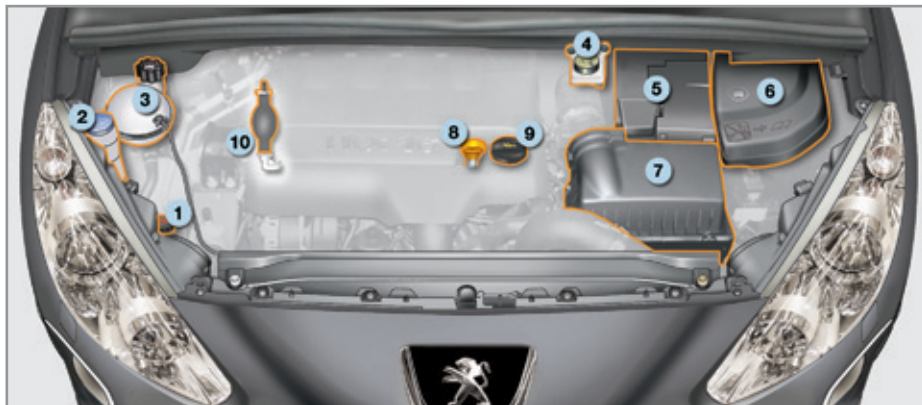




DIESELMOTOREN

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für Servolenkung
2. Behälter für Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Behälter für Bremsflüssigkeit
5. Batterie / Sicherungen
6. Sicherungskasten
7. Luftfilter
8. Ölmesstab
9. Öleinfüllöffnung
10. Entlüftungspumpe*



* Je nach Motorversion

FÜLLSTANDSKONTROLLEN

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Service-/Garantieheft angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderslautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach.

Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei Eingriffen im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

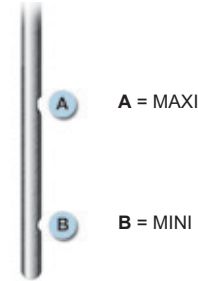
Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

i Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. PEUGEOT empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor", um die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu finden.

- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
- ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
- ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor" um die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs zu lokalisieren.

- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
- ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
- ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
- ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
- ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

i Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Service-/Garantieheft.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, darf dem Motoröl kein Zusatzmittel beigegeben werden.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung



Die Flüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Schrauben Sie den Verschluss bei kaltem Motor auf, um den Füllstand zu kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden.

Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Bei winterlichen Wetterbedingungen wird empfohlen, eine Reinigungsflüssigkeit auf Äthyl- oder Methanolalkoholbasis zu verwenden.

Füllstand Dieselmotorsatz (Dieselmotor mit Partikelfilter)



Der minimale Füllstand des Additivtanks wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über den zu niedrigen Additivfüllstand angezeigt.

Nachfüllen

Dieser Zusatz muss unbedingt und schnellstmöglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen.

Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden.

Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

SONSTIGE KONTROLLEN

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Service-/Garantieheft und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

Lassen Sie sie andernfalls im PEUGEOT-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

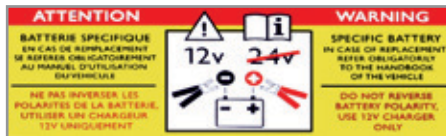
Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei.

Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus.**

Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Partikelfilter (Diesel)



Die beginnende Sättigung des Partikelfilters wird durch das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Gefahr der Partikelfilterverstopfung angezeigt.

Regenerieren Sie den Filter, indem Sie bis zum Erlöschen der Kontrollleuchte mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, sobald die Verkehrsbedingungen dies zulassen.

Sollte die Kontrollleuchte weiterhin leuchten, finden Sie weitere Informationen im Abschnitt "Additivstand".

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Bei einem neuen Fahrzeug können bei den ersten Regenerationsvorgängen des Partikelfilters Gerüche von "Verbranntem" auftreten, die ganz normal sind.

Nach längerem Betrieb des Fahrzeugs bei sehr geringer Geschwindigkeit oder im Leerlauf kann beim Beschleunigen ausnahmsweise Wasserdampf am Auspuff austreten. Dies hat keine Auswirkung auf das Fahrzeugverhalten und die Umwelt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe auf seinen Füllstand kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Service-/Garantieheft nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

! Verwenden Sie nur von PEUGEOT empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat PEUGEOT spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

REIFENPANNENSET

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone. Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Fachwerkstatt zu fahren.

Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

Zugang zum Set



Das Set befindet sich im Kofferraum unter dem Boden. Es liegt in dem unter dem Staukasten befindlichen Werkzeugkasten.

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
 - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf.

Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

Reparaturanleitung

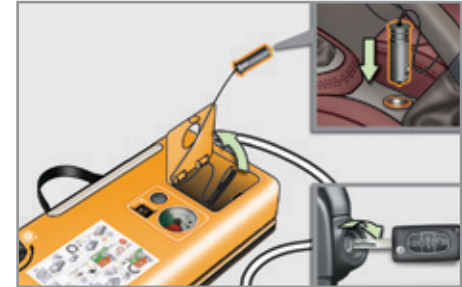
1. Reifen abdichten



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

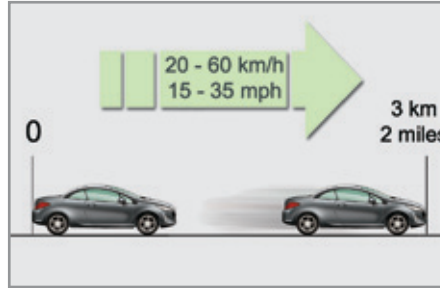
I Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen.
Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.
Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

i Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.

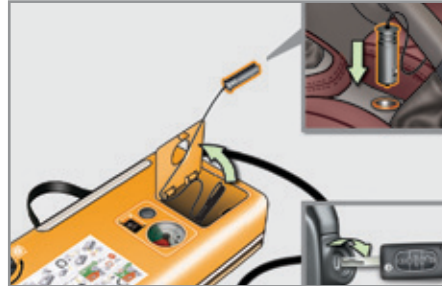
i Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.

2. Fülldruck regeln



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

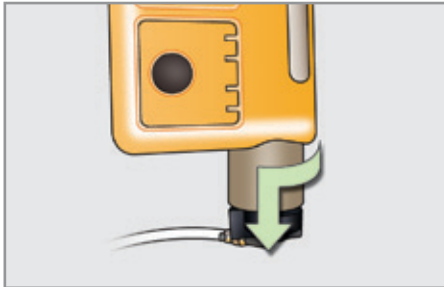


- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das PEUGEOT-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

! Suchen Sie baldmöglichst einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf.

Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit.
Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone.

Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist.

Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab.

Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.



- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an.

Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

! Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

RADWECHSEL

Anleitung zum Austausch eines defekten Rades gegen das Ersatzrad mit Hilfe des mit dem Fahrzeug gelieferten Werkzeugs.

Zugang zum Werkzeug



Das Werkzeug befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Zugang:

- ☞ Schließen Sie das Dach.
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Schlagen Sie den Bodenbelag zurück.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit dem daran befindlichen Griff an der Kofferraumdichtung.
- ☞ Lösen Sie den Werkzeugbehälter und nehmen Sie ihn heraus.

Werkzeugliste



All diese Werkzeuge sind für den Gebrauch an Ihrem Fahrzeug bestimmt. Verwenden Sie sie nicht für andere Zwecke.

1. Radschlüssel
zum Abziehen der Radkappe und Herausdrehen der Befestigungsschrauben des Rades,
2. Wagenheber mit integrierter Handkurbel
zum Anheben des Fahrzeugs,
3. Abziehwerkzeug für die Abdeckungen der Radmutter
zum Entfernen der Radmutterverkleidungen bei Aluminiumrädern,
4. Steckschlüsseleinsatz für Diebstahlschutzmutter (befindet sich im Handschuhfach)
zum Anpassen des Radschlüssels an diese speziellen Radmutter.

Rad mit Radkappe

Ziehen Sie vor dem Abmontieren des Rades die Radkappe mit Hilfe des Radschlüssels 1 am Ventildurchgang ab.

Setzen Sie beim Montieren des Rades die Radkappe beginnend am Ventildurchgang wieder auf und drücken Sie sie rundum mit der flachen Hand fest.

Zugang zum Ersatzrad



Das Ersatzrad befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.

Je nach Bestimmungsland ist das Ersatzrad ein Stahl- oder Aluminiumrad.

Zugang wie im Absatz "Zugang zum Werkzeug" beschrieben.

i Befestigung des Stahlersatzrades

Bei Fahrzeugen mit Aluminiumrädern ist es normal, wenn Sie bei der Montage des Ersatzrades feststellen, dass die Unterlegscheiben beim Festziehen der Schrauben keinen Kontakt mit dem Stahlersatzrad haben. Das Rad wird durch den konischen Druck der einzelnen Schrauben gehalten.

Rad entnehmen

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube.
- ☞ Heben Sie das Ersatzrad hinten an und ziehen Sie es zu sich heran.
- ☞ Nehmen Sie das Rad aus dem Kofferraum.



Rad verstauen

- ☞ Verstauen Sie das Rad wieder an seinem Platz.
- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube mit einigen Umdrehungen und setzen Sie sie dann auf die Radmitte.
- ☞ Ziehen Sie die mittlere Schraube bis zum hörbaren Einrasten fest, damit das Rad richtigen Halt hat.



- ☞ Verstauen Sie den Werkzeugbehälter wieder in der Mitte des Rades und klemmen Sie ihn fest.

i Reifendrucküberwachung

Das Ersatzrad hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Werkstatt repariert werden.



Rad abmontieren



Fahrzeug abstellen

Stellen Sie das Fahrzeug so ab, dass es den Verkehr nicht behindert: auf einem waagerechten, festen, nicht rutschigen Untergrund.

Ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie die Zündung aus und legen Sie den ersten Gang* ein, sodass die Räder blockiert sind.

Setzen Sie bei Bedarf einen Keil unter das Rad, das dem auszuwechselnden Rad schräg gegenüber liegt.

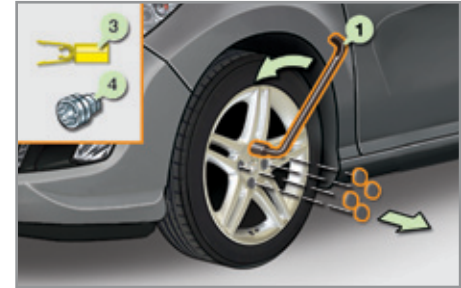
Stellen Sie unbedingt sicher, dass die Insassen ausgestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.

Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur durch einen Wagenheber abgestützt wird; verwenden Sie einen Stützbock.

Vorgehensweise

- ☞ Ziehen Sie die Abdeckungen auf den Radmuttern mit dem Werkzeug 3 ab.
- ☞ Setzen Sie den Steckschlüsseinsatz 4 auf den Radschlüssel 1, um die Diebstahlschuttmutter zu lösen.
- ☞ Lösen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1.
- ☞ Setzen Sie den Wagenheber 2 an einer der beiden an der Karosserieunterseite dafür vorgesehenen Stellen vorn (A) oder hinten (B) an, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 auseinander, bis er mit der Sohle auf dem Boden aufliegt. Vergewissern Sie sich, dass der Wagenheber mit seiner Sohle senkrecht unter der betreffenden Ansatzstelle A oder B steht.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug so weit an, dass genügend Platz zwischen Rad und Boden bleibt, um später das (nicht defekte) Ersatzrad leicht montieren zu können.
- ☞ Entfernen Sie die Muttern und bewahren Sie sie an einem sauberen Platz auf.
- ☞ Nehmen Sie das Rad ab.

* Schalthebelstellung P beim Automatikgetriebe



Rad montieren



i Nach einem Radwechsel

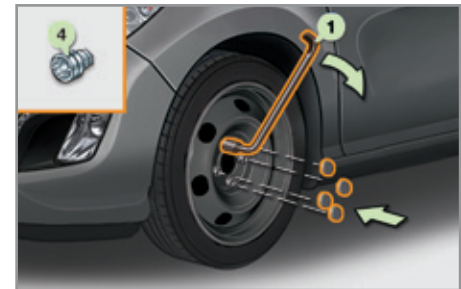
Entfernen Sie zunächst die mittlere Abdeckung, um das defekte Rad im Koffer verstauen zu können.

Lassen Sie so schnell wie möglich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, ob die Radmuttern richtig festgezogen sind und das Ersatzrad den richtigen Reifendruck hat. Lassen Sie das defekte Rad schnell reparieren und bringen Sie es gleich danach wieder am Fahrzeug an.

Wenn sich das Ersatzrad von den anderen Rädern unterscheidet, empfiehlt sich erhöhte Vorsicht beim Fahren.

Vorgehensweise

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
 - ☞ Drehen Sie die Muttern von Hand bis zum Anschlag ein.
 - ☞ Ziehen Sie die Diebstahlschuttmutter unter Verwendung des Steckschlüsseleinsatzes 4 mit dem Radschlüssel 1 an.
 - ☞ Ziehen Sie die übrigen Radmuttern nur mit dem Radschlüssel 1 an.
-
- ☞ Lassen Sie das Fahrzeug wieder auf den Boden herunter.
 - ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber 2 zusammen und entfernen Sie ihn.



SCHNEEKETTEN

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

i Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp entwickelt wurden, mit denen Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der für Schneeketten geeigneten Reifen	maximale Gliedgröße
225/40 R18	7 mm
225/45 R17	9 mm
215/55 R16	9 mm
205/55 R16	9 mm

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Vermeiden Sie, auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Es wird empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Boden zu üben. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

AUSTAUSCH DER GLÜHLAMPEN

! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polykarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:

- ☞ verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,
- ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
- ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).

- ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.

Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.

Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Frontleuchten

Ausführung mit Halogen-Leuchten



1. Blinkleuchten (PY21W bernsteingelb)
2. Abblendlicht (H7)
3. Fernlicht (H1)
4. Tagfahrlicht / Standlicht (Leuchtdioden)
5. Nebelscheinwerfer (H8)

Ausführung mit Xenon-Leuchten und adaptivem Kurvenlicht

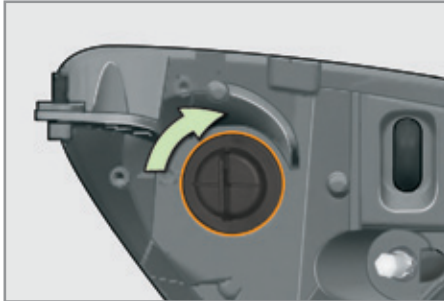


1. Blinkleuchten (PY21W SV Silber)
2. Adaptives Kurvenlicht für Abblend- / Fernlicht (D1S)
3. Zusätzliche Fernlichter (H1)
4. Tagfahrlicht / Standlicht (Leuchtdioden)
5. Nebelscheinwerfer (H8)

! Stromschlaggefahr

Xenon-Lampen (D1S) müssen von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt ausgetauscht werden.

Austausch der Blinkleuchten



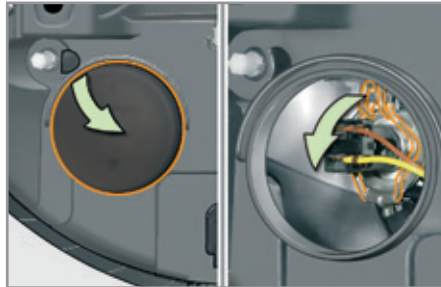
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Ziehen Sie die Glühlampe heraus und tauschen Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

I Die bernsteingelben oder silbernen Glühlampen wie z.B. die Blinkleuchten müssen durch Lampen mit gleichen Daten und gleicher Farbe ersetzt werden.

! Achten Sie beim Wiedereinbau darauf, die Schutzabdeckung sorgfältig zu schließen, um die Dichtigkeit des Scheinwerfers zu gewährleisten.

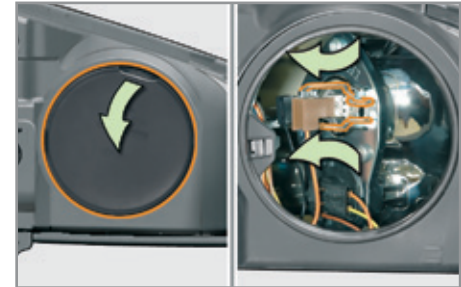
Austausch der Glühlampen des Abblendlichts (nur bei der Ausführung mit Halogenleuchten)



- ☞ Die Schutzabdeckung, durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

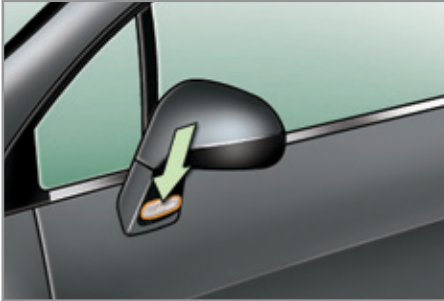
Austausch der Glühlampen des Halogenfernlichts oder der zusätzlichen Fernlichter



- ☞ Die Schutzabdeckung durch Ziehen der Lasche entfernen.
- ☞ Den Stecker der Glühlampe lösen.
- ☞ Zum Lösen der Glühlampe die Federn auseinanderdrücken.
- ☞ Die Glühlampe herausziehen und austauschen.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austausch der integrierten seitlichen Zusatzblinker



- ☞ Setzen Sie etwa in der Mitte des seitlichen Zusatzblinkers einen Schraubenzieher zwischen dem Sockel des Außenspiegels und dem Blinker an.
- ☞ Kippen Sie den Schraubenzieher, um den Zusatzblinker herauszuhebeln und ziehen Sie ihn ab.
- ☞ Klemmen Sie den Steckverbinder des Zusatzblinkers ab.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

Einen Ersatzblinker erhalten Sie beim PEUGEOT-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Austausch der seitlichen Außenleuchten



Wenden Sie sich für den Austausch dieser Lampentyps mit Leuchtdioden an einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch des Tagfahrlichts / des Standlichts



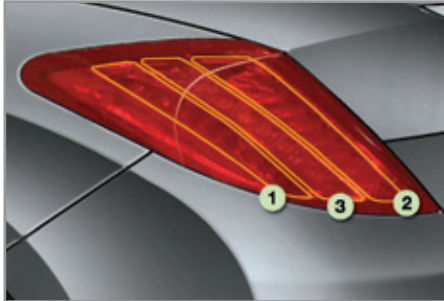
Wenden Sie sich für den Austausch dieses Lampentyps mit LED-Leuchtdioden an einen PEUGEOT Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch der Glühlampen der Nebelscheinwerfer



Zum Austausch dieser Lampen wenden Sie sich bitte an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Heckleuchten



1. Bremsleuchten (Leuchtdioden)
2. Standleuchten (Leuchtdioden)
3. Blinker (Leuchtdioden)
4. Nebelschlussleuchte (P21W)
5. Rückfahrcheinwerfer (P21W)

Austausch der Brems-, Stand- und Blinkleuchten

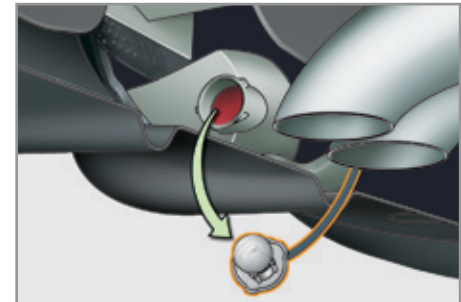
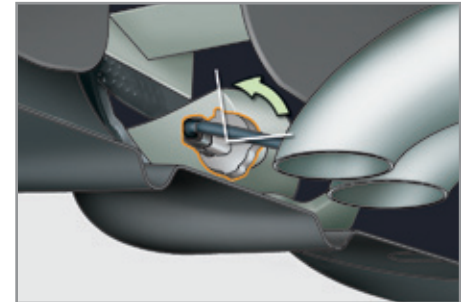
Wenden Sie sich zum Austausch der Leuchtdioden an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch Nebelschlussleuchte und Rückfahrcheinwerfer

Diese zwei Glühlampen werden von der Außenseite der hinteren Stoßstange aus gewechselt:

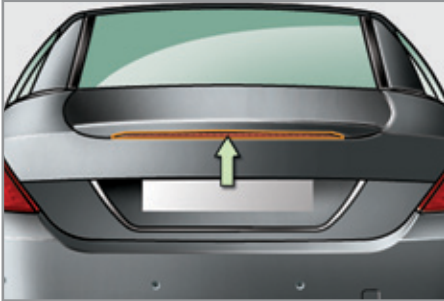
- ☞ Drehen Sie die Lampenfassung um eine Vierteldrehung und ziehen Sie sie ab.
- ☞ Drehen Sie die Glühlampe um eine Vierteldrehung und wechseln Sie sie aus.

Gehen Sie beim Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.



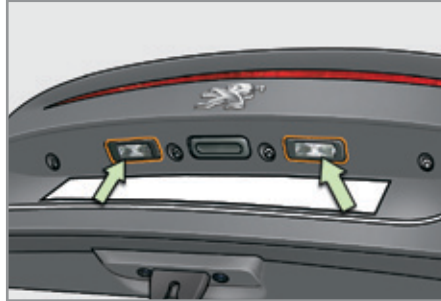
! Passen Sie auf der linken Seite auf, dass Sie den Auspufftopf nicht berühren. Sie könnten sich verbrennen, wenn Sie die Glühlampe nach dem Ausschalten der Zündung wechseln.

Austausch der dritten Bremsleuchte (Dioden)



Wenden Sie sich zum Austausch der Leuchtdioden an das PEUGEOT-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (5W)

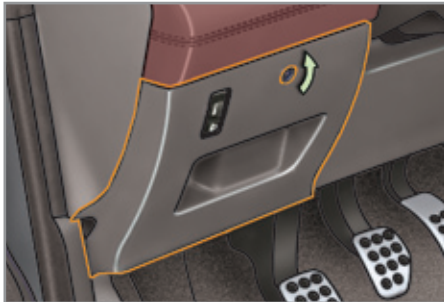


- ☞ Führen Sie einen Schraubenzieher in eine der Öffnungen an der Außenseite der durchsichtigen Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.
- ☞ Entfernen Sie die Abdeckung.
- ☞ Ziehen Sie die Lampe ab und wechseln Sie sie aus.

! Hochdruckreinigung

Wenn Sie für hartnäckige Verschmutzungen einen Hochdruckreiniger benutzen, richten Sie diesen nicht zu lange auf Scheinwerfer, Leuchten und Leuchteneinfassungen, damit Lacküberzug und Dichtungsgummis nicht beschädigt werden.

AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN



Zugang zum Werkzeug

Die Zange zum Abziehen der Sicherungen befindet sich an der Deckelrückseite des Sicherungskastens am Armaturenbrett.

Zugang:

- ☞ Drehen Sie die Schraube um eine Vierteldrehung nach links.
- ☞ Ziehen Sie oben rechts am Deckel und klappen Sie ihn auf.
- ☞ Lösen Sie den Deckel vollständig und drehen Sie ihn um.
- ☞ Nehmen Sie die Halterung ab, auf deren Rückseite die Zange befestigt ist.



Austausch einer Sicherung

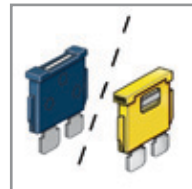
Vor dem Austausch einer Sicherung:

- ☞ muss die Störungsursache ermittelt und behoben werden,
- ☞ müssen alle elektrischen Verbraucher ausgeschaltet werden,
- ☞ muss das Fahrzeug stehen und die Zündung ausgeschaltet werden,
- ☞ muss die defekte Sicherung anhand der Zuordnungstabellen und Schaltpläne auf den folgenden Seiten bestimmt werden.

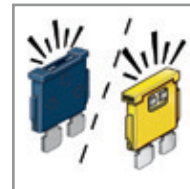
Bei Arbeiten an den Sicherungen sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

- ☞ Benutzen Sie die Spezialzange, um die Sicherung abzuziehen und den Zustand des Sicherungsdrahtes zu prüfen.
- ☞ Ersetzen Sie die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung gleicher Stärke (gleicher Farbe). Bei Verwendung einer anderen Stärke kann es zu Funktionsstörungen kommen (Brandgefahr).

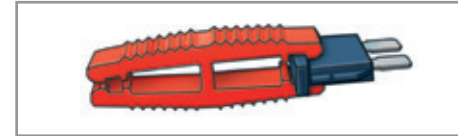
Sollte der Defekt kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftreten, lassen Sie die elektrische Anlage von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.



In Ordnung



Defekt



Zange

Einbau von elektrischem Zubehör

Die elektrische Anlage Ihres Fahrzeugs wurde so konzipiert, dass sie mit der elektrischen Serien- oder Extraausstattung störungsfrei funktioniert.

Bitte wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, bevor Sie noch weitere elektrische Zubehörtteile einbauen.

! Für die Behebung von Funktionsstörungen, deren Ursache der Einbau und die Verwendung von elektrischem Zubehör, welches nicht von PEUGEOT geliefert und empfohlen wird und/oder nicht nach den entsprechenden PEUGEOT-Richtlinien eingebaut wurde, übernimmt grundsätzlich keine Haftung, leistet keinen Ersatz und erstattet nicht die daraus entstandenen Instandsetzungskosten, insbesondere wenn der Verbrauch aller angeschlossenen Zubehörgerte mehr als 10 mA beträgt.

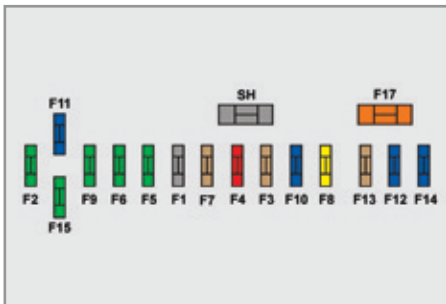
Sicherungen am Armaturenbrett

Der Sicherungskasten befindet sich im unteren Teil des Armaturenbretts (auf der linken Seite).



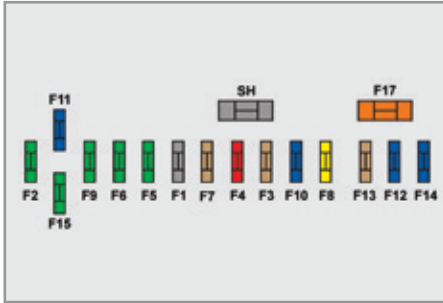
Zugang zu den Sicherungen

☞ Siehe Absatz "Zugang zum Werkzeug".

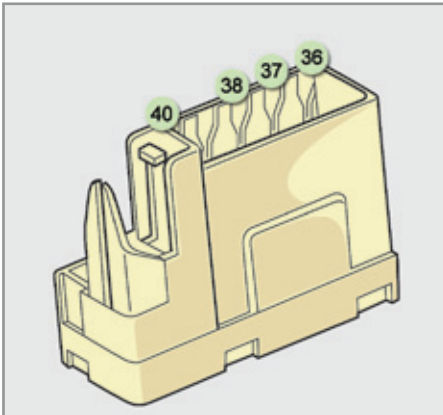


Sicherungstabellen

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	-	Nicht belegt
F2	30 A	Masse für Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F3	5 A	Steuergerät Airbags und pyrotechnische Gurtstraffer
F4	10 A	Kontaktschalter Kupplung und Doppelfunktion Bremsen, Elektrochromatik-Innenspiegel, Klimaanlage, Sensor für Lenkradeinschlagwinkel, Automatikgetriebe, Steuergerät Umschalt- und Schutzfunktion
F5	30 A	Sequentielle Fensterheber vorne, Stromversorgung einklappbare Außenspiegel
F6	30 A	Sequentielle Fensterheber hinten, Türöffner außen
F7	5 A	Deckenleuchten vorne und hinten, Kartenleseleuchten, Beleuchtung Sonnenblende, Beleuchtung Handschuhfach
F8	20 A	Autoradio, Radiotelefon, Multifunktionsbildschirm, Reifenfülldrucküberwachung, Staufächer Innenraum
F9	30 A	12V-Anschluss vorne, Zigarettenanzünder
F10	15 A	Bedienungsschalter unter dem Lenkrad, Sirene Alarmanlage, Steuergerät Alarmanlage
F11	15 A	Lenkzündschloss Schwachstrom



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	15 A	Kombiinstrument, Anzeige Warnleuchten für Sicherheitsgurte und Beifahrer-Airbag, Klimaanlage, Steuergerät Speicherung Fahrersitz, Steuergerät Klappdach
F13	5 A	Zentralsteuergerät Motor, Airbags,
F14	15 A	Multifunktionsbildschirm, Verstärker, Freisprecheinrichtung, Regen-/Helligkeitssensor, Steuergerät Einparkhilfe, Steuergerät Speicherung Beifahrersitz
F15	30 A	Verriegelung und Sicherheitsverriegelung
F17	40 A	Heckscheiben- und Außenspiegelheizung
SH	-	Shunt PARC



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
G36	30 A	Sitzheizung Fahrer und Beifahrer
G37	5 A	Zentralsteuergerät Anhänger
G38	30 A	Steuergerät Speicherung Fahrersitz
G39	-	Nicht belegt
G40	30 A	HiFi Verstärker, Steuergerät Speicherung Beifahrersitz

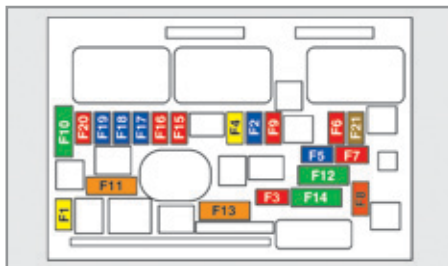
Sicherungen im Motorraum

Der Sicherungskasten befindet sich im Motorraum neben der Batterie (auf der linken Seite).



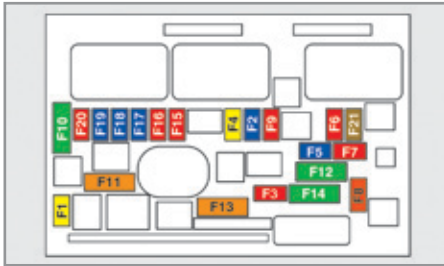
Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Haken Sie den Deckel aus.
- ☞ Ersetzen Sie die Sicherung (siehe betreffenden Absatz).
- ☞ Schließen Sie nach dem Austausch den Deckel sorgfältig, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten.



Sicherungstabelle

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	20 A	Stromversorgung Motorsteuergerät, Magnetventile Einspritzpumpe und Abgasrückführung (2 l HDI), Einspritzdüsen (2 l HDI)
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Frontscheibenwaschanlage
F4	20 A	Scheinwerferwaschanlage
F5	15 A	Magnetventile Entlüftung Aktivkohlefilter, Turboentladung und Ladedruckregelung Turbo (1,6 l THP), Vorwärmung Öldampf (1,6 l THP), Vorwärmen Diesel (1,6 l HDI)
F6	10 A	Sensor Fahrzeuggeschwindigkeit, Steuergerät ABS/ESP
F7	10 A	Steuergerät Servolenkung, Automatikgetriebe, Wasserstandsfühler Motor
F8	25 A	Steuerung Anlasser
F9	10 A	Diagnosestecker, adaptives Kurvenlicht, Luftdurchflussmesser (Diesel), Pumpe Partikelfilter (Diesel), Schalter Außenspiegel
F10	30 A	Schaltelemente Motorsteuergerät (Benzin: Zündspulen, Magnetventile, Lambdasonden, Einspritzdüsen, Vorwärmer, Kraftstoffpumpe, elektronisch gesteuerter Thermostat) (Diesel: Magnetventile, Vorwärmer)
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage



Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F12	30 A	Niedrige/hohes Geschwindigkeit Frontscheibenwischer
F13	40 A	Stromversorgung Zentralsteuergerät (+ nach Zündung)
F14	-	Nicht belegt
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht links
F18	15 A	Abblendlicht rechts
F19	15 A	Vorwärmung Öldampf (1,6 l VTI), Magnetventil Entlüftung Aktivkohlefilter (1,6 l VTI), Lambdasonden (Benzin), Magnetventile Luftkühlung (Diesel)
F20	10 A	Elektronisch gesteuertes Thermostat, Magnetventile variable Steuerung, Magnetventil Ladedruckregelung Turbo (Diesel), Wasserstandsfühler Motor (Diesel)
F21	5 A	Stromversorgung Relais Motorventilator, Steuerung Relais Valvetronic (1,6 l VTI), Kühlung Turbo (1,6 l THP), Luftdurchflussmesser (1,6 l HDI)

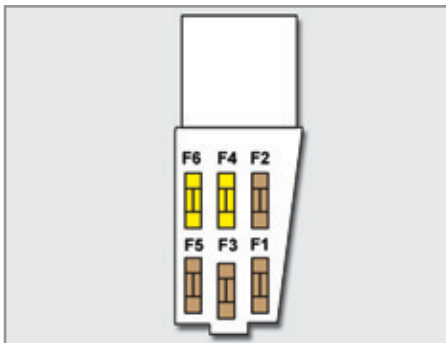


Tabelle der Sicherungen über der Batterie

Sicherung Nr.	Stärke	abgesicherter Stromkreis
F1	-	Nicht belegt
F2	5 A	Doppelfunktionsschalter Bremse
F3	5 A	Steuergerät Batterieladezustand
F4	25 A	Magnetventile ABS/ESP
F5	-	Nicht belegt
F6	15 A	Automatikgetriebe

! Jeder Eingriff an Sicherungen anderer Art (Midi- und Maxi-Sicherungen) darf ausschließlich von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.

12 V-BATTERIE

Anleitung zum Starten des Motors mit einer anderen Batterie oder zum Aufladen Ihrer entladenen Batterie.



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen PEUGEOT-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladestatus abhängt, wieder aktiv.

Zugang zur Batterie



Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ befestigen Sie die Motorhaubenstütze,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an den (+) Pol zu gelangen

! Vor jedem Eingriff

Halten Sie das Fahrzeug an, ziehen Sie die Feststellbremse an, schalten Sie in den Leerlauf (oder auf die Position **P**, wenn Ihr Fahrzeug mit einem Automatikschaltgetriebe ausgestattet ist) und schalten Sie dann die Zündung aus.

Überprüfen Sie, dass alle elektronischen Geräte ausgeschaltet sind.

Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden.

Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.

Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.

i Überprüfen Sie die Sauberkeit der Klemmen und der Schellen. Ist auf diesen ein Sulfatbelag (weißliche oder grünliche Ablagerung), bauen Sie sie aus und säubern Sie sie.

☘ Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.

Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

Starten mit einer Fremdbatterie

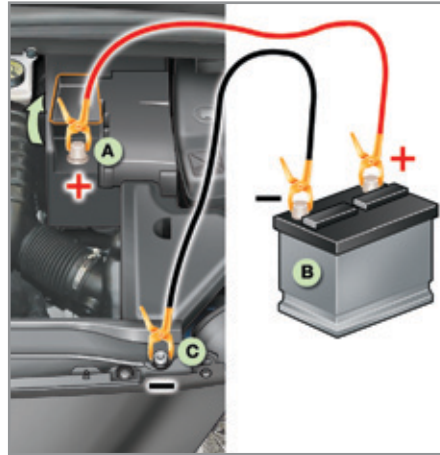
Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Hilfsbatterie (extern oder Batterie eines anderen Fahrzeugs) und Startkabeln gestartet werden.

! Überprüfen Sie zuerst, dass die Hilfsbatterie eine Nennspannung von 12V und eine Kapazität hat, die mindestens der der entladenen Batterie entspricht.

Starten Sie das Fahrzeug nicht über ein angeschlossenes Batterieladegerät.

Klemmen Sie den (+) Pol nicht ab, wenn der Motor läuft.

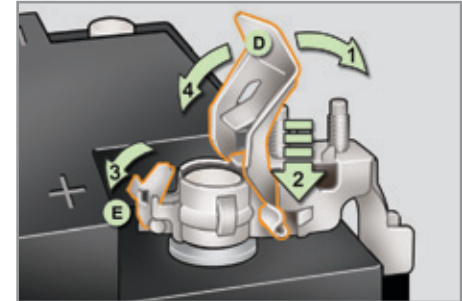
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie **A** und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie **B** an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie **B** (oder an den Masseanschlusspunkt des Hilfsfahrzeugs) an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt **C** des nicht startenden Fahrzeugs (oder an den Motorträger) an.



- ☞ Starten Sie den Motor des Hilfsfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten laufen.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser des nicht startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus und warten Sie einen Moment, bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, und klemmen Sie dann die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

Abklemmen des (+) Pols

- ☞ Ziehen Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Kabelschelle **E** zu entriegeln.



Wiederanschießen des (+) Pols

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** an der (+) Klemme der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle **E**, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Zentrierstift zur Seite schieben und dann den Sperrehebel **D** wieder nach unten drücken.

i Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

- i** Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist oder Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum stehen wird, können Sie die Batterie mit Hilfe eines Batterieladegerätes laden.

Für weitere Informationen über die technischen Eigenschaften der mit Ihrer Batterie kompatiblen Ladegeräte wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Vor dem Abklemmen

- ☞ Greifen Sie auf die Batterie zu.
- ☞ Schließen Sie das versenkbare Dach.
- ☞ Überprüfen Sie, dass alle Öffnungen - Türen, Kofferraum... - geschlossen, aber nicht verriegelt sind.
- ☞ Überprüfen Sie, dass die Zündung ausgeschaltet ist und warten Sie dann mindestens vier Minuten.

- i** Es wird empfohlen, die Batterie abzuklemmen, wenn das Fahrzeug länger als einen Monat steht.

Aufladen

- ☞ Klemmen Sie den (+) Pol ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Schließen Sie das rote Kabel des Ladegerätes an den (+) Pol der Batterie und dann das schwarze Kabel an den (-) Pol an.
- ☞ Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, klemmen Sie die Kabel des Ladegerätes in umgekehrter Reihenfolge ab.

! Der Ladevorgang muss in einer gut belüfteten Umgebung und entfernt von offenen Flammen oder Funkenquellen vorgenommen werden, um sämtliche Explosions- und Feuergefahr zu vermeiden.

Versuchen Sie nicht, eine vereiste Batterie aufzuladen; die Batterie muss zuerst enteist werden, um Explosionsgefahr zu vermeiden.

Wenn die Batterie vereist ist, lassen Sie sie von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. Dort wird überprüft, dass die Innenkomponenten nicht beschädigt wurden und dass das Gehäuse nicht gerissen ist. Es besteht sonst die Gefahr, dass giftige und ätzende Säure austritt.

- i** Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.

Reinitialisierung nach Wiederanschluss

Nach jedem Wiederanschließen der Batterie schalten Sie die Zündung ein und warten Sie mindestens eine Minute bis zum Anlassen, damit die Initialisierung der elektronischen Systeme ermöglicht wird.

Gemäß der entsprechenden Abschnitte müssen Sie Folgendes selbst reinitialisieren:

- den Schlüssel mit Fernbedienung,
- die elektrischen Fensterheber und das automatische geringfügige Herunterfahren der Türenster,
- das Datum und die Uhrzeit,
- die Einstellungen des Autoradios oder des integrierten Navigationssystems.

! Stellen Sie sicher, dass nach Einschalten der Zündung keine Fehlermeldungen vorliegen oder Warnleuchten aufleuchten.

Sollten nach diesen Eingriffen jedoch weiterhin leichte Störungen vorliegen, wenden Sie sich an eine PEUGEOT-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

ENTLASTUNG DER BATTERIE

Diese Funktion dient dazu, die Benutzung bestimmter elektrischer Verbraucher unter Berücksichtigung des Ladezustandes der Batterie zu steuern.

Während der Fahrt werden bestimmte Verbraucher wie Klimaanlage, "AIRWAVE"-Systeme, Heckscheibenheizung, usw. vorübergehend ausgeschaltet.

Bestimmte ausgeschaltete Verbraucher werden automatisch wieder eingeschaltet, wenn es die Bedingungen erlauben.

ENERGIESPARMODUS

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.

Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheinwerfer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal dreißig Minuten benutzen.

Bei geringer Batterieladung kann diese Zeitspanne deutlich kürzer sein.

Wechsel in den Energiesparmodus

Wenn diese Zeit verstrichen ist, wird der Wechsel in den Energiesparmodus auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um diese Funktionen sofort wiederzufinden, starten Sie den Motor und lassen Sie diesen mindestens 5 Minuten lang laufen.

i Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses noch 5 Minuten über die Freisprecheinrichtung Ihres WIP Nav+ oder WIP Sound fortsetzen.

! Lassen Sie den Motor unbedingt so lange laufen, um eine ausreichende Ladung der Batterie sicherzustellen.

Diese Funktion - d.h. das Wiederfinden des Energiesparmodus durch Anlassen des Motors - sollte aber keinesfalls wiederholt oder dauerhaft verwendet werden.

! Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe Rubrik "12V-Batterie").

AUSTAUSCH DER SCHEIBENWISCHERBLÄTTER

Vor dem Entfernen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Betätigen Sie innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung den Scheibenwischerschalter, um die Wischer in die Mitte der Windschutzscheibe zu stellen.

Wischerblatt entfernen

- ☞ Heben Sie den entsprechenden Wischerarm an.
- ☞ Lösen Sie das Wischerblatt und ziehen Sie es ab.

Wischerblatt einsetzen

- ☞ Setzen Sie das neue Wischerblatt ein und klemmen Sie es fest.
- ☞ Klappen Sie den Wischerarm vorsichtig wieder herunter.

Nach dem Einsetzen eines Wischerblatts vorn

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Betätigen Sie den Scheibenwischerschalter erneut, um die Wischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen.

FAHRZEUG ABSCHLEPPEN

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung.

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich unter dem Bodenbelag im Kofferraum.

Zugang:

- ☞ Schließen Sie das Dach,
- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Befestigen Sie ihn mit dem Griff an der Kofferraumdichtung.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse heraus.

Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

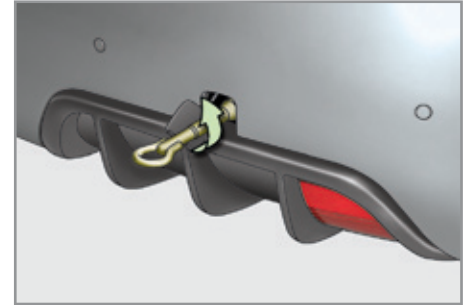
Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Druck auf den linken Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Stellen Sie die Gangschalthebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).

i Wird diese Anweisung nicht beachtet, kann dies zur Beschädigung bestimmter Komponenten (Bremsanlage, Getriebe usw.) und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange durch Druck auf den unteren Bereich.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.
- ☞ Starten Sie vorsichtig und fahren Sie eine kurze Strecke mit niedriger Geschwindigkeit.

ANHÄNGERKUPPLUNG

Mechanische Vorrichtung zum Ankuppeln eines Anhängers oder zur Montage eines Fahrradträgers mit zusätzlicher Signalanlage und Beleuchtung.



Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.

i Wir empfehlen Ihnen, Original PEUGEOT-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem PEUGEOT-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen.

Wird die Anhängerkupplung nicht von einem PEUGEOT-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab.

Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg.

Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original PEUGEOT-Anhängerkupplung benutzen.

KÄLTESCHUTZ*

Abnehmbare Abdeckung, die dazu dient, eine Anhäufung von Schnee im Bereich des Ventilators zur Kühlung des Motors zu vermeiden.

Montieren

- ☞ Halten Sie den Kälteschutz vor den unteren Bereich des vorderen Stoßfängers.
- ☞ Drücken Sie die Befestigungsklammern am Rand nacheinander fest.

Abmontieren

- ☞ Hebeln Sie die Befestigungsklammern nacheinander mit einem Schraubenzieher ab.

i Denken Sie daran, den Kälteschutz wieder zu entfernen bei:

- Außentemperaturen über 10 °C,
- Zugbetrieb,
- Geschwindigkeiten über 120 km/h.

* Je nach Bestimmungsland

ZUBEHÖR

Die PEUGEOT-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit.

Diese Zubehör- und Originalteile wurden auf ihre Zuverlässigkeit und Sicherheit geprüft und zugelassen.

Sie sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die PEUGEOT-Garantie.

"Komfort":

Windschott, Hülle für Windschott, Leselampe, Einparkhilfe...

"Transport":

Kofferraumbox, Fahrradträger an der Anhängerkupplung, Anhängerkupplungen, Anhängerkabel...

! Für den Fall der Montage einer Anhängerkupplung und des dazugehörigen Kabels außerhalb des PEUGEOT-Händlernetzes muss diese Montage unbedingt unter Befolgung der Weisungen des Herstellers erfolgen.

"Styling":

Aluminiumfelgen, Frontspoiler, Schalthebelknopf...

"Sicherheit":

Alarmanlage, Diebstahlsicherung für Leichtmetallfelgen, Blutalkoholtester, Verbandkasten, Warndreieck, Warnweste, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Sitzerrhöhungen und Kindersitze, Winterausrüstung...

"Schutz":

Fußmatten**, Stoßfängerschutzleisten, Fahrzeugplane...

- ** Um ein Blockieren des Pedalwerks zu vermeiden:
- achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

Mobile Navigationssysteme, Bluetooth-Freisprechanlage, DVD-Spieler, Telefonhalter ...

Im PEUGEOT-Händlernetz erhalten Sie außerdem Reinigungs- und Pflegemittel (für innen und außen) - darunter die umweltfreundlichen Produkte der Serie "TECHNATURE" -, Produkte zum Auffüllen der Füllstände (Scheibenwaschflüssigkeit, ...), Lackstifte und Spraydosen, die dem Farbton Ihres Fahrzeugs genau entsprechen, Nachfüllpackungen (Patrone für das provisorische Reifenpannenhilfeset, ...), ...

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von PEUGEOT empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen.

Wir bitten Sie, dies zur Kenntnis zu nehmen und empfehlen Ihnen, sich an einen Vertreter der Marke PEUGEOT zu wenden, der Ihnen gerne die empfohlenen Geräte und Zubehörteile zeigt.

i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den PEUGEOT-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

BENZINMOTOREN UND GETRIEBE

Motoren	1,6 Liter VTi 120 PS	1,6 Liter THP 156 PS			
Getriebe	Schaltgetriebe (5 Gänge)	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)		
Amtliche Typenbezeichnung: 4B...	5FS-0	5FV-8	5FV-A		
Hubraum (cm ³)	1598	1598			
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	77 x 85,8			
Max. Leistung: EG-Norm (kW)*	88	115			
Max. Drehzahl (1/min)	6000	6000			
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)	160	240			
Drehzahl bei max. Drehmoment (1/min)	4250	1400			
Kraftstoff	Super bleifrei	Super bleifrei			
Katalysator	Ja	Ja			
Füllmenge Motoröl (in Litern) (mit Wechsel der Ölfilterpatrone)	4,25	4,25			

* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.

GEWICHTE UND ANHÄNGELAST (IN KG) - BENZINMOTOR

Motoren	1, 6 Liter VTi 120 PS	1,6 Liter THP 156 PS			
	Schaltgetriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe		
Amtliche Typenbezeichnung: 4B...	5FS-0	5FV-8	5FV-A		
- minimales Leergewicht	1480	1515	1530		
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1555	1590	1605		
- Zulässiges Gesamtgewicht	1885	1940	1970		
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger					
bis 12 % Steigung	2985	3340	3240		
- Anhängelast gebremst					
bis 12 % Steigung	1200	1400	1270		
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung** (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)	1100	1400	1270		
- Anhängelast ungebremst	750	750	750		
- max. zulässige Stützlast	64	64	64		

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf.

Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

DIESELMOTOREN UND GETRIEBE

Motoren		2,0 l HDi 163 PS	
Getriebe		Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtliche Typenbezeichnung: 4B...		RHH-8	RHH-A
Hubraum (cm³)		1 997	
Bohrung x Hub (mm)		85 x 88	
Max. Leistung: EG-Norm (kW)*		120	
Max. Drehzahl (1/min)		3 750	
Max. Drehmoment: EG-Norm (Nm)		340	
Drehzahl bei max. Drehmoment (1/min)		2 000	
Kraftstoff		Diesel	
Katalysator		Ja	
Partikelfilter (FAP)		Ja	
Füllmenge Motoröl(in Litern) (mit Wechsel der Ölfilterpatrone)		-	

* Die Höchstleistung entspricht dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden Bestimmungen der EU-Richtlinie 1999/99/EG.

.../S : mit STOP & START ausgestattetes e-HDi-Modell.

GEWICHTE UND ANHÄNGELAST (IN KG) DIESELMOTOR

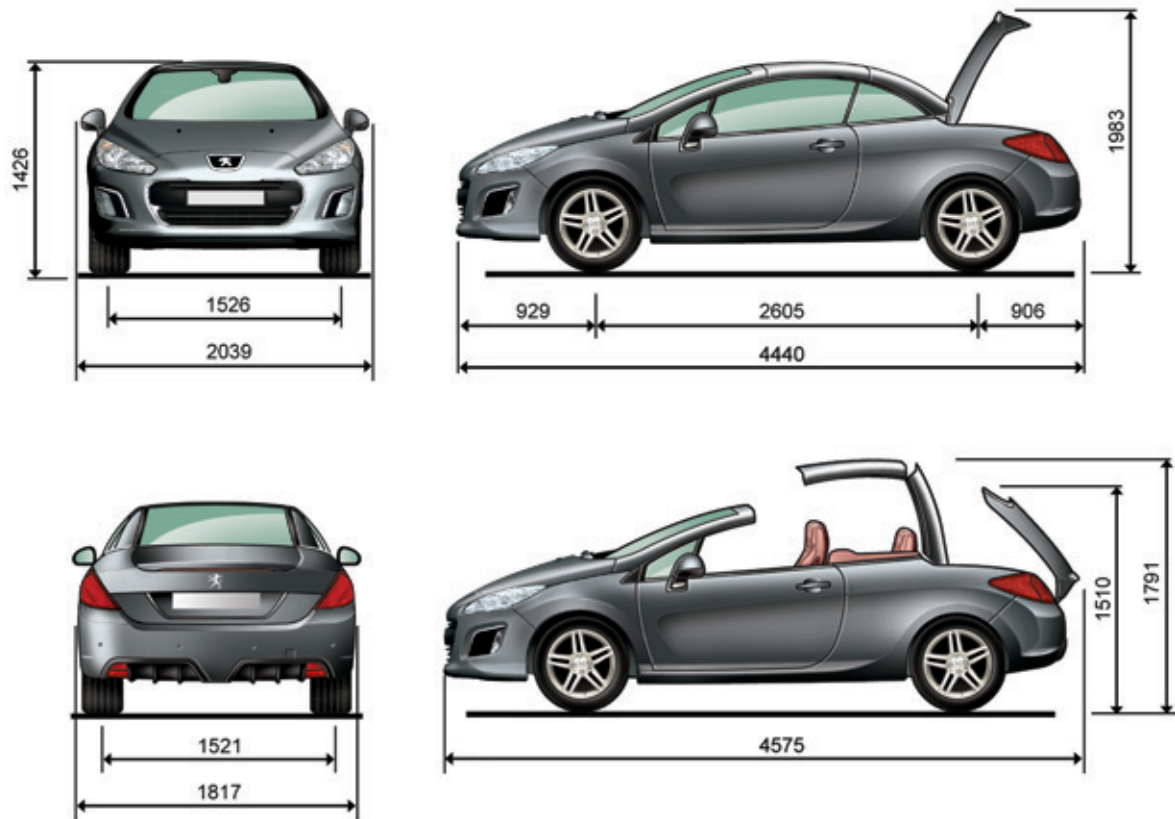
Motor		2,0 l HDi 163 PS	
Getriebe		Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
Amtliche Typenbezeichnung: 4B...		RHH-8	RHH-A
- minimales Leergewicht		1 577	1625
- minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand		1 652	1700
- Zulässiges Gesamtgewicht		2 025	2050
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger bis 12 % Steigung		3 525	3550
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung		1 500	1500
- Anhängelast gebremst bis 12 % Steigung** (mit Last- übertragung innerh. des zul. Gesamtgew. mit Anh.)		1 500	1500
- Anhängelast ungebremst		750	750
- max. zulässige Stützlast		64	64

** Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbelastung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf.

Achtung, das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen. Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren. Seitens des Herstellers ist beim Fahren mit Anhänger eine Höchstgeschwindigkeit von max. 100 km/h zulässig (zusätzlich ist jedoch die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land zu beachten).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

FAHRZEUGABMESSUNGEN (IN MM)



KENNDATEN

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeugs.

A. Seriennummer im Motorraum

Diese Nummer ist an der Karosserie in der Nähe des Stoßdämpferträgers eingraviert.

Heben Sie die Kunststoffabdeckung an, um an die Nummer zu gelangen.

B. Seriennummer am unteren Querträger der Windschutzscheibe

Diese Nummer steht auf einem Aufkleber, der durch die Windschutzscheibe zu sehen ist.

C. Typenschild

Diese Nummer steht auf einem Sicherheitsaufkleber am Türeinstieg unter dem Türschloss auf der rechten Seite.

D. Reifen-/Lackreferenz-Aufkleber

Dieser Aufkleber befindet sich am Türeinstieg auf der Fahrerseite.

Er enthält folgende Angaben:

- die Reifendruckwerte im leeren und beladenen Zustand,
- die Reifengröße,
- den Reifendruckwert des Ersatzrades,
- die Lackreferenz.



i Der Reifendruck muss mindestens einmal im Monat kontrolliert werden, und zwar bei kalten Reifen.

☘ Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.



NOT- ODER PANNENHILFERUF

NOT- ODER PANNENHILFERUF

PEUGEOT CONNECT SOS




Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Stimm-Ansage wird bestätigt, dass die "PEUGEOT CONNECT SOS"-Telefonzentrale* angewählt wurde.

Sie leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Stornierung wird durch eine Stimm-Ansage bestätigt.

Um einen Anruf zu stornieren, antworten Sie der "PEUGEOT CONNECT SOS"-Telefonzentrale und teilen ihr mit, dass es sich um einen Irrtum handelt.

"PEUGEOT CONNECT SOS" lokalisiert umgehend Ihr Fahrzeug, tritt mit Ihnen in Ihrer Sprache in Kontakt** und leitet - wenn nötig - die Entsendung der zuständigen Rettungsdienste ein**. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt an die Notdienstzentrale (112) weitergeleitet.

 Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

* Je nach allgemeinen Nutzungsbedingungen des verfügbaren Dienstes in der Verkaufsstelle und unter Vorbehalt der technologischen und technischen Möglichkeiten.

** Je nach Erfassungsbereich von "PEUGEOT CONNECT SOS", "PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE" und der offiziellen nationalen Landessprache, die der Besitzer des Fahrzeugs ausgewählt hat.

Die Liste der erfassten Länder und der "PEUGEOT CONNECT-Dienste", die in den Verkaufsstellen oder auf www.peugeot.de verfügbar sind.

PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE



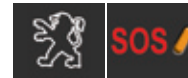
Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde**.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt, liegt eine Funktionsstörung im System vor.

Wenn die orangefarbene Kontrollleuchte ununterbrochen leuchtet, muss die Backup-Batterie ersetzt werden.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das PEUGEOT-Händlernetz.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem PEUGEOT-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggfs. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.

Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher "PEUGEOT CONNECT-Dienste" zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

WIP Nav+

NAVIGATION GPS AUTORADIO MULTIMEDIA BLUETOOTH-TELEFON



Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen.

Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach Aktivierung des Energiesparmodus aus, um die Batterie zu schonen.

INHALT

01	Erste Schritte-Bedieneinheit	S.	180
02	Lenkradbetätigungen	S.	182
03	Allgemeine Funktionen	S.	183
04	Navigation - Führung	S.	185
05	Verkehrsinformationen	S.	198
06	Telefonieren	S.	201
07	Radio	S.	211
08	Laufwerke für Musikdateien, Speichermedien	S.	214
09	Audioeinstellungen	S.	220
10	Konfiguration	S.	221
11	Bildschirmstruktur	S.	222
	Häufig gestellte Fragen	S.	226

01 ERSTE SCHRITTE

Drehwählschalter zur Auswahl und Bestätigung OK:

Auswahl eines Elements auf dem Bildschirm oder in einer Liste oder einem Menü, dann Bestätigung durch kurzes Drücken.

Außerhalb des Menüs oder der Liste führt ein kurzes Drücken je nach Bildschirmanzeige zur Anzeige eines Kontextmenüs.

Rotation bei Kartenanzeige: vergrößern/verkleinern des Kartenmaßstabs.

Kurzes Drücken bei nicht laufendem Motor: An / Aus

Kurzes Drücken bei laufendem Motor: Ausschalten / Übernahme der Audioquelle

Einstellung der Lautstärke (jede Quelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen und der Navigationshinweise).

Taste **MODE**: Auswahl des dauerhaften Anzeigemodus
Langes Drücken: Anzeige eines schwarzen Bildschirms (DARK)

Zugang zum Menü "**Navigation - Zielführung**" und Anzeige der letzten Ziele

Zugang zum Menü "**Verkehrsinformationen TMC**" und Anzeige der laufenden Verkehrsmeldungen

Verlassen der laufenden Aktion, Rückkehr in die Baumstruktur
Langes Drücken: zurück zur dauerhaften Anzeige

Auswahl:

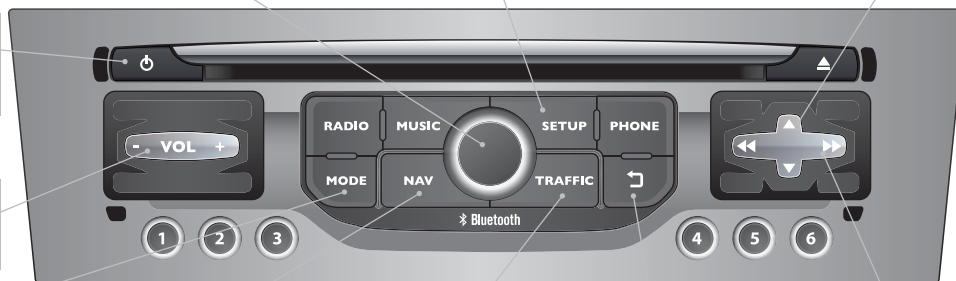
- der vorherigen/nächsten Zeile einer Liste oder eines Menüs,
- des vorherigen/nächsten Media-Verzeichnisses,
- Schritt für Schritt der vorherigen/nächsten Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten MP3-Verzeichnisses.

Verschieben nach oben/unten im Modus "**Karte verschieben**"

Auswahl:

- automatisch der niedrigeren/höheren Radiofrequenz,
- des vorherigen/nächsten CD-Titels, MP3-Tracks oder Mediums,
- des rechten/linken Teils des Bildschirms bei Anzeige eines Menüs.

Verschieben nach links/rechts im Modus "**Karte verschieben**"

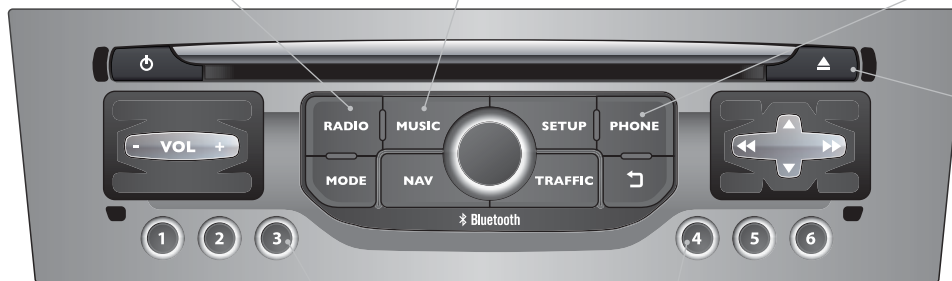


01 ERSTE SCHRITTE

Zugang zum Menü "**FM / AM**" und Anzeige der Liste der empfangenen Sender
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die Tuner Audioquelle

Zugang zum Menü "**MUSIC**" und Anzeige der Titel oder der Verzeichnisse des CD-/MP3-/Apple®-Players
Langes Drücken: Anzeige des Einstellungsfeldes der Audio-Parameter für die "**MEDIA**"-Quellen (CD/USB/iPod/Streaming/AUX)

Zugang zum Menü "**Telefon**" und Anzeige der Liste der letzten getätigten oder angenommenen Anrufe



Langes Drücken:
Reinitialisierung des Systems

Kurzes Drücken: Auswahl des gespeicherten Radiosenders
Langes Drücken: Speicherung des aktuellen Radiosenders

02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

RADIO: Einstellung des nächsten Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach oben
CD: Auswahl des nächsten Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Vorlauf

Taste **SRC/TEL**:
Änderung der Audio-Quelle
Anruf vom Adressbuch aus tätigen
Telefon abheben/auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Adressbuch



RADIO: Einstellung des vorherigen Senders auf der Liste
Lange drücken: automatischer Sendersuchlauf nach unten
CD: Auswahl des vorherigen Titels
CD: ununterbrochen drücken: schneller Rücklauf

RADIO: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders
Auswahl des nächsten Eintrags im Adressbuch



Erhöhung der Lautstärke

Lautstärke verringern

Stummschaltung: durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke Ton ausschalten. Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

MODE

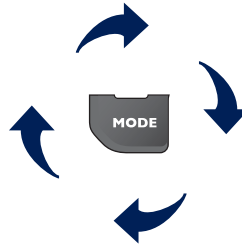
Durch mehrfaches Drücken der Taste **MODE** erhalten Sie Zugang zu folgenden Anzeigen:

"RADIO"



"TELEFON"

(bei laufendem Gespräch)



"AUSSCHNITTFENSTER"
(bei laufender Zielführung)



"KARTE IM VOLLBILDMODUS"



SETUP

SETUP : EINSTELLUNGEN

Datum und Uhrzeit , Konfiguration der Anzeige, Ton, Fahrzeugeinstellungen

RADIO

Wechseln der Audioquelle:

RADIO : RADIO-Betrieb

MUSIC : MUSIC-Betrieb

MUSIC



Zur Pflege des Bildschirms empfiehlt sich ein weiches, nicht scheuerndes Tuch (Brillentuch) ohne Putzmittelzusatz.



Eine Detailübersicht über die Menüs finden Sie in der Rubrik "Bildschirmstruktur".

03 ALLGEMEINE FUNKTIONEN

Anzeige je nach Kontext



Durch Drücken des Einstellrads erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

RADIO:

- 1 TA aktivieren / deaktivieren
- 1 RDS aktivieren / deaktivieren
- 1 Frequenz ändern
 - 2 FM
 - 2 AM
- 1 Verkehrsfunk

TELEFON (im Gespräch):

- 1 Telefonhörer
- 1 Anruf halten

1 DTMF-Töne

1 Auflegen

LAUFWERKE FÜR MUSIK- SPEICHERMEDIEN, CD oder USB (je nach Medium):

Wiedergabemodus:

- 1 Norm. Wiederg.
- 1 Zufallswiedergabe
- 1 Zufallswiedergabe komplett
- 1 Wiederholen

KARTE IN VOLLBILDANZEIGE ODER IN AUSSCHNITTFENSTER:

- 1 Zielführung abbrechen /
fortsetzen

1 Auswahl eines Ziels

- 2 Adresse eingeben
- 2 Verzeichnis
- 2 GPS-Koordinaten
- 1 Route umleiten
- 1 Karte verschieben
 - 2 Info. zum Ort
 - 2 Als Ankunftsort wählen
 - 2 Als Etappe wählen
 - 2 Diesen Ort speichern (Kontakte)
 - 2 Kartenanzeige verlass.
- 1 Zielführungskriterien

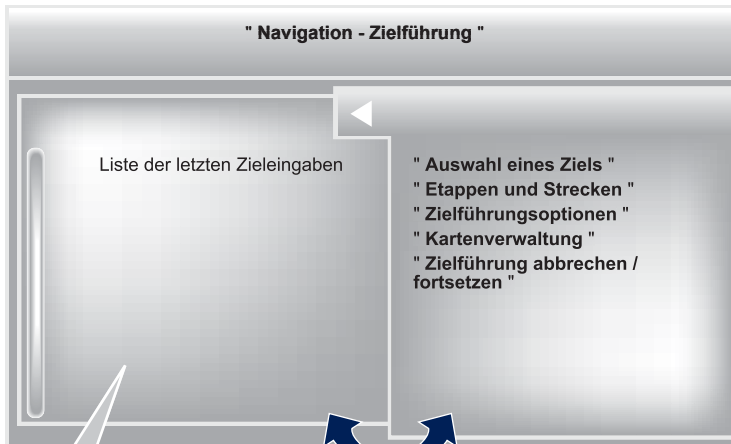
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zugang zum Menü "NAVIGATION"



Drücken Sie auf **NAV**.

Durch kurzes Drücken auf das Ende des Beleuchtungsschalters kann der letzte Navigationshinweis wiederholt werden.



Um alle Funktionen Ihres Navigationssystems voll nutzen zu können, nehmen Sie regelmäßig Aktualisierungen des Kartenmaterials vor. Wenden Sie sich an einen Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder bestellen Sie Ihre Aktualisierung des Kartenmaterials auf <http://peugeot.navigation.com>.

Um die letzten Zieleingaben zu löschen, wählen Sie im Navigationsmenü "**Optionen**" und anschließend "**Zieleingaben löschen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie "**Ja**" und bestätigen Sie Ihre Wahl.

Eine einzige Zieleingabe kann nicht gelöscht werden.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).




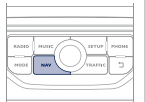
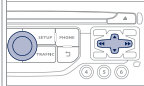
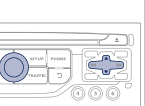

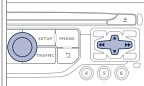
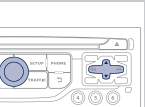


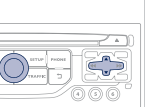

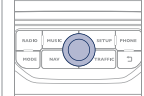

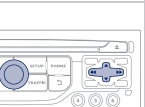
oder



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Auswahl eines Ziels

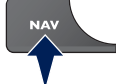
Zu einem neuen Ziel

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p>		<p>6</p>  <p>Wählen Sie die Stadt aus der vorgegebenen Liste aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die (durch die Eingabe der ersten Buchstaben) vorgegebene Liste der Orte in dem betreffenden Land ist unmittelbar durch Bestätigung der Taste "Liste" auf der Bildschirmtastatur abrufbar.</p> 
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Auswahl eines Ziels" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "Adresse eingeben" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.</p>		<p>7</p>  <p>Vervollständigen Sie, falls möglich, die Informationen "Straße" und "Hausnummer/ Kreuzung" auf die gleiche Weise.</p> 
<p>3</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Land" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p> Wählen Sie "Speichern" aus, um die eingegebene Adresse als Eintrag zu speichern. Mit dem Navigationssystem können bis zu 400 Einträge gespeichert werden.</p>
<p>4</p>  <p>Wählen Sie die Funktion "Stadt" oder "Postleitzahl" aus und bestätigen Sie.</p>		<p>8</p>  <p>Mit "OK" bestätigen, um mit der Zielführung zu starten.</p> 
<p>5</p>  <p>Geben Sie die Buchstaben des Ortes oder die Ziffern der Postleitzahl nacheinander ein und bestätigen Sie jede Eingabe durch Drücken des Einstellrads.</p>		<p>9</p>  <p>Wählen Sie den Routentyp "Schnellste Route", "Kürzeste Route" oder optimierte Route "Entfernung / Zeit" und anschließend die gewünschten Einschränkungskriterien aus: "Gebührenpflichtig", "Fähre erlaubt" oder "Verkehrsinfo" und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".</p> 

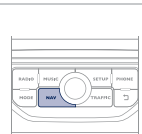
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu einer der letzten Zieleingaben

1



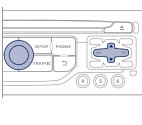
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie das gewünschte Ziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um mit der Zielführung zu beginnen.

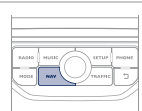


Die letzten Zieleingaben löschen

1



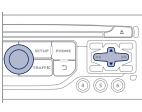
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie, wählen Sie dann "**Die letzten Zieleingaben löschen**" aus und bestätigen Sie.



Zu einem Kontakt aus dem Verzeichnis

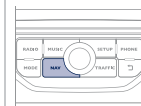
i

Die Navigation zu einem Kontakt ist nur dann möglich, wenn dieser eine im Navigationssystem des Radios eingetragene Adresse hat.

1



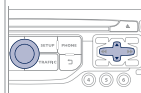
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



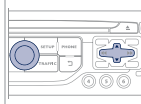
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**", und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie im Anschluss "**Verzeichnis**" und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Wählen sie das aus den Kontakten gewählte Ziel aus und bestätigen Sie ihre Auswahl mit "**OK**", um mit der Zielführung zu beginnen.



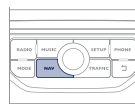
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zu den GPS-Koordinaten

1



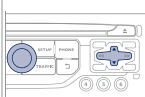
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



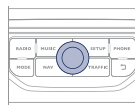
Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus, bestätigen Sie Ihre Auswahl und wählen Sie anschließend "**GPS-Koordinaten**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die GPS-Koordinaten ein und bestätigen Sie die Eingabe mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.

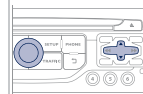


Zu einem Punkt auf der Karte

1



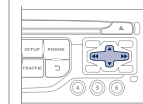
Wenn die Karte angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü anzuzeigen. Wählen Sie "**Karte verschieben**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



2



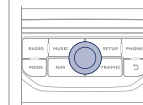
Verschieben Sie den Cursor mit Hilfe des Steuerteils, um das gewählte Ziel festzulegen.



3



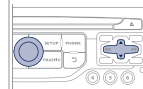
Drücken Sie auf **OK**, um das Kontextmenü des Modus "**Karte verschieben**" anzuzeigen.



4



Wählen Sie "**Als Ankunftsort wählen**" oder "**Als Etappe wählen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

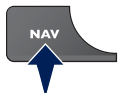


04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

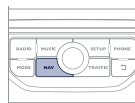
Zur Sonderzielsuche (POI)

Unter Sonderziele (POI) werden alle Dienstleistungsbetriebe in der Umgebung angegeben (Hotels, verschiedene Geschäfte, Flughäfen usw.).

1



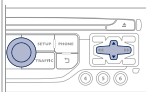
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Auswahl eines Ziels**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Adresse eingeben**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.



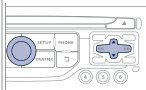
3



Wählen Sie "**POI**" aus, um ein Sonderziel in der Nähe des derzeitigen Standortes auszuwählen, und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Um derzeit. Stand.**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Zwischenziel einer Route auszuwählen, wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Nach Routen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

Um ein Sonderziel als Ziel auszuwählen, geben Sie zunächst das jeweilige Land und die Stadt ein (siehe Abschnitt "Zu einem neuen Ziel"), wählen Sie "**POI**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie schließlich "**In der Nähe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

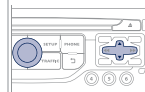


Durch die Auswahl "**Suche nach Namen**" kann man die Sonderziele nach Namen anstelle von Entfernung suchen.

4



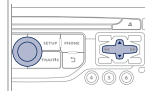
Suchen Sie das Sonderziel in den auf den folgenden Seiten vorgegebenen Kategorien.



5



Wählen Sie das Sonderziel aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "**OK**", um die Zielführung zu starten.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Dieses Icon erscheint, wenn sich mehrere Sonderziele im gleichen Bereich befinden. Durch Anklicken dieses Icons lassen sich die Sonderziele im Einzelnen abrufen.



Sonderzielliste (POI)



Tankstelle



Werkstatt



PEUGEOT-Vertragspartner



Parkhaus



Parkplatz



Rastplatz



Hotel



Restaurant



Cafeteria



Gästezimmer



Flughafen



Bahnhof



Busbahnhof



Schiffsanleger



Industriegebiet



Supermarkt



Bankautomat



Sport- und Freizeitanlage, Sportplatz



Schwimmbad



Wintersportort



Kino



Vergnügungspark



Krankenhaus, Apotheke, Tierklinik



Polizeidienststelle



Schule



Rathaus



Post



Museum, Kulturzentrum, Theater, historisches Denkmal



Fremdenverkehrsamt, Touristenattraktion



Risikozonen / Gefahrenzonen*

Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI).

Sie können die Risikozonen / Gefahrenzonen auch monatlich aktualisieren.

Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:

<http://peugeot.navigation.com>.

* Je nach Verfügbarkeit im Land

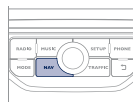
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen

1



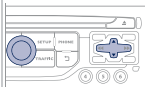
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, bevor Sie anschließend "**Parameter für Risikozonen setzen**" auswählen und erneut Ihre Auswahl bestätigen.



3

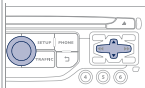


Es kann nun Folgendes ausgewählt werden:

- "optische Warnung",
- "akustische Warnung",
- "Warnung nur bei Zielführung",
- "Warnung nur bei Geschwindigkeitsüberschreitung".

Die Wahl der Anzeigzeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Warnung "Risikozone" vorangeht.

Wählen Sie "**OK**" aus, um den Bildschirm zu bestätigen.



Diese Funktionen sind nur verfügbar, wenn die Risikozonen heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.


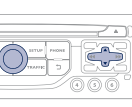

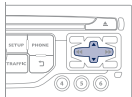

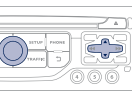

Eine detaillierte Beschreibung des Verfahrens zur Aktualisierung der Risikozonen ist im Internet unter <http://peugeot.navigation.com> abrufbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Zwischenziel hinzufügen

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf NAV, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Etappen und Strecken" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Eine Etappe hinzufügen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Das Zwischenziel wird wie ein Ziel über "Adresse eingeben", Eintrag aus "Verzeichnis", oder "Letzte Ziele" eingegeben.</p>	
<p>4</p>  <p>Wählen Sie "In der Nähe" aus, um eine Etappe in der Nähe des Zwischenziels zu markieren oder "Strikt" für eine Zielführung über das Zwischenziel. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK", um mit der Zielführung zu starten und der Strecke eine allgemeine Richtung zu geben.</p>	

Die Zwischenziele organisieren

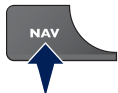
<p>1</p>  <p>Um die Zwischenziele zu organisieren, wiederholen Sie die Schritte 1 bis 2, wählen Sie anschließend "Etappen ordnen / löschen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie die Etappe, die Sie in der Anordnung verschieben möchten.</p>	
<p>3</p>  <p>Treffen Sie Ihre Auswahl und bestätigen Sie diese, um die Änderungen zu speichern.</p>	
<p> Wählen Sie "Löschen" aus, um das Zwischenziel zu löschen.</p>	

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

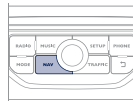
Routen-Optionen

Berechnungskriterien

1



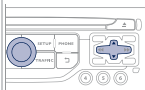
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



Wählen Sie "Optionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



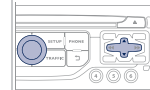
3



Wählen Sie "**Berechnungskriterien festlegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

Anhand dieser Funktion können folgende Einstellungen geändert werden:

- die Zielführungskriterien ("Schnellste Route", "Kürzeste Route", "Entfernung / Zeit"),
- die Ausschlusskriterien ("Gebührenpflichtig" oder "Fähre erlaubt"),
- die Berücksichtigung des Verkehrs ("Verkehrsinform").



i

Bei angeforderter Routendynamik (Verkehrsinformationen), schlägt das System eine Möglichkeit zur Umfahrung im Falle von Verkehrsstaus und Behinderungen auf der Route vor.

4



Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

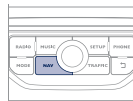
Kartenverwaltung

Auswahl der auf der Karte angezeigten Sonderziele

1



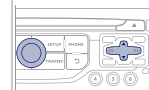
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



4



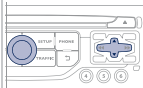
Wählen Sie unter den verschiedenen Kategorien diejenigen aus, die Sie auf dem Bildschirm anzeigen lassen möchten.



2



Wählen Sie "Kartenverwaltung" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

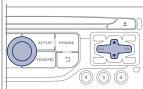


Wählen Sie "Originaleinst." aus, um lediglich "Tankstellen," "Werkstätten" und "Risikozone" (falls auf dem System installiert) anzuzeigen.

3



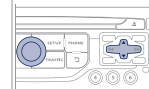
Wählen Sie "Einzelheiten der Karte" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



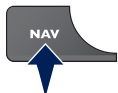
Wählen Sie "OK", bestätigen Sie dann Ihre Wahl und wählen Sie erneut "OK". Bestätigen Sie schließlich Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.



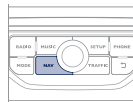
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Ausrichtung der Karte

1



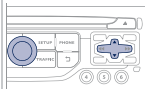
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "**Navigation - Zielführung**" aufzurufen.



2



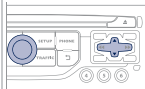
Wählen Sie "**Kartenverwaltung**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Ausrichtung der Karte**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

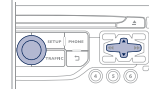


4



Wählen Sie Folgendes aus:

- "**Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte der Fahrzeugposition anzupassen,
- "**Nach Norden ausgerichtet**", um die Ausrichtung der Karte nach Norden zu speichern,
- "**3D-Anzeige**", um eine perspektivische Ansicht zu erhalten.



Farbeinstellungen der Karte, die je nach Modus bei Tag oder Nacht unterschiedlich sind, können über das Menü "**SETUP**" geändert werden.



Die Straßennamen sind auf der Karte ab einem Maßstab von 100 m sichtbar.

04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Sprachsynthese der Zielführung

Einstellung der Lautstärke / Deaktivierung

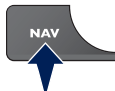


Die Lautstärke der Sprachbefehle kann während der Übertragung des Sprachbefehls durch Betätigung des Lautstärkereglers eingestellt werden.

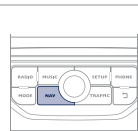


Die Einstellung der Lautstärke der Zielführungsansagen kann auch über das Menü "SETUP" / "Sprachausgabe" erfolgen.

1



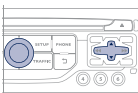
Drücken Sie auf **NAV**, um das Menü "Navigation - Zielführung" aufzurufen.



2



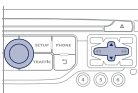
Wählen Sie "Zielführungsoptionen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



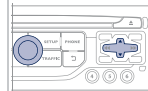
Wählen Sie "Sprachausgabe einstellen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



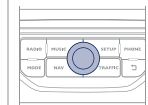
Wählen Sie den Lautstärkebalken aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



5



Stellen Sie die Lautstärke auf das gewünschte Niveau ein und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

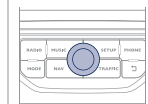


Wählen Sie "Deaktivieren", um die Sprachanweisungen auszuschalten.

6



Wählen Sie "OK" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



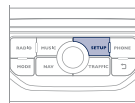
04 NAVIGATION - ZIELFÜHRUNG

Männliche / Weibliche Stimme

1



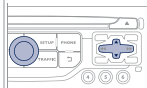
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Konfigurationsmenü anzuzeigen.



2



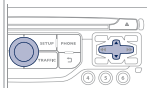
Wählen Sie "**Sprachausgabe**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Wählen Sie "**Männliche Stimme wählen**" oder "**Weibliche Stimme wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl anschließend mit "**Ja**", um eine männliche oder weibliche Stimme zu aktivieren. Das System nimmt den Betrieb wieder auf.



05 VERKEHRSINFORMATIONEN

Zugang zum Menü "VERKEHRSINFORMATIONEN"



Drücken Sie auf " TRAFFIC "

" Verkehrsinformationen TMC "

Liste mit den entsprechend ihrer Entfernung zum Fahrzeug geordneten Verkehrsinformationen.

" Geographischer Filter "
" TMC-Sender auswählen "
(automatisch, manuell)
" Verkehrswarnung aktivieren /
deaktivieren "



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



05 VERKEHRSMELDUNGEN

Filter und Anzeige der Verkehrsmeldungen konfigurieren

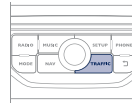
Die TMC-Meldungen (Traffic Message Channel) beinhalten Informationen zum Verkehr und den Witterungsbedingungen, die in Echtzeit empfangen werden und an den Fahrer in Form von akustischen sowie grafischen Meldungen auf der Navigationskarte übermittelt werden.

Das Navigationssystem kann also eine Route zur Umfahrung eines Staus anbieten.

1



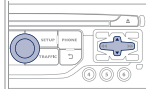
Drücken Sie auf **TRAFFIC**, um das Menü "Verkehrsinformationen TMC" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Geografischer Filter**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

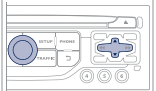


3



Das Navigationssystem ermöglicht jeweils:

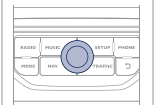
- "**Alle Meldungen zu speichern**",
- oder
- "**Meldungen zu speichern**"
 - "**Um das Fahrzeug**" (bestätigen Sie die Kilometerzahl, um sie zu ändern und wählen Sie die Entfernung aus),
 - "**Nach Route**".



4



Bestätigen Sie mit "**OK**", um Ihre Änderungen zu speichern.



i

Wir empfehlen:

- einen routenabhängigen Filter und
- einen Filter im Umkreis des Fahrzeugs von:
 - 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.



05 VERKEHRSMELDUNGEN

Die wichtigsten TMC-Bildschirmsymbole

1 Dreieck schwarz und blau: allgemeine Informationen, zum Beispiel:




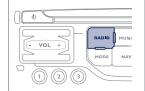
2 Dreieck rot und gelb: Verkehrsinformationen, zum Beispiel:




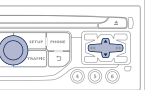
Verkehrsmeldungen abhören

! Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, USB, etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

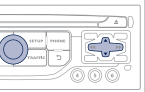
1  Drücken Sie auf **RADIO**, um das Menü "FM / AM" anzuzeigen.




2  Wählen Sie "Zielführungsoptionen" aus und bestätigen Sie anschließend Ihre Auswahl.



3  Aktivieren oder deaktivieren Sie "Verkehrsfunk" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



! Die Lautstärke der Verkehrsmeldungen lässt sich ausschließlich während der Ansage dieser Warnmeldungen einstellen.

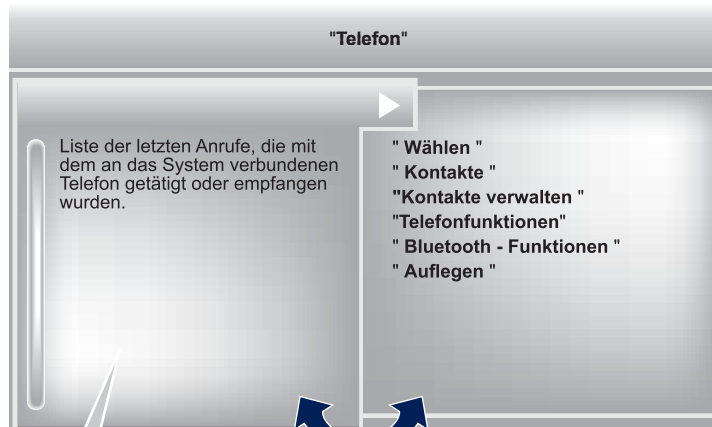
 Die Funktion jederzeit durch Drücken der Taste aktivieren oder deaktivieren.
Bei Aussenden einer Meldung die Taste drücken, um sie zu unterbrechen.

06 TELEFONIEREN

Zugang zum Menü "TELEFON"



Drücken Sie diese Taste.



In der oberen Leiste der dauerhaften Ansicht

- Kein Telefon verbunden
- Telefon verbunden
- Eingehender Anruf
- Abgehender Anruf
- Synchronisierung des Adressbuchs läuft
- Telefongespräch läuft

Um einen Anruf zu tätigen, wählen Sie eine Rufnummer aus der Liste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit "OK".

Bei Anschluss eines anderen Telefons wird die Anrufliste gelöscht.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).

oder

06 TELEFONIEREN

Mit einem Bluetooth-Telefon verbinden Erste Verbindung



Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.peugeot.de (Service) überprüfen.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

1

Wählen Sie im Bluetooth-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.



2

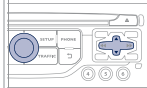
Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



3



Geben Sie den gleichen Code ins System ein, wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren ausgehend vom System

1

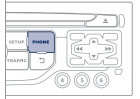
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



2



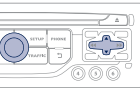
Drücken Sie diese Taste.



3



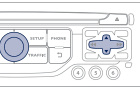
Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie "Peripheriegeräte suchen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Die Liste der erkannten Peripheriegeräte wird angezeigt. Warten Sie bis die Taste "Verbinden" erscheint.



06 TELEFONIEREN

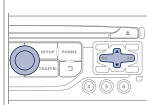


Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

5



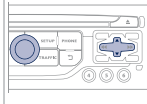
Wählen Sie den Namen des ausgewählten Peripheriegerätes aus der Liste der erkannten Peripheriegeräte und bestätigen Sie.



6



Wählen Sie "**Verbinden**" aus und bestätigen Sie.



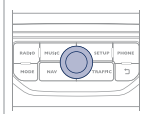
7



Das System schlägt vor, das Telefon:

- im "**Freisprechmodus**" (nur Telefon),
- im Modus "**Audio**" (Streaming: Wiedergabe der Musikdateien des Telefons),
- oder im Modus "**Alles**" (um beides auszuwählen) zu verbinden.

Wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



8

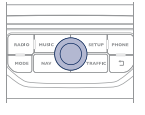
Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.



9



Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie "**OK**" aus und bestätigen Sie.



Nehmen Sie anschließend die automatische Verbindung mit dem Telefon an, damit sich das Telefon bei jedem Fahrzeugstart wieder automatisch verbinden lässt.



Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon ungefähr innerhalb von 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch verbunden (Bluetooth aktiviert und sichtbar). Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, müssen Sie das angeschlossene Telefon deaktivieren und das Telefon im gewünschten Modus erneut verbinden.



Der "**Freisprechmodus**" sollte bevorzugt verwendet werden, wenn der Abspielmodus "Streaming" nicht gewünscht ist.



Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung beider Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

06 TELEFONIEREN

Konfiguration des Verzeichnisses / Synchronisierung mit dem Telefon

<p>1</p>  <p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie dann "Kontakte verwalten" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> 		<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Alles importieren" aus, um alle Kontakte aus dem Telefon zu importieren und diese im System zu speichern. Nach dem Importieren bleibt ein Kontakt unabhängig von dem angeschlossenen Mobiltelefon sichtbar.</p> 	
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Neu", um einen neuen Kontakt zu speichern.</p> 		<p>2e</p>  <p>Wählen Sie die "Synchronisierungsoptionen" aus:</p> <ul style="list-style-type: none">- Keine Synchronisierung: nur die im System gespeicherten Kontakte (immer vorhanden).- Telefonverz.-Kontakte anzeigen: nur die im Telefon gespeicherten Kontakte.- Kontakte SIM-Karte anzeigen: nur die auf der SIM-Karte gespeicherten Kontakte.- Alle Kontakte anzeigen: Kontakte der SIM-Karte und des Mobiltelefons. 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Sortierung nach Name / Vorname" aus, um die Reihenfolge des Auftretens zu wählen.</p> 			
<p>2c</p>  <p>Wählen Sie "Alle Kontakte löschen", um die im System gespeicherten Kontakte zu löschen.</p> 		<p>2f</p>  <p>Wählen Sie "Zustand Kontaktspeicher" aus, um die Anzahl der im System gespeicherten oder importierten Kontakte und den verfügbaren Speicher anzuzeigen.</p> 	

06 TELEFONIEREN

Kontakt editieren, importieren oder löschen

<p>1</p> 	<p>Drücken Sie auf PHONE, wählen Sie anschließend "Kontakte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>i</p> <p>Es ist nicht möglich, die Kontakte im Telefon oder auf der SIM-Karte über die Bluetooth-Verbindung zu ändern oder zu löschen.</p>
<p>2</p> 	<p>Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>		<p>i</p> <p>Sobald der Kontakt importiert ist, verschwindet das Bluetooth-Symbol und wird ersetzt durch das Telefon-Symbol, welches anzeigt, dass der Kontakt im System gespeichert wurde.</p>
<p>3a</p> 	<p>Wählen Sie "Öffnen" aus, um einen Telefonkontakt anzuzeigen oder Änderungen an einem im System gespeicherten Kontakt vorzunehmen.</p>		<p>i</p> <p>In diesem Menü "Kontakte", werden die Kontakte einzeln importiert und gelöscht.</p>
<p>3b</p> 	<p>Wählen Sie "Importieren" aus, um einen Telefonkontakt in das System zu kopieren.</p>		<p>4</p> 
<p>3c</p> 	<p>Wählen Sie "Löschen" aus, um einen im System gespeicherten Kontakt zu löschen.</p>		 <p>Wählen Sie OK oder drücken Sie die Return-Taste, um das Menü zu verlassen.</p> 

06 TELEFONIEREN

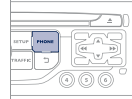
Anruf tätigen

Eine neue Nummer wählen

1



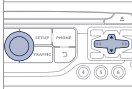
Drücken Sie zweimal auf die Taste **PHONE**.



2



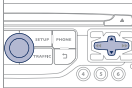
Drücken Sie auf "**Wählen**" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



Geben Sie die Telefonnummer über die Bildschirmtastatur ein und bestätigen Sie jede Eingabe einzeln.
Bestätigen Sie mit "**OK**", um einen Anruf zu tätigen.



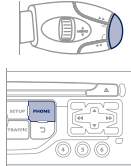
Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird abgeraten. Es wird empfohlen, das Fahrzeug sicher abzustellen oder vorzugsweise die Bedientasten am Lenkrad zu verwenden.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen

1



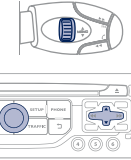
Drücken Sie auf **TEL** oder zweimal auf **PHONE**.



2



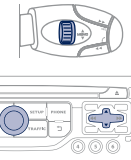
Wählen Sie "**Kontakte**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



3



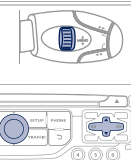
Wählen Sie den entsprechenden Kontakt aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.
Wenn der Zugang über die Taste **PHONE** erfolgte, wählen Sie "**Anrufen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



4



Wählen Sie die Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen Anruf zu tätigen.



06 TELEFONIEREN

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern

1



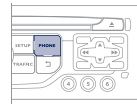
Drücken Sie auf **TEL**, wählen Sie "**Anrufliste**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl,



oder



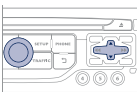
drücken Sie auf **PHONE**, um die Anrufliste anzuzeigen.



2



Wählen Sie die entsprechende Nummer aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Um die Anrufliste zu löschen, drücken Sie zweimal auf **PHONE**, wählen Sie "**Telefonfunktionen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Wählen Sie anschließend "**Anrufliste löschen**" aus und bestätigen Sie erneut Ihre Auswahl.

i

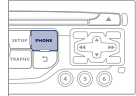
Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; stellen Sie das Fahrzeug zu diesem Zweck aus Sicherheitsgründen ab.

Einen Anruf beenden

1a



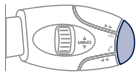
Drücken Sie auf **PHONE** und wählen Sie anschließend "**OK**", um einen Anruf zu beenden, oder:



1b



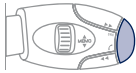
Drücken Sie lange auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



1c



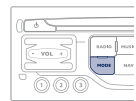
Drücken Sie zweimal kurz auf die Taste **TEL** der Bedientasten am Lenkrad, oder:



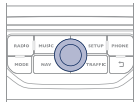
1d



Drücken Sie so oft wie nötig auf die Taste **MODUS** bis zur Anzeige des Telefonbildschirms.



Drücken Sie auf die Taste "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen, wählen Sie anschließend "**Auflegen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



06 TELEFONIEREN

Anruf empfangen

1

Ein eingehender Anruf wird durch ein Rufsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.

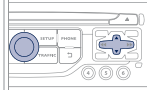
2



"Ja", um den Anruf anzunehmen, ist standardmäßig ausgewählt.

Drücken Sie auf "OK", um den Anruf anzunehmen.

Wählen Sie "Nein" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den Anruf abzuweisen.






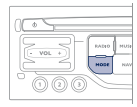
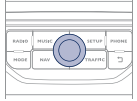
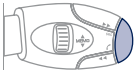

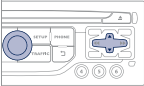

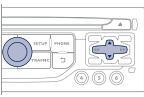


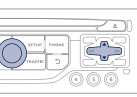







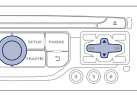
Durch kurzes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf angenommen.

Durch langes Drücken der Taste **TEL** wird ein eingehender Anruf abgewiesen.



06 TELEFONIEREN


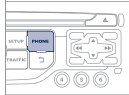

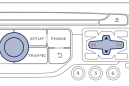

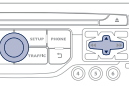
Optionen während eines laufenden Telefongesprächs*

<p>1</p>  <p>Drücken Sie während eines laufenden Gesprächs mehrmals nacheinander auf die Taste MODE, um die Anzeige des Telefonbildschirms auszuwählen und drücken Sie anschließend auf OK, um zum Kontextmenü zu gelangen.</p>  <p>Oder kurz auf diese Taste drücken.</p> 	  	<p>2c</p>  <p>Wählen Sie zur Verwendung der Bildschirmtastatur "DTMF-Töne", um das Menü eines interaktiven Sprachservers durchlaufen zu können.</p> 	<p>2d</p>  <p>Wählen Sie "Auflegen" aus, um das Gespräch zu beenden.</p> 
<p>2a</p>  <p>Wählen Sie "Telefonhörer" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch direkt am Telefonhörer wieder aufzunehmen.</p> <p>Oder wählen Sie "Freisprechmodus" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um das Gespräch über die Lautsprecher des Fahrzeugs zu führen.</p> 	 	  <p>Es ist möglich, eine Telefonkonferenz mit 3 Teilnehmern abzuhalten, indem 2 Anrufe nacheinander getätigt werden*. Wählen Sie "Konferenz" im Kontextmenü aus, das über diese Taste verfügbar ist.</p> 	
<p>2b</p>  <p>Wählen Sie "Anruf in Wartestellung setzen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um den aktuellen Anruf in Wartestellung zu setzen.</p> <p>Oder wählen Sie "Anruf wieder annehmen" und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um einen in Wartestellung gesetzten Anruf wieder anzunehmen.</p> 			

* Je nach Kompatibilität und Mobilfunkvertrag

06 TELEFONIEREN

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

<p>1</p>  <p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Bluetooth - Funktionen" aus.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Liste der angeschlossenen Geräte" und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p> <p>Es ist möglich,</p> <ul style="list-style-type: none">- das ausgewählte Telefon zu "Verbinden" oder die Verbindung zu "Unterbrechen",- die Verbindung des ausgewählten Telefons aufzuheben. <p>Es ist ebenfalls möglich, alle Verbindungen aufzuheben.</p>	

Einstellung des Klingeltons

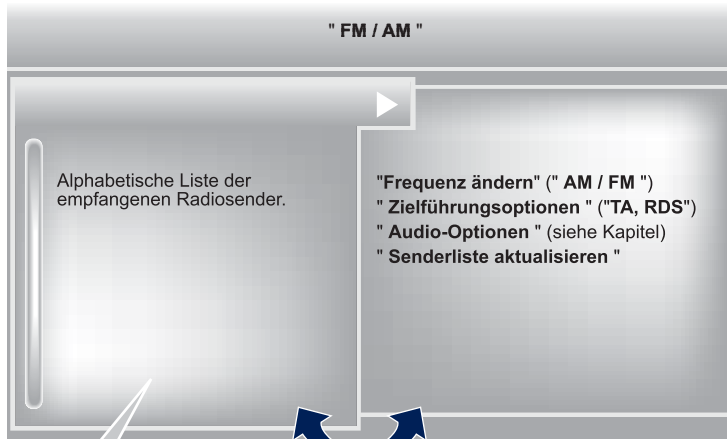
<p>1</p>  <p>Drücken Sie zweimal auf PHONE.</p>	
<p>2</p>  <p>Wählen Sie "Telefonfunktionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>3</p>  <p>Wählen Sie "Klingeltonoptionen" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.</p>	
<p>4</p>  <p>Sie können die Lautstärke und den Klingelton einstellen.</p>	
<p>5</p>  <p>Wählen Sie "OK" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Änderungen zu speichern.</p>	

07 RADIO

Zugang zum Menü "RADIO"



Drücken Sie auf **RADIO**.



Drücken Sie auf ▲ oder ▼ oder verwenden Sie den Drehknopf, um den vorherigen oder nachfolgenden Radiosender aus der Liste auszuwählen.

Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



07 RADIO

Frequenzband ändern

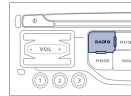


Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) können den Empfang stören, und zwar auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

1



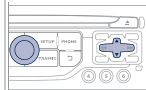
Drücken Sie auf **RADIO** oder "**OK**", um das Kontextmenü anzuzeigen.



2



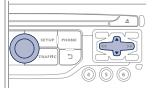
Wählen Sie "**Frequenzband ändern**" aus.



3



Wählen Sie "**AM / FM**" aus und bestätigen Sie.



Einstellen eines Senders



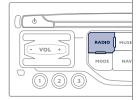
Die Qualität des Empfangs ist durch die Anzahl an aktiven Wellen auf diesem Symbol dargestellt.

1a



Über alphabetische Liste

Drücken Sie auf **RADIO**, wählen Sie den gewünschten Sender aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



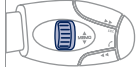
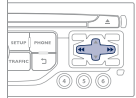
1b



Über automatischen Sendersuchlauf

Drücken Sie auf die Tasten **◀** und **▶**, um den automatischen Radiosendersuchlauf nach unten oder oben zu starten.

Oder drehen Sie das Einstellrad der Lenkradbetätigungen.

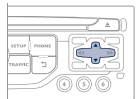


1c



Über manuelle Sendersuche

Drücken Sie auf die Tasten **▲** oder **▼**, um den Sender schrittweise einzustellen.



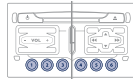
07 RADIO

Speichern eines Radiosenders

1



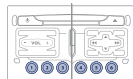
Nach Auswahl eines Radiosenders länger als zwei Sekunden auf eine der Tasten des Nummernfeldes drücken, um den eingestellten Sender zu speichern.
Der Speichervorgang wird durch einen Piepton bestätigt.



2



Drücken Sie auf die betreffende Taste des Nummernfeldes, um den gespeicherten Sender wieder abzurufen.
Oder drücken Sie auf das Einstellrad der Lenkradbetätigungen und drehen Sie dieses anschließend.



RDS aktivieren / deaktivieren

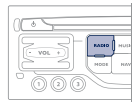
!

Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

1



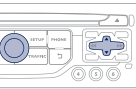
Drücken Sie auf **RADIO**.



2



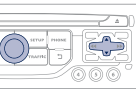
Wählen Sie "**Optionen**" aus und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



3



Aktivieren oder deaktivieren Sie "**RDS Nachverfolgung**" und bestätigen Sie danach Ihre Auswahl.



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Zugang zum Menü "LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN"



Drücken Sie auf **MUSIC**.



Schalten Sie von der Liste zum Menü um (links/rechts).



oder



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

CD, CD MP3, USB-Laufwerk

Tipps und Informationen



Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac, .flac, .ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps.

Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate).

Alle anderen Dateitypen (.mp4, .m3u, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein.

Die Abtastfrequenzen, die unterstützt werden, sind höher als 32 KHz.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Um eine CDR oder eine selbst gebrannte CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format (udf, ...) gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4-fach) zu verwenden, um eine optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte oder iPods über eine USB-Schnittstelle (entsprechendes Kabel nicht im Lieferumfang enthalten).

Wenn ein USB-Stick mit Mehrfach-Partitionen an das System angeschlossen ist, wird nur die erste Partition erkannt.

Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die Anzahl der Titel ist begrenzt auf maximal 2000, 999 Titel pro Verzeichnis.

Wenn der Stromverbrauch am USB-Port 500 mA überschreitet, wechselt das System in den Schutzmodus und deaktiviert den USB-Stick.

Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinke-/ Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.



Damit eine Wiedergabe möglich ist, müssen USB-Sticks mit FAT 16 oder 32 formatiert sein.



Das System unterstützt es nicht, einen Apple®-Player und einen USB-Stick gleichzeitig anzuschließen.



Es wird empfohlen, die offiziellen Apple®-USB-Kabel zu verwenden, um die richtige Benutzung zu gewährleisten.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Audioquellen



Legen Sie die CD in das Laufwerk, stecken Sie den USB-Stick an der entsprechenden Schnittstelle ein oder schließen Sie das USB-Speichergerät mit Hilfe eines entsprechenden Kabels (nicht mitgeliefert) am USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher).

Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern.

Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Das Autoradio speichert jedoch diese Listen und wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer.

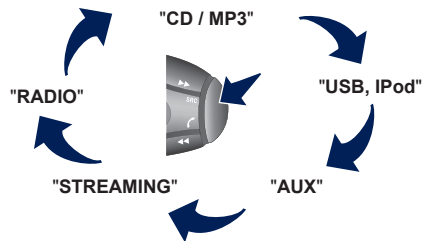
Die Wiedergabe setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Auswahl der Audioquelle (SOURCE)



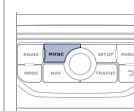
Anhand der **SOURCE**-Taste an der Lenkradbedienung kann man direkt zum nächsten Medium gelangen.



1



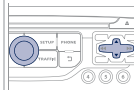
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü **"MEDIA"** anzuzeigen.



2














Wählen Sie **"Nächste Quelle"** aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.



Wiederholen Sie den Vorgang so oft wie nötig, um das gewünschte Medium zu erhalten (mit Ausnahme des Radios, das über **SOURCE** oder **RADIO** verfügbar ist).

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Wahl eines Titels

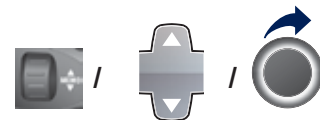
Vorheriger Titel	 / 
Nächster Titel	 / 
Vorheriges Verzeichnis	
Nächstes Verzeichnis	
Schneller Vorlauf	lange drücken  / 
Schneller Rücklauf	lange drücken  / 
Pause: SRC-Taste lange drücken	

MUSIC: Titelliste und USB- oder CD-Verzeichnisse

Die Liste hoch- und herunterfahren.

Bestätigen, innerhalb der Menüstruktur herunterfahren.

Die Menüstruktur wieder hochfahren.



08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Anschluss eines Gerätes der Firma APPLE®

1 Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss an.
Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

2 Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).
Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.
Der Modus "Shuffle tracks" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle album" auf dem iPod® entspricht dem Modus "Shuffle all" beim Autoradio.
Der Modus "Shuffle tracks" wird bei Anschluss des Geräts standardmäßig wiedergegeben.

i Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Streaming Audio



Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

1

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**TELEFONIEREN**".
Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alles**" aus.

2

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.
Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

!

Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet.
Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholen**" am Bluetooth-Gerät zu aktivieren.

08 LAUFWERKE FÜR MUSIK-SPEICHERMEDIEN

Aux-eingang benutzen

Cinch-rca-audiokabel nicht im lieferumfang

1

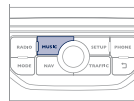
Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, WMA, ...) mit Hilfe eines Cinch-RCA-Audiokabels an die RCA-Anschlüsse (weiß und rot) an.



2



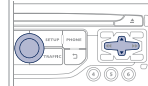
Drücken Sie auf **MUSIC**, um das Menü "MUSIC" anzuzeigen.



3



Wählen Sie **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren** und bestätigen Sie Ihre Auswahl. Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein.



!

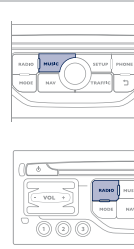
Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

09 AUDIOEINSTELLUNGEN

1



Sie sind je nach der eingestellten Audioquelle über die Taste **MUSIC** am Bedienteil oder durch langes Drücken der Taste **RADIO** erreichbar.



!

Die Audioeinstellungen (**Equalizer, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der Verteilung und Balance sind für alle Audioquellen gleich.

2

- " **Equalizer** " (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
- " **Tiefen** "
- " **Höhen** "
- " **Loudness** " (Aktivieren/Deaktivieren)
- " **Verteilung** " (" **Fahrer** ", " **Alle Insassen** ")
- " **Balance L/R** " (Links/Rechts)
- " **Balance V/H** " (Vorne/Hinten)
- " **Auto. Lautstärke** " je nach Geschwindigkeit (Aktivieren/Deaktivieren)

!

Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, die die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Zuhörer im Fahrzeug ermöglicht.

i

On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys®.

Mit dem Sound Staging befinden sich Fahrer und Beifahrer in einer Geräuschkulle, welche das natürliche Ambiente eines Zuschauerraumes wiedergibt: genau wie vor einer Bühne mit umfassender Klangwirkung.

Dieses neue Klangerlebnis ist mit dem im Radio installierten Programm möglich, das die digitalen Signale der Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) verarbeitet, ohne die Einstellung der Lautsprecher zu verändern. Diese Verarbeitung berücksichtigt die Eigenschaften des Fahrgastraumes, um ein optimales Klangerlebnis zu erzielen.

Das in Ihrem Autoradio installierte Arkamys®-Programm verarbeitet das digitale Signal aller Mediaplayer (Radio, CD, MP3, ...) und ermöglicht somit, ein natürliches Tonereignis neu zu erschaffen, mit harmonischer Platzierung der Instrumente und Stimmen im Raum, gegenüber den Passagieren, auf Höhe der Windschutzscheibe ausgerichtet.

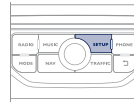
10 KONFIGURATION

Anzeige konfigurieren

1



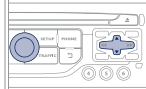
Drücken Sie auf **SETUP**, um das Menü "**Einstellungen**" anzuzeigen.



2



Wählen Sie "**Einstellungen anzeigen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl.

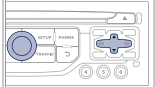


3a



Wählen Sie "**Farbwahl**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Farbharmoneie des Bildschirms und den Anzeigemodus der Karte auszuwählen:

- Tag-Modus,
- Nacht-Modus,
- Tag-/Nacht-Modus automatisch, je nach eingeschalteter Beleuchtung.



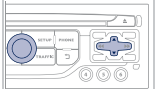
3b



Wählen Sie "**Helligkeit einstellen**" aus und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmhelligkeit einzustellen.

Drücken Sie auf "**OK**", um die Änderungen zu speichern.

Die Tag- und Nachteinstellungen sind unabhängig voneinander.



11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



HAUPTFUNKTION

1 Auswahl A

2 Auswahl A1

3 Auswahl A11

1 Auswahl B...

MENÜ "Navigation - Zielführung"

1 Auswahl eines Ziels

2 Adresse eingeben

2 Verzeichnis

2 GPS-Koordinaten

1 Etappen und Strecke

2 Eine Etappe hinzufügen

3 Adresse eingeben

3 Verzeichnis

3 Letzte Ziele

2 Etappen ordnen / löschen

2 Route umleiten

2 Gewähltes Ziel

1 Zielführungsoptionen

2 Berechnungskriterien festlegen

3 Schnellste Route

3 Kürzeste Route

3 Entfernung / Zeit

3 Gebührenpflichtig

3 Fähre erlaubt

3 Verkehrsinfo

2 Sprachausgabe einstellen

2 Zieleingaben löschen

2 Parameter für Risikozonen setzen

1 Kartenverwaltung

2 Orientierung der Karte

3 Nach Fahrzeugpos. ausgerichtet

3 Nach Norden ausgerichtet

3 3D-Anzeige

2 Einzelheiten der Karte

2 Karte verschieben

2 Karten und Aktualisierung

2 Beschreibung der Risikozonen-Datenbank

1 Zielführung abrechnen / fortsetzen

2 Schnellste Route

2 Kürzeste Route

2 Entfernung / Zeit

2 Gebührenpflichtig

2 Fähre erlaubt

2 Verkehrsinfo

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "VERKEHRSINFORMATIONEN"

1 Geografischer Filter

2 Alle Meldungen speichern

2 Meldung speichern

3 Um das Fahrzeug

3 Nach Routen

1 TMC-Sender auswählen

2 TMC-Sender automatisch

2 TMC-Sender manuell

2 Liste der TMC-Sender

1 Verkehrswarnung aktivieren / deaktivieren

MENÜ "TELEFON"

1 Wählen

1 Kontakte

2 Anrufen

2 Öffnen

2 Importieren

2 Löschen

2 Annullieren

1 Kontakte verwalten

2 Neu

2 Sortierung nach Vorname/Name

2 Alle Kontakte löschen

2 Alles importieren

2 Synchronisierungsoptionen

3 Keine Synchronisierung

3 Telefonverz.-Kontakte anzeigen

3 Kontakte SIM-Karte anzeigen

3 Alle Kontakte anzeigen

2 Zustand Kontaktspeicher

1 Telefonfunktionen

2 Klingeltonoptionen

2 Anrufliste löschen

1 Bluetooth - Funktionen

2 Liste der angeschlossenen Geräte

3 Verbinden

3 Abbrechen

3 Löschen

3 Löschen alle

3 Annullieren

2 Peripheriegeräte suchen

2 Name des Funktelefons ändern

1 Auflegen

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "RADIO"

- 1 **Frequenz ändern**
- 2 AM / FM
- 1 **Zielführungsoptionen**
- 2 Verkehrsfunk
- 2 RDS-Suchlauf
- 1 **Audioeinstellungen**
- 2 Equalizer
- 3 Kein
- 3 Klassik
- 3 Jazz
- 3 Rock
- 3 Techno
- 3 Gesang

- 2 **Bässe**
- 2 Höhen
- 2 Loudness
- 3 EIN / AUS
- 2 **Verteilung**
- 3 Fahrer
- 3 Alle Insassen
- 2 **Balance L/R**
- 2 **Balance V/H**
- 2 **Auto. Lautstärke**
- 3 EIN / AUS
- 1 **Senderliste aktualisieren**

MENÜ "MUSIC"

- 1 **Medium ändern**
- 2 CD
- 2 BT Streaming
- 2 USB/iPod
- 2 **AUX**
- 1 **Wiedergabeoption**
- 2 Norm. Wiederg.
- 2 Zufallswiedergabe
- 2 Zufallswiedergabe komplett
- 2 Wiederholen
- 1 **Audio-Optionen**
- 1 **AUX-Eingang aktivieren / deaktivieren**

11 BILDSCHIRMSTRUKTUREN

MENÜ "SETUP"

1 **Einstellungen anzeigen**

- 2 **Farbwahl**
- 3 Harmonie
- 3 Kartographie
- 4 Tageslichtmodus
- 4 Nachtmodus
- 4 Tag/Nacht autom.

2 **Helligkeit einstellen**

2 **Datum und Uhrzeit einstellen**

2 **Einheiten wählen**

1 **Sprachausgabe einstellen**

2 **Lautstärke Zielführungsanweisungen**

2 **Männliche Stimme wählen/Weibliche Stimme wählen**

1 **Auswahl der Sprache**

- 2 Français
- 2 English
- 2 Italiano
- 2 Portuguese
- 2 Español
- 2 Deutsch
- 2 Nederlands
- 2 Türkçe
- 2 Polski
- 2 Русский

1 **Fahrzeugparameter***

- 2 **Einparkhilfe**
- 2 **Benutzung der Scheibenwischer**
- 3 Einschalten der Scheibenwischer hinten bei Betrieb
- 2 **Konfiguration Beleuchtung**
- 3 Dauer der Nachleuchtfunktion
- 3 Adaptives Kurvenlicht
- 3 Ambientebeleuchtung
- 3 Funktion Tagfahrlicht
- 1 **Bordcomputer**
- 2 **Warnliste**
- 2 **Funktionszustände**

* Die Optionen sind je nach Fahrzeug unterschiedlich.

HÄUFIGE FRAGEN

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Navigations-Menü "Zielführungsoptionen" \ "Berechnungskriterien festlegen".
Ich kann meine Postleitzahl nicht eingeben.	Das System erkennt nur Postleitzahlen mit maximal 5 Ziffern.	
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation - Zielführung" \ "Zielführungsoptionen" \ "Parameter für Risikozonen setzen".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo" aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Risikozone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Risikozone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist. Überprüfen Sie, ob das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird (die Taste SETUP lange drücken, anschließend "GPS" wählen).
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.
Mein Bluetooth-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Sie können die Kompatibilität Ihres Telefons auf www.peugeot.de (Service) überprüfen.
Der Ton des über Bluetooth verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigooptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD wurde in einem mit dem Abspielgerät nicht kompatiblen Dateiformat (udf, ...) gebrannt. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Informationen und Tipps im Kapitel "MUSIKMEDIAPLAYER" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Lange Wartezeit nach dem Einlegen einer CD oder dem Anschließen eines USB-Sticks.	Beim Einlegen eines neuen Mediums liest das System eine Anzahl von Daten (Verzeichnis, Titel, Interpret, usw.), was ein paar Sekunden bis zu mehreren Minuten in Anspruch nehmen kann.	Das ist normal.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

HÄUFIGE FRAGEN

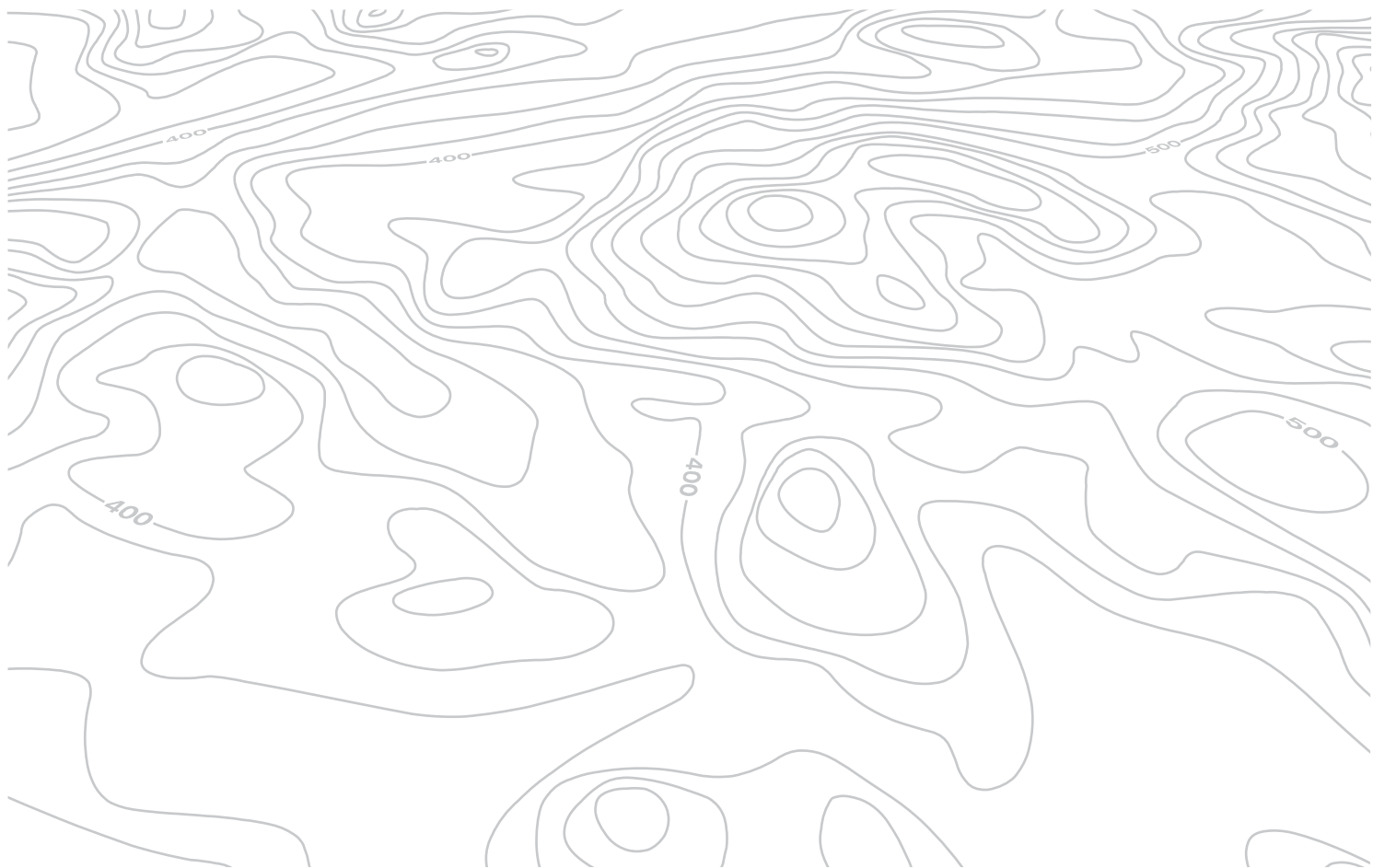
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des PEUGEOT-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	
	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise).	
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, sind die Balance-Einstellungen nicht mehr ausgewählt.		
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD-Spieler, ...) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle (Radio, CD-Spieler, etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming herbeigeführt. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple®-Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Wenn ich meinen Apple®-Player oder mein BlackBerry® an den USB-Anschluss anschließe, erhalte ich Warnmeldungen über den Stromverbrauch des USB-Anschlusses.	Beim Aufladen ist der Verbrauch dieser Smartphones höher als die Ladekapazität des USB-Anschlusses, die 500mA beträgt.	





WIP Sound

AUTORADIO / BLUETOOTH®



Das WIP Sound ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

INHALT

01	Erste Schritte	S.	234
02	Lenkradbetätigungen	S.	235
03	Hauptmenü	S.	236
04	Audio	S.	237
05	USB-Gerät - WIP Plug	S.	241
06	WIP Bluetooth	S.	243
07	Bildschirmstruktur(en)	S.	246
	Häufig gestellte Fragen	S.	249

01 ERSTE SCHRITTE

Auswahl des Geräteteils:

Radio, CD-Spieler, MP3-Player,
USB-Anschluss, Cinch-Anschluss,
Streaming, AUX

Auswahl der
Frequenzbereiche AM / FM.

Einstellung der
Audio-Optionen: Balance
vorne/hinten, links/
rechts, Höhen/Tiefen,
Loudness, musikalische
Richtung

Anzeige der Liste der
lokalen Sender
Langes Drücken: Titel
der CD oder der MP3-
Verzeichnisse (CD / USB)

Abbruch des laufenden
Vorgangs

CD-Auswurf

Auswahl des
Bildschirmzeigemodus:
Datum, Audiofunktionen,
Bordcomputer, Telefon

Ein/Aus und Lautstärkeregelung

Ein/Aus der Funktion TA
(Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum
PTY-Modus* (Programmtypen
Radio)

* Je nach Version verfügbar

Automatische Sendersuche nach
unten/oben

Auswahl des vorherigen/nächsten
CD-, MP3- oder USB-Titels

Bestätigung

Die Taste DARK ändert die Bildschirmanzeige, um
den Fahrkomfort bei Nacht zu erhöhen.

1. Druck: nur Beleuchtung des oberen Streifens
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige

Tasten 1 bis 6:
Auswahl von gespeicherten Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines
Senders

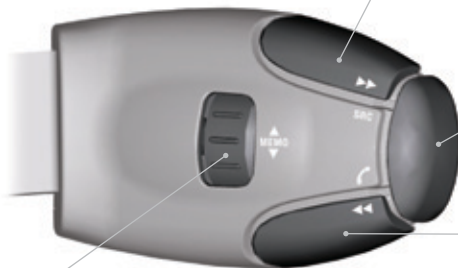
Anzeige des
Hauptmenüs

Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren
Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten
MP3-Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /
Playlist des USB-Gerätes



02 BETÄTIGUNGEN AM LENKRAD

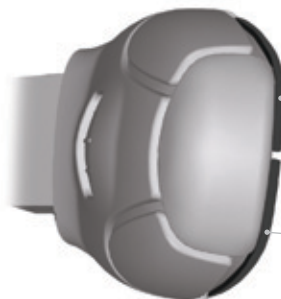
Radio: Automatische Sendersuche nach oben
CD / MP3 / USB: Auswahl des nächsten Titels
CD / USB: gedrückt halten: Schneller Vorlauf
Springen innerhalb der Liste



Wechsel der Klangquelle
Bestätigung einer Auswahl
Telefon abheben / auflegen
Länger als 2 Sekunden drücken: Zugang zum Telefonmenü

Radio: Auswahl des vorherigen/nächsten gespeicherten Senders
USB: Auswahl des Genres / Interpreten / Verzeichnisses der Sortierliste
Auswahl des vorherigen/nächsten Menüpunktes

Radio: Automatische Sendersuche nach unten
CD / MP3 / USB: Auswahl des vorherigen Titels
CD / USB: gedrückt halten: schneller Rücklauf
Springen innerhalb der Liste



Erhöhung der Lautstärke

Verringerung der Lautstärke

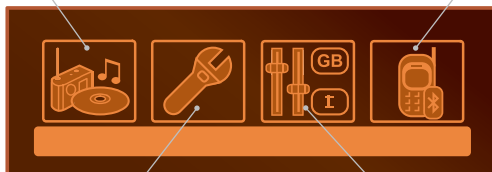
Stummschaltung: Ton ausschalten durch gleichzeitiges Drücken der Tasten zur Erhöhung und Verringerung der Lautstärke.
Wiederherstellung des Tons durch Drücken einer der beiden Lautstärketasten.

03 HAUPTMENÜ

Bildschirm C

AUDIO - FUNKTIONEN:
Radio, CD, USB, Optionen

TELEFON:
Freisprecheinrichtung,
Anschluss des Telefons,
Führen eines Gesprächs



FAHRZEUGDIAGNOSE:
Journal der Warmmeldungen

**BENUTZERANPASSUNG-
KONFIGURATION:**
Fahrzeugparameter,
Anzeige, Sprachen




Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstrukturen" in diesem Kapitel.

04 AUDIO

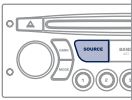



Radio

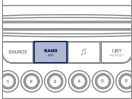

Auswahl eines Senders

- 

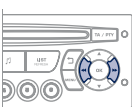

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste SOURCE und wählen Sie "Radio".


- 

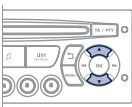

Drücken Sie die Taste BAND AST, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen: FM1, FM2, FMast, AM.


- 

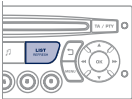
Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.


- 

Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/niedrigeren Frequenz durchzuführen.



- 

Drücken Sie die Taste LIST REFRESH, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.

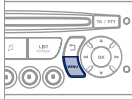



Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

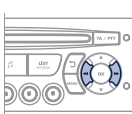

RDS

- 

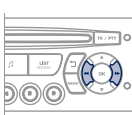

Drücken Sie die MENÜ-Taste.


 - 

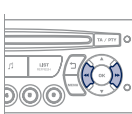


Wählen Sie AUDIO-FUNKTIONEN und drücken Sie auf OK.


 - 

Wählen Sie die Funktion VOREINSTELLUNGEN FM-BAND und drücken Sie auf OK.


 - 

Wählen Sie SENDERSUCHLAUF AKTIVIEREN (RDS) und drücken Sie auf OK. Auf dem Bildschirm erscheint RDS.


-  Im Modus Radio drücken Sie direkt auf OK, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.
-  Wird RDS angezeigt, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken, bei geringerer Empfangsstärke geht die Frequenz auf einen regionalen Sender über.

04 AUDIO

Verkehrsmeldungen abhören

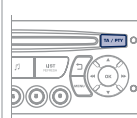


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

1



Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste TA drücken.



CD-Spieler CD hören



Verwenden Sie nur runde CDs.

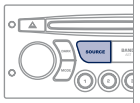
Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie, ohne auf die Taste EJECT zu drücken, eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

1



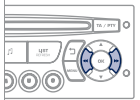
Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen CD.



2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel auszuwählen.

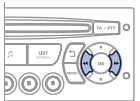


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste mit den CD-Titeln anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



04 AUDIO

CD-MP3-Spieler MP3-Aufnahme hören



Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler.
Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.

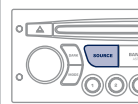


Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren.
Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten.
Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

1



Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie CD.

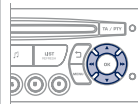


2



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.

Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

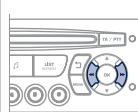


Drücken Sie auf die Taste LIST REFRESH, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.

3



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.



MP3-CD Tipps und Informationen



Das MP3-Format, eine Abkürzung von MPEG 1,2 & 2.5 Audio Layer 3, ist eine Norm zur Komprimierung von Audio-Dateien, die es ermöglicht, mehrere Dutzend Musikdateien auf ein und derselben CD abzuspeichern.



Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1,2 oder Joliet.

Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen.

Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.



Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.



Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.



Leere CDs werden nicht erkannt und können das System beschädigen.

04 AUDIO

Zusätzlichen Eingang (AUX) benutzen

Cinch-Anschluss (RCA)



Am AUX-Eingang RCA lässt sich ein tragbares Geräts (MP3-Spieler...) anschließen.



Das Gerät darf nicht gleichzeitig über den Cinch-Anschluss (RCA) und den USB-Port angeschlossen sein.

1

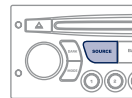
Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Spieler...) an die Audiosteckdosen (weiß und rot, Typ RCA) mit einem Cinch/RCA-Kabel an (nicht mitgeliefert).



2



Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste SOURCE und wählen Sie AUX.



Lautstärkeregelung des Zusatzgerätes

1

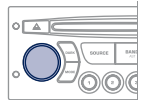
Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres tragbaren Gerätes ein.



2



Stellen Sie dann die Lautstärke des Autoradios ein.



Anzeige und Bedienung erfolgen über das tragbare Gerät.



05 USB-GERÄT - WIP PLUG

Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

1

Das Fahrzeug verfügt über einen USB-Port. Die Audiodateien werden über ein tragbares Abspielgerät oder einen USB-Stick zu Ihrem WIP Sound zum Abspielen über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs übertragen.



2

USB Stick (1.1, 1.2 und 2.0) oder Apple®-Player 5. Generation oder höher:

- die USB-Sticks müssen das Format FAT oder FAT 32 haben (NTFS wird nicht unterstützt),
- das Verbindungskabel des Apple®-Players ist erforderlich,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt ebenfalls mit Hilfe der Lenkradbetätigungen.

3

Andere Apple®-Player älterer Generationen und Abspielgeräte, die das MTP Protokoll verwenden*:

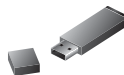
- Abspielen nur mit Cinch/RCA-Kabelverbindung (nicht mitgeliefert) über den RCA-Anschluss,
- das Navigieren in der Dateibasis erfolgt über das tragbare Abspielgerät.



USB-Stick anschließen

1

Schließen Sie den USB-Stick direkt oder mit Hilfe eines Verlängerungskabels an die USB-Schnittstelle an. Bei eingeschaltetem Autoradio wird das USB-Gerät gleich nach Anschließen erkannt. Das Abspielen setzt je nach Speicherkapazität des USB-Sticks nach einer gewissen Zeit automatisch ein.



Erkannt werden die Dateiformate .mp3 (nur MPEG1 Layer 3) und .wma (nur Standard 9, Komprimierung bei 128 kbit/s).

Bestimmte Playlistformate werden akzeptiert (.m3u, ...). Bei erneutem Anschließen des zuletzt verwendeten USB-Sticks erfolgt das Abspielen der zuletzt gehörten Musik automatisch.

!

Das System erstellt Abspielisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit von der Speicherkapazität des USB-Gerätes abhängig ist.

Die anderen Quellen können während dieser Zeit verwendet werden.

Die Abspielisten werden jedes Mal beim Ausschalten der Zündung bzw. beim Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert.

Beim ersten Anschließen wird eine Einteilung in Verzeichnisse vorgelegt. Wird das USB-Gerät erneut angeschlossen, bleibt das zuvor gewählte Anordnungssystem erhalten.

* Je nach Fahrzeug

05 USB-GERÄT - WIP PLUG

Benutzung der USB-SCHNITTSTELLE - WIP PLUG

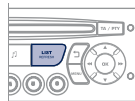
2

Halten Sie die die Taste LIST lange gedrückt, um die verschiedenen Anordnungssysteme anzuzeigen.

Wählen Sie nach Verzeichnis / Künstler / Musikrichtung / Playlist aus, drücken Sie anschließend auf OK, um das gewünschte Anordnungssystem auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf OK, um Ihre Wahl zu bestätigen.

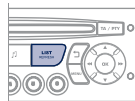


- Nach Verzeichnis: alle vom Gerät erkannten Verzeichnisse mit Audiodateien.
- Nach Künstler: alle in den ID3 Tags definierten Künstlernamen, alphabetisch angeordnet.
- Nach Musikrichtung: alle in den ID3 Tags definierten Musikrichtungen.
- Nach Playlist: nach den im USB-Gerät gespeicherten Playlists.



Halten Sie die Taste LIST kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Anordnung anzuzeigen.

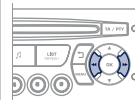
Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten. Drücken Sie auf OK, um die Auswahl zu bestätigen.



3



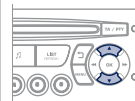
Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel der Anordnungsliste zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



4



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie Musikrichtung / Verzeichnis / Künstler / Playlist der Anordnungsliste zu gelangen.



Anschließen eines Apple®-Players an die USB-Schnittstelle

1

Die im Apple®-Player definierten, zur Verfügung stehenden Listen umfassen die Kategorien Künstler, Musikrichtung und Playlist.

Die Funktionen "Auswahl" und "Navigation" werden in den Schritten 1 bis 4 zuvor beschrieben.



Keine Festplatte oder andere USB-Geräte als Audio-Geräte an die USB-Schnittstelle anschließen. Dies könnte die Vorrichtung beschädigen.

06 WIP BLUETOOTH



Bluetooth-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)

Die von der Freisprecheinrichtung angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Anschluss eines Telefons / Erste Verbindung



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth-Mobiltelefons an die Bluetooth-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.



Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf www.peugeot.de.

1

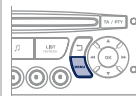
Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).



2



Drücken Sie die Taste MENÜ.

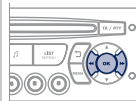


3



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- Bluetooth-Telefon - Audio
- Konfiguration Bluetooth
- Bluetooth-Suche durchführen



4

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.

5

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.



Über den Menüpunkt "TELEFON" gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: Verzeichnis*, Anrufliste, Steuerung der Verbindungen mit der Freisprecheinrichtung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist

6

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.

7

Eine Bildschirmtastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein. Bestätigen Sie mit OK.



8

Eine Meldung erscheint auf dem Display des ausgewählten Telefons. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit OK.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.



9

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.



Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv.


Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der Synchronisierungsphase zur Verfügung.

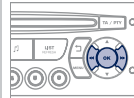
06 WIP BLUETOOTH



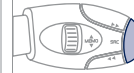
Anruf empfangen

- 1 Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm des Fahrzeugs angezeigt.

- 2  Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld JA auf dem Bildschirm aus und bestätigen Sie mit OK.



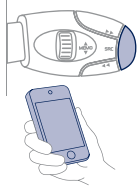
Drücken Sie auf diese Taste, um den Anruf anzunehmen.



Anruf starten

- 1 Wählen Sie im Menü "Bluetooth Telefon Audio" den Unterpunkt "Anruf verwalten", dann "Anrufen", "Anrufliste oder Verzeichnis".

- 2 Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend mit dem Einstellrad.
Oder:
Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.



Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.



Ausgehend von bestimmten über Bluetooth verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden. Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnisse gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon. Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

06 WIP BLUETOOTH



Einen Anruf beenden

1

Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.
Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit OK.



Streaming Audio Bluetooth*

!

Drahtlose Übertragung von im Telefon gespeicherten Musikdateien über die Audioanlage. Das Telefon muss die zugehörigen Bluetooth-Profilen verwalten können (Profile A2DP / AVRCP).

1

Stellen Sie die Verbindung zwischen Ihrem Mobiltelefon und dem Fahrzeug her. Diese Verbindung kann über das Menü Telefon des Fahrzeugs oder über die Tastatur des Telefons hergestellt werden. Siehe Schritt "Mit einem Telefon verbinden" der vorherigen Seiten. Während der Verbindungsphase muss die Zündung eingeschaltet sein und das Fahrzeug stehen.



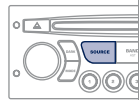
2

Wählen Sie im Menü Telefon das zu verbindende Mobiltelefon aus. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

3



Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste SOURCE** drücken. Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen*** gesteuert werden. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.



* Je nach Kompatibilität des Telefons

** In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

*** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



Bildschirm C



Durch Drücken des Drehknopfes OK erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs:

OK

RADIO

- 1 aktivieren/ deaktivieren RDS
- 1 aktivieren/ deaktivieren REG
- 1 aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige

CD / CD MP3

- 1 aktivieren/ deaktivieren Intro
- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung
(bei einer CD: gesamte aktuelle CD, bei einer MP3-CD: gesamter aktueller Ordner)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe
(bei einer CD: gesamte aktuelle CD, bei einer MP3-CD: gesamter aktueller Ordner)

USB

- 1 aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung
(aktuell wiedergegebener Ordner / Interpret / Musikrichtung / Playlist)
- 1 aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe
(aktuell wiedergegebener Ordner / Interpret / Musikrichtung / Playlist)

07 BILDSCHIRMSTRUKTUREN



Bildschirm C



Durch Drücken der MENU-Taste wird Folgendes angezeigt:



1 Audio-Funktionen

1

2 Voreinstellungen Frequenzband FM

2

3 Senderverfolgung (RDS)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Regionalmodus (REG)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

2 Wiedergabemodus

2

3 Wiederholung der Alben (RPT)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

3

4 aktivieren/deaktivieren

4



1 Fahrzeugdiagnose

1

2 Journal der Warnmeldungen

2



1 Benutzeranpassung - Konfiguration

2 Fahrzeugparameter definieren*

2 Konfiguration Anzeige

3 Einstellung Helligkeit - Anzeige

4 Normale Anzeige

4 Inverse Anzeige

4 Einstellung Helligkeit (- +)

3 Einstellung Datum und Uhrzeit

4 Einstellung Tag/Monat/Jahr

4 Einstellung Stunde/Minute

4 Auswahl des Modus 12h/24h

3 Auswahl der Einheiten

4 l/100 km - mpg - km/l

4 °Celsius / °Fahrenheit

2 Auswahl der Sprache



1 Bluetoothtelefon

2 Bluetooth Konfiguration

3 Anmelden/Abmelden Telefon

3 Funktion Telefon

3 Funktion Streaming Audio

4 Die eingebundenen Telefone abfragen

4 Ein eingebundenes Telefon löschen

4 Bluetooth Suche durchführen

2 Anrufen

3 Anrufliste

4 Verzeichnis

3 Den Anruf steuern

3 Laufendes Gespräch beenden

3 Stummschaltung aktivieren

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

HÄUFIGE FRAGEN

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
<p>Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.</p>	<p>Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.</p>	<p>Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, musikalische Richtung, Loudness) auf die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die AUDIO-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance vorne-hinten, Balance links-rechts) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "keine" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "aktiv" und im Radio-Betrieb auf "nicht aktiv" zu stellen.</p>
<p>Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.</p>	<p>Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Kapitel Audio nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
<p>Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth-Verbindung wird unterbrochen.</p>	<p>Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.</p>	<p>Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.</p>
	<p>Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.</p>	<p>Den USB-Stick neu formatieren.</p>

HÄUFIGE FRAGEN

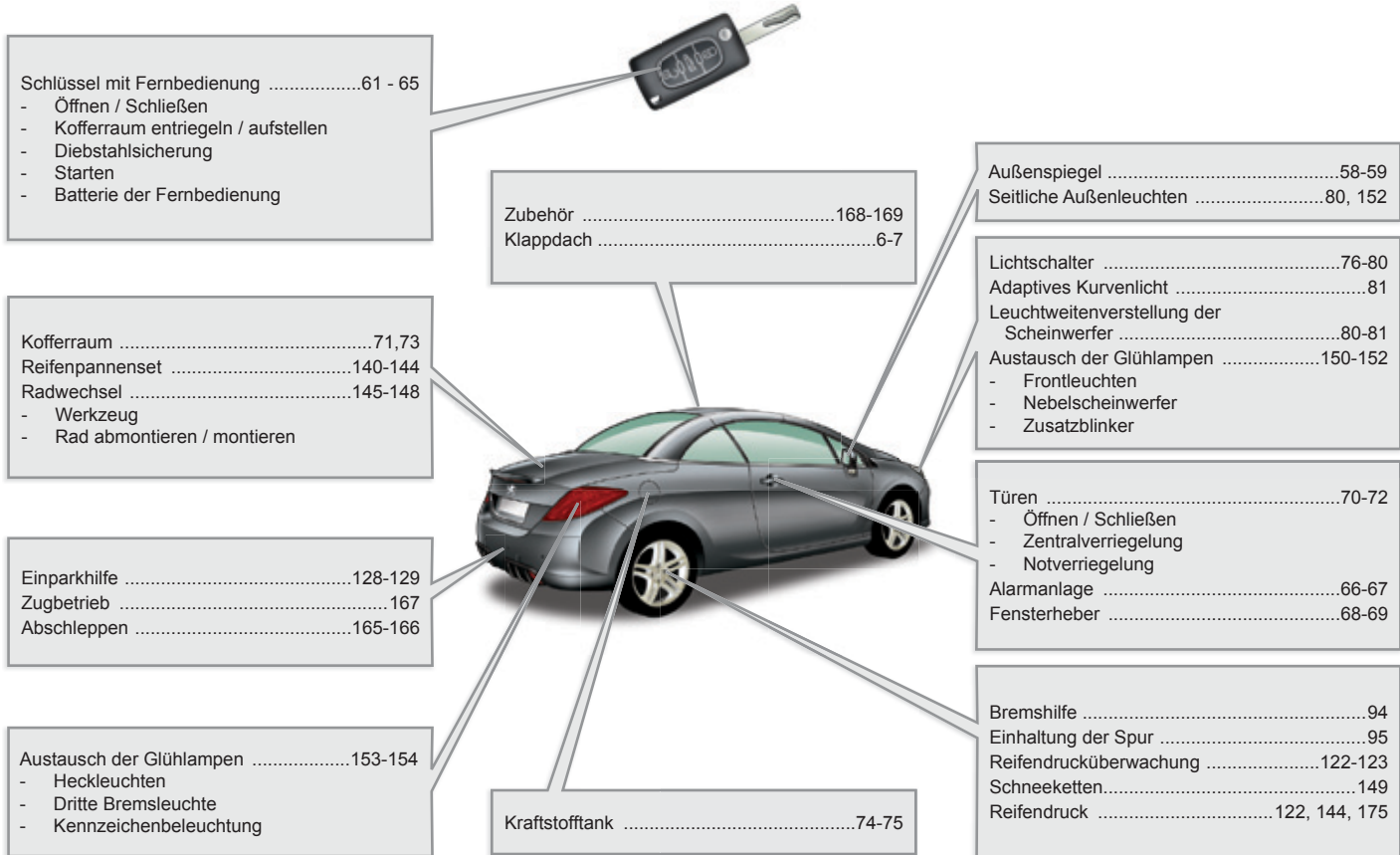
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfang jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im PEUGEOT-Händlernetz überprüfen.

HÄUFIGE FRAGEN

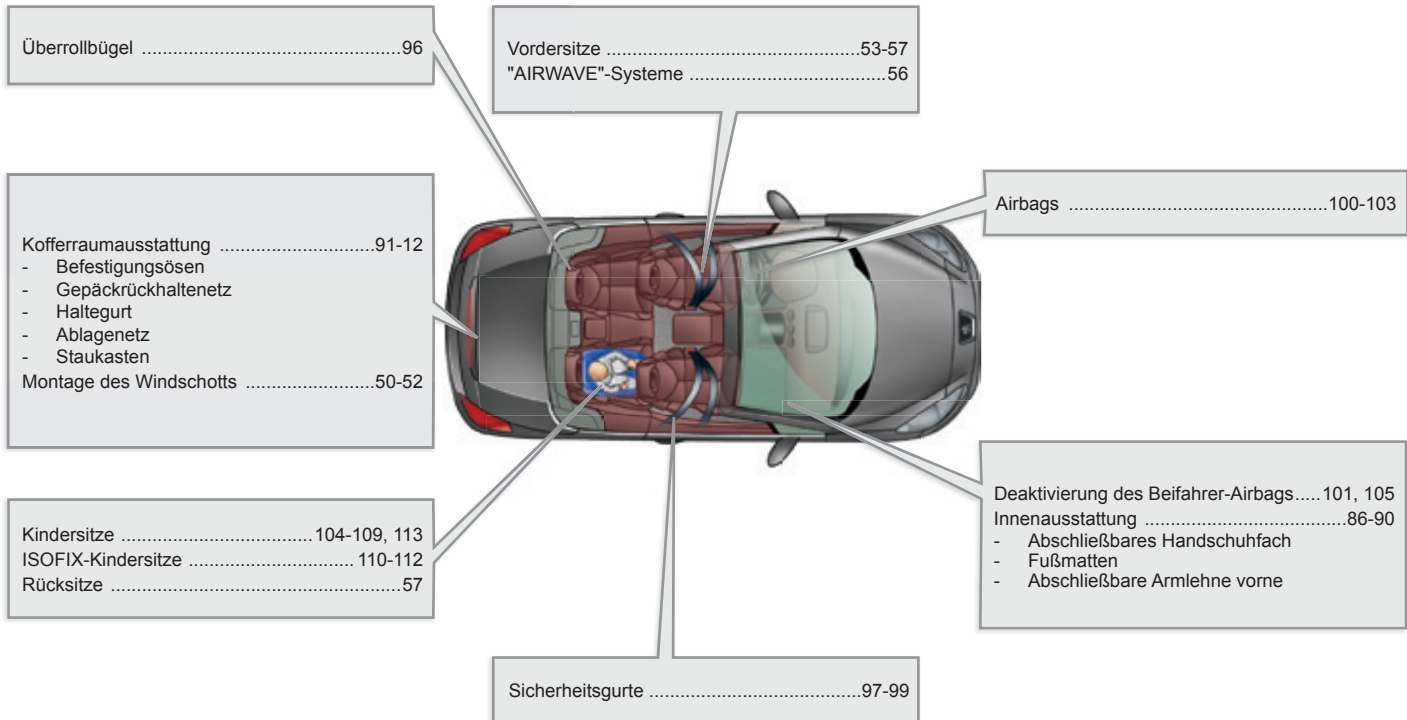
FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine Frequenz, die gegebenenfalls einen besseren Empfang des Senders ermöglicht.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

BILDÜBERSICHT

AUSSEN



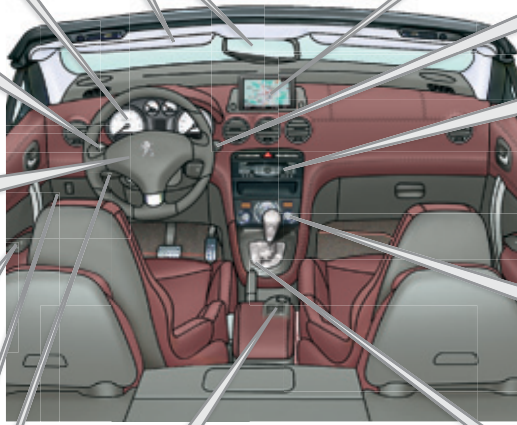
INNEN



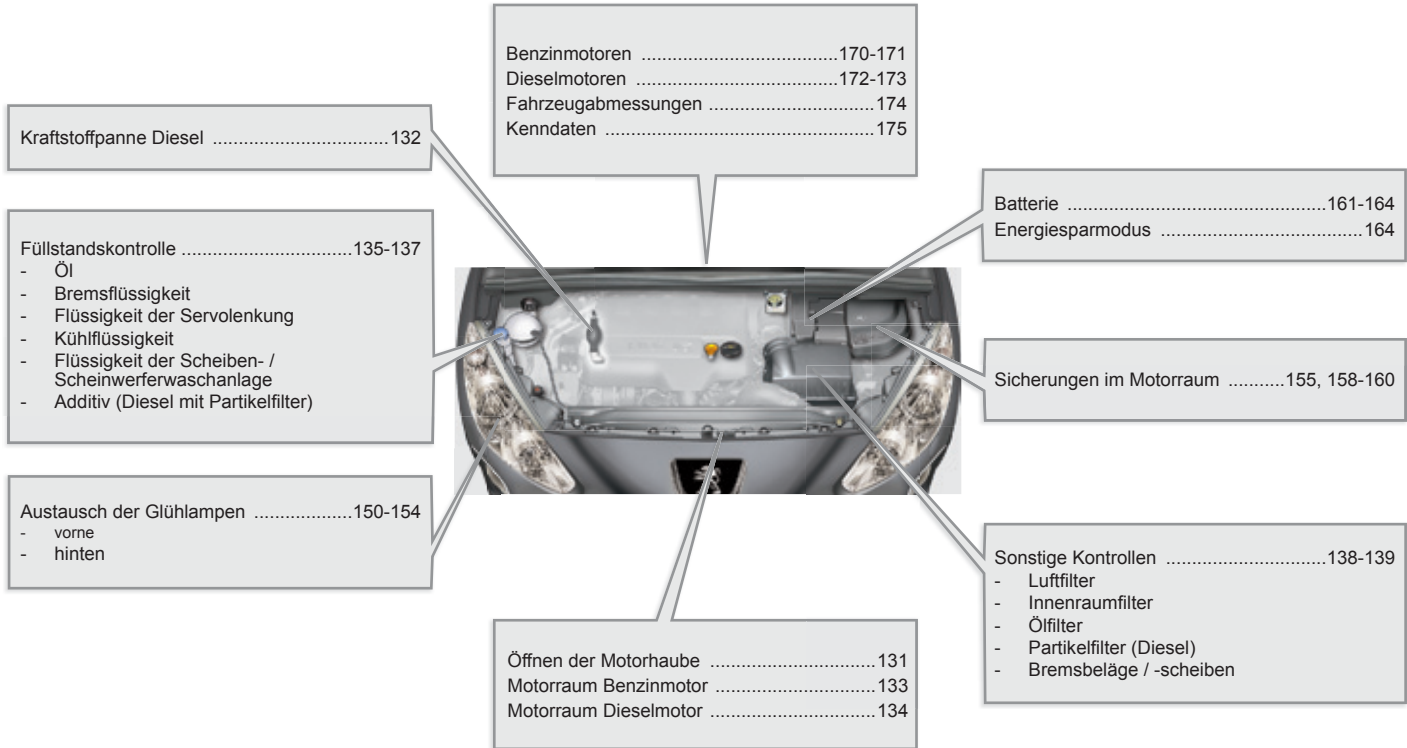
BILDÜBERSICHT

BEDIENUNGSEINHEIT

Kombiinstrumente21-22	Deckenleuchten84	Multifunktionsbildschirme39-44
Warn- und Kontrollleuchten23-30	Anzeige für Kontrollleuchten der Sicherheitsgurte / des Beifahrer-Airbags.....97	Warnblinker93
Anzeigen31-34	Innenspiegel60	Schalterleiste15
Bedienungsknöpfe35-36	Sonnenblende87	Notruf oder Pannennotruf94, 177
- Check / Wartungsanzeige / Tageskilometerzähler		
- Helligkeitsregler		
Lichtschalter76-80		Scheibenwischerschalter82-84
Leuchtwertenverstellung der Scheinwerfer80-81		Bordcomputer37-38
STOP & START119-121		
Lenkradverstellung60		WIP Nav+179-232
Hupe93		Datum/Uhrzeit einstellen43
		WIP Sound233-251
		Datum/Uhrzeit einstellen41
Außenspiegel58-59		Belüftung45-46
Fensterheber68-69		Klimaanlage automatisch48-49
		Beschlagfreihalten - Entfrostern der Heckscheibe.....47
Sicherungen am Armaturenbrett155-157		
Öffnen der Motorhaube131		
Geschwindigkeitsbegrenzer124-125	Schalter für "AIRWAVE"56	Feststellbremse114
Geschwindigkeitsregler126-127	Schalter für Klappdach6-7	Schaltgetriebe.....114
	Schalter zur gleichzeitigen Betätigung der vier Fenster69	Gangwechselanzeige115
		Automatikgetriebe116-118



TECHNISCHE DATEN - WARTUNG



STICHWORTVERZEICHNIS

A

12V-Anschluss für Zubehör.....	89
Abblendlicht.....	76, 150, 151
Ablagebox.....	89, 92
Ablagefächer.....	86
Abnehmbare Schneeschutzblende.....	168
ABS und EBV.....	94
Abtauen.....	47
Adaptives Kurvenlicht.....	81, 150
Airbags.....	100
Aktualisierung Gefahrenzonen.....	190
Alarmanlage.....	66
Ambientebeleuchtung.....	85
Anhängelasten.....	171, 173
Anhänger.....	167
Anschlüsse für Zusatzgeräte.....	240, 241
Anschluss für Zusatzgeräte.....	219
Antiblockiersystem (ABS).....	94
Antriebsschlupfregelung (ASR).....	26, 95
Anzeige Kombiinstrument.....	21, 22, 115
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur.....	31
Armaturenbrett-Beleuchtung.....	36
Armlehne hinten.....	57
Armlehne vorne.....	88
Aschenbecher.....	89
Audio-Anschlüsse.....	88, 240, 241
Außenspiegel.....	58, 59
Ausstattung Kofferraum.....	91
Austausch der Batterie der Fernbedienung.....	64
Austausch der Glühlampen.....	150, 153
Austausch der Scheibenwischerblätter.....	84, 165
Austausch der Sicherungen.....	155
Austausch des Innenraumfilters.....	138

Austausch des Luftfilters.....	138
Austausch des Ölfilters.....	138
Austausch einer Glühlampe.....	150, 153
Automatikgetriebe.....	19, 116, 139
Automatisierte Schaltgetriebe.....	19
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad.....	235
Autoradios.....	44
AUX-Eingang.....	219, 240, 241

B

Batterie.....	138, 161-163
Batterie der Fernbedienung.....	64, 65
Bedienungsschalter für Nackenheizung.....	56
Bedienungsschalter Klappdach.....	4
Befestigungsösen.....	91
Behälter der Scheibenwaschanlage.....	137
Behälter der Scheinwerferwaschanlage.....	137
Beladen.....	19
Beleuchtung nicht ausgeschaltet.....	77
Belüftung.....	19, 45, 46
Belüftungsdüsen.....	45
Benzinmotor.....	75, 133
Betätigung der vier Seitenfenster.....	68
Betriebskontrollleuchten.....	27
Bildschirmstruktur.....	222, 246
Blinker.....	93, 152
Bluetooth Audio-Streaming.....	218, 245
Bluetooth Freisprecheinrichtung.....	202, 243
Bluetooth (Telefon).....	202
Bordcomputer.....	37, 38

Bordeigenes Navigationssystem.....	186
Bordinstrumente.....	21, 22
Bremsassistent.....	94
Bremsbeläge.....	139
Bremsen.....	139
Bremshilfe.....	94
Bremsleuchten.....	153
Bremsscheiben.....	139

C

Cabrio (Konfiguration).....	4, 46, 48, 50, 56, 66, 73, 87, 88, 92, 97
CHECK.....	35
Cinch-Anschlüsse.....	219

D

Datum (Einstellung).....	41, 43
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags.....	100
Deckenleuchten.....	84
Dieselmotor.....	75, 132, 134
Drehzahlmesser.....	21, 22
Dritte Bremsleuchte.....	153

E

Einparkhilfe hinten.....	128
Einparkhilfe vorne.....	129
Einschaltautomatik Beleuchtung	76, 79
Einschaltautomatik Warnblinker	93
Einstellung der Uhrzeit	41, 43
Einstellung des Datums.....	41, 43
Einstellung System	39, 42
Einstiegsbeleuchtung	80, 85
Elektrische Sitzverstellung	54, 57
Elektronische Anlasssperr	63, 65
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV).....	94
Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP)	26, 95
Energiesparmodus	164
Entlastung der Batterie.....	164
Entlüften der Kraftstoffanlage.....	132
Entriegeln des Kofferraums.....	61, 73
Entriegeln von innen.....	71
Entriegelung	61
Ersatzrad	122, 145, 146

F

Fahrpositionen (speichern).....	57
Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker)	93, 150, 153
Fahrzeugabmessungen.....	174
Fahrzeug abschleppen	165
Fahrzeug anhalten	63, 116
Fahrzeugdiagnose	39
Fahrzeugidentifizierung	175

Farbbildschirm, einklappbar	42, 44
Fensterheber	68
Fernbedienung	61, 65
Fernlicht.....	76, 150, 151
Feststellbremse	114, 139
Follow me home	79
Freisprecheinrichtung	202, 243
Front-Airbags.....	100, 103
Fußmatten	90
Fußmatten entfernen	90
Füllstand Bremsflüssigkeit.....	136
Füllstand Dieselszusatz	137
Füllstände und Kontrollen.....	133-137
Füllstand Scheibenwaschanlage.....	83, 137
Füllstand Scheinwerferwaschanlage.....	83, 137
Füllstand Servolenkung.....	136
Füllstandskontrollen.....	135-137

G

Gängige Wartungsarbeiten.....	19
Gangschalthebel.....	19
Gangwechsellanzeige	115
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	190
Gepäckrückhaltenez.....	92
Gesamtkilometerzähler.....	35
Geschwindigkeitsbegrenzer	124
Geschwindigkeitsregler	126
Gewichte und Anhängelasten.....	171, 173
GPS	188

H

Halogenleuchten.....	150
Haltegurt	91
Handschuhfach.....	87
Heckleuchten.....	153
Heckscheibenheizung	47
Heizung	19
Helligkeitsregler	36
Hupe	93

I

Innenausstattung	86
Innenbeleuchtung	84, 85
Innenraumfilter.....	138
Innenspiegel	60
Inspektionen	19
ISOFIX-Befestigungen.....	110
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen.....	111, 112

STICHWORTVERZEICHNIS

K

Kälteschutz	168
Kartenleseleuchten	84
Kartographischer Farbbildschirm DT	183, 222
Kenndaten	175
Kennzeichenbeleuchtung	154
Kinder	109-113
Kindersicherheit	100, 104, 113
Kindersitze	104, 108, 109, 113
Kindersitze, herkömmlich	108
Klappdach	4, 92
Klimaanlage	19, 46
Klimaanlage, automatisch	48
Klinkenanschluss	219, 241
Kofferraum	73
Kofferraumabdeckung	4, 92
Kofferraum (Ausstattung)	92
Kofferraumbeleuchtung	85
Kofferraum (öffnen)	61
Kombiinstrumente	21, 22, 35
Konfiguration des Fahrzeugs	39, 42
Kontrollen	133, 134, 138, 139
Kontrollleuchten	23, 27
Kopf-Airbags	103
Kopfstützen hinten	57
Kraftstoff	19, 74, 75
Kraftstoffpanne (Diesel)	132
Kraftstofftank	74, 75
Kraftstofftankanzeige	74
Kraftstoff tanken	74, 75
Kraftstoffverbrauch	19

Kühlfüssigkeitsstand	31, 136
Kühlfüssigkeitstemperatur	31
Kurzmenüs	184

L

Lackreferenz	175
Laden der Batterie	161, 163
Lampen (Austausch)	150
Laufwerke für Musik-Speichermedien	214
LED-Tagfahrlicht	78
Lenkradschloss	63
Lenkrad (Verstellung)	60
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe	60
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	80
Lichtschalter	76
Luftdruck Reifen	19
Luftfilter	138

M

Make-up Spiegel	87
Messinstrument	21, 22
Mindestfüllstand Kraftstoff	74
Modus Batterie-Entlastung	164
Monochrombildschirm	246
Motordaten	170, 172
Motorhaube	131
Motorhaubenstütze	131
Motoröl	135
Motorraum	133, 134

MP3-CD	239
MP3 CD-Spieler	239
Multifunktionsanzeige (mit Autoradio)	39, 42, 44
Multifunktionsbildschirm (mit Autoradio)	39, 42, 44

N

Nachleuchtfunktion	78, 79
Nackenheizung	56
Navigationsystem	185-197
Nebelscheinwerfer	77, 150, 152
Nebelschlussleuchte	77, 153
Notbedienung Türen	72
Notruf	94, 177, 178
Notstart	162

O

Orten des Fahrzeugs	63
---------------------------	----

Ö

Öffnen der Fenster	68
Öffnen der Motorhaube	131
Öffnen der Türen	61, 70, 72
Öffnen des einklappbaren Farbildschirms	44
Öffnen des Klappdachs	4
Öffnen des Kofferraums	61, 73
Ölfilter	138
Ölmessstab	32, 135
Ölstand	32, 135
Ölstandsanzeige	32, 135
Ölstandskontrolle	32
Ölverbrauch	135
Ölwechsel	135

P

Pannenhilferuf	94, 177, 178
Partikelfilter	136-138
PEUGEOT CONNECT ASSISTANCE	178
PEUGEOT CONNECT SOS	178
Provisorisches Reifenpannenset	92, 140

R

Rad abnehmen	147
Radio	211, 212, 237
Rad montieren	147

Radwechsel	145
Regelmäßige Kontrollen	138, 139
Regenerierung des Partikelfilters	138
Reifen	19
Reifen aufpumpen (gelegentliches Aufpumpen mit Reifenpannenset)	140
Reifendruck	175
Reifendruckkontrolle (mit Reifenpannenset)	140
Reifendrucküberwachung	122, 146
Reifenpanne	140
Reifenpannenset	92, 140
Reinitialisieren der Fensterheber	68
Reinitialisieren der Fernbedienung	64
Reinitialisieren der Funktion zum Aufstellen der Scheiben	68
Rückfahrcheinwerfer	153
Rückhaltenetz	50
Rücksitze	57, 96
Rückstellung der Wartungsanzeige	34
Rückstellung des Tageskilometerzählers	35

S

Schalter für Fensterheber	68
Schaltgetriebe	19, 114, 119, 139
Schalter für Sitzheizung	56
Schalthebel von Schaltgetriebe	114
Scheibenwaschanlage vorne	82
Scheibenwischer	82, 83
Scheibenwischerschalter	82, 83
Scheinwerfer (Leuchtweitenverstellung)	80

Scheinwerferwaschanlage	82
Schließen der Türen	70
Schließen des Klappdachs	4
Schließen des Kofferraum	73
Schlüssel mit Fernbedienung	61, 63, 65
Schneeketten	149
Schutzmaßnahmen für Kinder	100, 104, 109-113
Seiten-Airbags	102, 103
Seitenleuchten	80, 152
Seitlicher Zusatzblinker	152
Seriennummer des Fahrzeugs	175
Sicherheitsgurte	24, 97, 99, 108
Sicherheitsverriegelung	62
Sicherungen	155
Sicherung gegen Falschtanken	75
Sicherungskasten Armaturenbrett	156
Sicherungskasten Motorraum	158
Signalhorn	93
Sitzheizung	56
Sitzverstellung	53, 54
Sonnenblende	87
Sparsame Fahrweise	19
Speichern der Fahrpositionen	57
Spurassistent	95
Standlicht	76, 78, 150, 153
Starten	162
Starten des Fahrzeugs	63, 116
Staufächer	86, 88
Staukasten	92
Staunetz	91
STOP & START	38, 48, 74, 119, 131, 138, 161

STICHWORTVERZEICHNIS

Synchronisieren der Fernbedienung	64
Synthesestimme	196

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten	171, 173
Tabellen Motoren	170, 172
Tabellen Sicherungen	155
Tageskilometerzähler	35
Tagfahrlicht	78, 150
Tankinhalt	74
Tankklappe	74, 75
Tankverschluss	74
Technische Daten	170, 172
Telefon	202, 206
TMC (Verkehrsinformationen)	199
Türablagen	86
Türen	70
Typenschild	175

U

Uhrzeit (Einstellung)	41, 43
Umwelt	19, 65
USB-Anschluss	88, 241

Ü

Überrollbügel	57, 96
---------------------	--------

V

Verkehrsinformationen	200, 213, 238
Verkehrsinformationen (TMC)	199, 200
Verriegeln des Kofferraums	73
Verriegeln von innen	71
Vordersitze	53, 54

W

Wagenheber	145
Wählhebel Automatikgetriebe	116
Warnblinker	93
Warnleuchten	23, 35
Wartungsanzeige	33
Werkzeug	145
Windschott	50
WIP Nav+	42, 179
WIP Plug	88, 241
WIP Sound	39, 233, 246
Wischautomatik	82, 83

X

Xenonleuchten	150
---------------------	-----

Z

Zentralverriegelung	71
Zubehör	168
Zugang zu den Rücksitzen	55
Zugbetrieb	167
Zündschlüssel nicht abgezogen	63
Zündung	63

Diese Betriebsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Ihr Fahrzeug verfügt je nach Ausstattungsniveau, der Version und den Besonderheiten des Verkaufslandes über einen Teil der in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Ausstattungselemente.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles PEUGEOT behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Bitte achten Sie darauf, dieses beim Weiterverkauf Ihres Fahrzeugs an den neuen Eigentümer weiterzugeben.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles PEUGEOT, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des PEUGEOT-Händlernetzes.

Nachdruck bzw. Übersetzung, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles PEUGEOT verboten.

Gedruckt in der EU
Allemand

09-13



PEUGEOT

Automobiles PEUGEOT - Siège Social : 75, avenue de la Grande-Armée 75016 PARIS

Tél. 33 (0)1 40 66 55 11 - Fax 33 (0)1 40 66 54 14

Adresse postale : Automobiles PEUGEOT B.P. 01 75761 PARIS cedex 16 - Adresse Internet : <http://www.peugeot.com>

Société Anonyme au capital de 172 771 770 Euros - R.C.S. PARIS B 552 144 503. SIRET 552 144 503 00018. APE 341 Z

